

Steinbacher Woche

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung
für die Stadt Steinbach sowie die Stadt Oberursel mit den Stadtteilen
Bommersheim, Stierstadt, Oberstedten und Weißkirchen.

Auflage: 26.700 Exemplare

Herausgegeben vom Hochtaunus Verlag GmbH · Vorstadt 20 · 61440 Oberursel · Telefon 0 61 71 / 62 88 - 0 · Telefax 0 61 71 / 62 88 - 19

25. Jahrgang

Donnerstag, 1. Oktober 2020

Kalenderwoche 40

VP VON POLL
IMMOBILIEN®



WIR WISSEN IHRE IMMOBILIE
ZU SCHÄTZEN
Tel.: 06172-680980
Am Europakreisel | Bad Homburg

NEU: jetzt auch in Oberursel
Tel.: 06171-887570
Holzweg 7 | Oberursel



Schulterschluss vor dem Bürgerhaus: Innenminister Peter Beuth (rechts) ernennt Steinbach zur Kompass-Stadt, links daneben Bürgermeister Steffen Bonk. Foto: HB

Mit Kompass in eine sichere Zukunft

Von Hans-Jürgen Biedermann

Steinbach. Es ist keine Stadt der Bösewichte. In der Kriminalstatistik, so der objektive Befund, rangiert Steinbach unter ferner liefen. Doch entsprechen niedrige Fallzahlen auch dem subjektiven Sicherheitsgefühl? Das wird sich bald zeigen, denn die Stadt ist seit voriger Woche Kompass-Kommune, unterzieht sich damit einem Sicherheitsprogramm der Landespolizei, das die Stimmungslage auslotet. Am 24. Oktober startet die erste Phase des KOMMunal-Programms-Sicherheits-Siegels mit einer Bürgerbefragung auf dem Wochenmarkt.

Das Schild mit einem Hessenlöwen, der die Krallen ausgefahren hat, um die Menschen dieses Landes mit aller Kraft gegen finstere Mächte zu verteidigen, hat Steinbach als 81.



Der Hessenlöwe schaut zu, als der Innenminister im Bürgerhaus die Steinbacher Kriminalstatistik erläutert. Foto: HB

Kommune aus der Hand von Innenminister Peter Beuth empfangen. Damit öffnen sich gut 20 Prozent der hessischen Gemeinden für Sicherheitskonzepte, mit denen Ängste beseitigt und Vertrauen in die Polizei aufgebaut werden soll. Als der Minister im Bürgerhaus das kriminalpolizeiliche Lagebild skizziert, weiß er natürlich, dass die Stadt „nicht wirklich auffällig“ ist. Der letzte polizeiliche Großeinsatz, so hat sich der christdemokratische Ressortchef sagen lassen, datiert vom Februar 2013, als das alte Bürgerhaus nach Weiberfastnacht in Flammen aufging. Ausgangspunkt war ein Schmelzbrand in einem Abfalleimer auf der Bühne. Die Ursache ist unbekannt geblieben. Doch Beuth weiß auch, dass die Zahl von 340 Delikten im Jahr 2019 nicht jeden Steinbacher überzeugen kann, auf einer Insel der Seligen zu wohnen.

Öffentliche Ordnung in Gefahr?

In der Kommune gibt es zwar keine Delikte wie Mord und Totschlag, keine Banküberfälle, Erpressung oder Entführung, aber die 10 500 Einwohner beunruhigen aufgebrochene Garagen, geklaute Motorroller und brennende Gartenhecken durchaus. Mulmige Gefühle verbreiten vor allem Sachbeschädigungen, von denen vergangenes Jahr 75 angezeigt wurden. Beschmierte Wände und Sitzbänke, demolierte Bushaltestellen sowie herausgerissene Zäune vermitteln den Eindruck, die öffentliche Ordnung gerate aus den Fugen. Die SPD hat das Thema Sicherheit schon länger auf der Agenda des Stadtparlaments und kommt der Kompass-Befragung – ebenfalls auf dem Markt – zwei Wochen zuvor. Zur Einstimmung veröffentlichten die Sozialdemokraten ein Foto der zerstörten Tischtennisplatte an der Friedrich-Hill-Halle. Bei derartigen Vorfällen gerät vor allem die Jugendszene ins Visier, die sich am Apfelweinbrückchen, am Weiher-Spielplatz und auf dem Bolzplatz an der Waldstraße einfin-

det. Die Meetings sind nicht strafbar, doch sie erzeugen zumal bei Senioren ein Gefühl der Bedrohung. Auf diesem Feld kollidiert das subjektive Sicherheitsempfinden mit der objektiven Sicherheitslage. Diese Treffen machen häufig viel Lärm um nichts. Bei der Befragung am 24. Oktober wird das Thema eine Rolle spielen, wenn Polizeibeamte zehn Fragen stellen, die klären sollen „wo der Schuh drückt,“ wie es der Innenminister formuliert. Es wäre keine Überraschung, wenn der städtische Kompassbeauftragte und Ordnungsamtsleiter Patrik Hafener zu hören bekommt, mit den 2,6 Stellen für die Stadtpolizei sei es nicht getan. Wegen der dünnen Personaldecke sind die Uniformierten meist alleine unterwegs. Zudem schafft die Stadt gerade ein transportables Radargerät an, mit dem die dringend nötigen, aber zeitaufwendigen Kontrollen auf den Raserstrecken der Stadt erfolgen werden. Auch dafür ist dann die Stadtpolizei zuständig. Nach Auswertung der anonymen Bürgerbefragung, bei der Geschlecht und Alter festgehalten werden, folgt eine Sicherheitskonferenz, die maßgeschneiderte Konzepte für die städtischen Entscheidungsträger erarbeitet. Was dabei herauskommt, kann in der Kompass-Modellkommune Bad Homburg erfragt werden. Dort wurden 15 ehrenamtliche Sicherheitsberater für Senioren ausgebildet und Videoüberwachung am Kurhaus erwogen. Auch der Einsatz von Streetworkern als Kontaktpersonen zu Jugendlichen steht in Rede. Das Sicherheitssiegel wird keinesfalls verschenkt, sondern die Vergabe an Bedingungen geknüpft. Der Präventionsrat muss funktionieren, die Sicherheitskonferenz getagt haben, und eine weitere Maßnahme muss erfolgreich getestet worden sein. Überdies muss ein mit der Kompass-Geschäftsstelle beim Landeskriminalamt abgestimmter Bericht des städtischen Beauftragten vorliegen. Bürgermeister Steffen Bonk kündigte an: „Jetzt beginnt die Arbeit.“ 2022 will die Stadt das Siegel im Rathaus aufhängen.

Wir machen Ihre Fenster und Türen sicher.

Telefon: 06171-98 22 29
www.bauschreinerei-klein.de
Ausstellung geöffnet
Samstags 10.00 - 13.00 Uhr
und nach Vereinbarung



klein
BAUSCHREINEREI

Klein GmbH | Gablonzer Straße 43 | 61440 Oberursel

TV Stierstadt

Sport- u. Musikangebote
durch Sportwissenschaftlerin/Musikdozent
www.tvstierstadt.de
sportwart@tvstierstadt.de
Tel.: 06171 7 89 63



►► Die Vielfalt eines Vereins
von Karate Dojo, Body Workout,
Rückenfit bis zur Musik ◀◀



Stromverbrauch in kWh/100 km: 15,4-14,5
(kombiniert); CO₂-Emission in g/km: 0;
Effizienzklasse: A++

**JETZT PROBE
FAHREN!**

Der neue ID.3
Vollelektrisch unterwegs.

AutoBach
Auto Bach GmbH, Urseler Straße 61, 61348 Bad Homburg
Tel. 06172 / 30 87 - 901, info-homburg@autobach.de, www.autobach.de

Gottesdienst auf dem Fohlenhof

Steinbach (HB). Zum Erntedankfest am kommenden Sonntag laden die evangelische St.-Georgs-Gemeinde und die Katholiken von St. Bonifatius zu einem ökumenischen Gottesdienst ein. Sie haben mit der neuen Halle des Fohlenhofs am Praunheimer Weg einen ungewöhnlichen Ort gewählt, der Corona geschuldet ist. Hier können mehr als 100 Menschen unter Wahrung der Abstandsregeln zusammenkommen und ab 17 Uhr ins Jahr 2050 vorausschauen. Unter dem Motto „Ein Blick zurück aus der Zukunft“ bitten Pfarrer Werner Böck und Pastoralreferent Christof Reusch zu einer „spannenden Zeitreise“. Für die musikalische Komponente ist Ellen Breitsprecher verantwortlich.

Awo-Herbstverkauf

Steinbach (stw). Bei ihrem großen Herbstverkauf am Samstag, 10. Oktober, von 11 bis 14 Uhr im Kleiderladen im Seniorentreff, Kronberger Straße 2, bietet die Awo Herbstkleidung in vielen Farben an. Hosen und Pullover, Röcke und Blusen, Hemden und Jacken in allen Variationen und noch vieles mehr stehen zu supergünstigen Preisen im Angebot. Es gibt coole Sachen für junge Leute und natürlich auch praktische Kleidung wie Regenjacken und die sicherlich noch benötigten Gummistiefel.

VERANSTALTUNGEN

Oberursel und Steinbach

Ausstellungen

„Die fünfte Jahreszeit – Fastnacht, Fasching, Karneval. Ursprung und Wandel eines Festes“, Sonderausstellung im Vortaunusmuseum, Marktplatz, mittwochs 10-17 Uhr, samstags 10-16 Uhr und sonntags 14-17 Uhr (bis 18. Oktober – am 3. Oktober geschlossen)

„Kunst des Drucks und Kunst der Plastik“, Arbeiten von Volker Steinbacher und Peter Vaughan, Galerie m50, Ackergasse 15a, dienstags, donnerstags und freitags 16 bis 18 Uhr, samstags 10 bis 12 Uhr (bis 17. Oktober – außer 10. Oktober)

„Drei Generationen präsentieren Malerei und Fotografie – Arbeiten von Monika Kuta, Heidrun Reimold, Charlotte Wehe, Julian Solmsdorff und Marvin Völker“, Kulturzentrum Alte Wache, Pfarrstraße 1 (bis 2. Oktober)

„Trotzmacht des Geistes“, Kulturzentrum Alte Wache, Pfarrstraße 1 (bis 2. Oktober)

Erntedank-Kuchen

Oberursel (ow). Die Corona-Pandemie hat den Musikzug der Feuerwehr Stierstadt immer noch fest im Griff. Deshalb muss das Starkbierfest „schweren Herzens“, wie Sprecher Michael Blessin betont, abgesagt werden. Um dennoch Einnahmen zu generieren, haben sich die Musiker dazu entschieden, den erfolgreichen Kuchenverkauf unter dem Motto „Erntedank-Kuchen“ zu wiederholen. Um 11 Uhr am Sonntag, 4. Oktober, beginnt der Verkauf am Gerätehaus der Feuerwehr Stierstadt in der Gartenstraße 5. Es gibt sogar eine kleine Neuerung, denn dieses Mal kann auch der leckere „Feuerwehr-Honig“ erworben werden. Die beiden Feuerwehr-Bienenvölker produzieren seit 2018 auf dem Dach der Feuerwehr Stierstadt verschiedene Sorten. Noch regionaler kann man nicht an Honig kommen. Mit den Einnahmen wird die Kinder- und Jugendmusik sowie die Probenarbeit des Musikzugs unterstützt.

Regelmäßige Veranstaltungen

Seniorentreff „Altes Hospital“: 3000-Schritte-Spaziergang, Start: Seniorentreff, Hospitalstraße, dienstags 15 Uhr; Bingo, donnerstags 14.30 bis 16.30 Uhr; Themenfrühstück, freitags 9 bis 11 Uhr, Anmeldung (für alle Veranstaltungen): 06171-585333

Freitag, 2. Oktober

„Historisches Oberursel: Rund um die Hohe-mark“ Führung mit Vortrag von Gottfried Cramer, Treffpunkt: Endhaltestelle der U3, 14 Uhr, Anmeldung: 06171-502232

Samstag, 3. Oktober

Stadtführung, Treffpunkt: Marktplatz (vor dem Vortaunusmuseum), 14 Uhr, Anmeldung (bis 2. Oktober): 06171-502232

Sonntag, 4. Oktober

Stadtspaziergang „Die Oberurseler Brunnen“ mit Marion Unger, Treffpunkt: St. Ursula-Brunnen, Marktplatz, 14 Uhr, Anmeldung: 0178-1895599

Montag, 5. Oktober

Stadtrundgang „Starke Frauen in Oberursel“ mit Marion Unger, Treffpunkt: vor dem Seniorentreff, Hospitalstraße, 14 Uhr, Anmeldung: 06171-585333

Dienstag, 6. Oktober

Wanderung mit Josefa Becker-Schmid, Interaktiv, Treffpunkt: U-Bahnhof Oberursel Richtung Frankfurt, 9.20 Uhr, Anmeldung: 06172-8553745

Freitag, 9. Oktober

Blutspendetermin, DRK, Taunushalle, Oberstedten, Landwehr 6, 15.30-20 Uhr

Samstag, 10. Oktober

„Das keltische Leben am Fuße des Feldbergs“, Führung über den Keltenrundwanderweg, Treffpunkt: Haupteingang, Taunus-Informationen-Zentrum, Hohemark, 14 Uhr, Anmeldung (bis 11. September): 06171-502232
„Oberursel repariert“, Hieronymi-Saal, Rathaus Oberursel (Seiteneingang), 10 bis 13 Uhr, Anmeldung (bis 3. Oktober): 06171-502180



Der Oberurseler Leonhard Hieronymi befindet sich bei seinem Auftritt „In zwangloser Gesellschaft“. Foto: Linda Rosa Saal



„Broken German“ – der Roman von Tomer Gardi entführt in eine ganz eigene Welt zwischen den Kulturen. Foto: Shiraz Grinbaum

Geschichten über die Welt

Oberursel (ow). In Zeiten eingeschränkter Reisemöglichkeiten in nahe und ferne Länder und nun auch noch länger werdender Herbstabende lädt der Kulturverein LiteraTouren die Welt nach Oberursel ein: Unter dem Titel „Around the World – Geschichten über die Welt da draußen“ sind in den kommenden Monaten Autoren in der Portstrasse, Hohe-markstraße 18, zu Gast und haben eine Reihe welthaltiger Geschichten im Gepäck.

Im Rahmen des Literaturfestivals Leseland Hessen, initiiert vom hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kultur, findet die erste Lesung am Donnerstag, 22. Oktober, um 19.30 Uhr mit dem israelischen Autor Tomer Gardi statt. Gardi wuchs im Kibbuz Dan in Galiläa auf, lebte als Junge mit seinen Eltern eine kurze Zeit in Wien, lernte dort auf den Straßen und Bolzplätzen Deutsch und pendelt heute zwischen Berlin und Tel Aviv. In seinem Roman „Broken German“ schreibt Tomer Gardi über Radili, Mehmet und Amadou, die zwar Deutsch reden, aber halt „kein Arien Deutsch“. In dieser besonderen, nicht unbedingt regelkonformen Sprache entsteht nun eine ganze Welt aus Geschichten, die auf unorthodoxe Weise miteinander verknüpft sind und vom Leben zwischen Berlin und Israel erzählen. Das ist klug und traurig. Abgründig und tief sinnig. Und immer wieder von herzerreißend absurder Komik. Tickets gibt es im Vorverkauf für acht Euro in der Buchhandlung Libra am Rathausplatz 7.

Den zweiten Abend am Montag, 26. Oktober, ebenfalls um 19.30 Uhr bestreitet ein veritabler Orscheler: 1987 in Bad Homburg geboren, verbrachte Leonhard Hieronymi den Großteil seines Lebens in Oberursel, bis er zum Studium zunächst nach Mainz, später nach Berlin, Wien und schließlich nach Hamburg zog. Sein literarisches Debüt „In zwangloser Gesellschaft“ ist ein Roadtrip, eine Odyssee zu den Gräbern der großen und kleinen Geistesgrößen Europas, den unsterblich gewordenen Autoren, aber auch den für immer Verschwundenen: „Ich wollte ins Reich der Toten hinabsteigen,...“ – so beginnt das Buch – doch nicht, um die Gespräche der Toten zu belauschen, sondern um herauszufinden, „wie nahe man dem Verschwinden wirklich kommen“ könne. Seine Reise führt in die Katakomben Roms, auf die großen Friedhöfe in Hamburg, Berlin oder Wien, bis nach Constanza in Bulgarien oder zum Alten jüdischen Friedhof in Prag. Dabei stößt er immer wieder auf die Spuren einer überaus lebendigen Gegenwart und macht die Bekanntschaft mit Totengräbern, Orgelsachverständigen oder dem Enkel von Hermann Hesse. Tickets gibt es im Vorverkauf für zwölf Euro ebenfalls in der Buchhandlung Libra.

Für die Veranstaltungen gelten die aktuellen Hygienemaßnahmen. Die Besucherzahl ist stark begrenzt. Eventuell gibt es Restkarten an der Abendkasse. Weitere Informationen im Internet unter www.literatouren-oberursel.de.

BEILAGENHINWEIS

Unsere heutige Ausgabe enthält eine Beilage



Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.
- Prospektbeilagen sind nicht immer für eine komplette Ausgabe gebucht -

Besuchen Sie auch
unser neues
Online-Portal

www.Taunus-Nachrichten.de

FÜR DEN NOTFALL

Apothekendienst

Notdienstgebühren fallen während der allgemeinen Ladenschlusszeiten montags bis samstags von 20 bis 6 Uhr an. An Sonn- und Feiertagen können Apotheken eine Notdienstgebühr (2,50 Euro) berechnen. Die aktuelle Notdienst-Apotheke ist unter 0800-0022833 (kostenfrei aus dem Festnetz) oder 22833 (Handy max. 69 ct./min) zu erfahren.

Donnerstag, 1. Oktober

Stern-Apotheke, Bad Homburg-Gonzenheim, Frankfurter Landstraße 61, Tel. 06172-42115

Freitag, 2. Oktober

Stern-Apotheke, Oberursel-Stierstadt, Taunusstraße 24a, Tel. 06171-73807

Hardtwald-Apotheke, Friedrichsdorf-Seulberg, Hardtwaldallee 5, Tel. 06172-71480

Samstag, 3. Oktober

Liebig-Apotheke, Bad Homburg, Saalburgstr. 157, Tel. 06172-31431

Brunnen-Apotheke, Steinbach, Bornhohl 3-5, Tel. 06171-75120

Sonntag, 4. Oktober

Apotheke an den 3 Hasen, Oberursel, An den Drei Hasen 12, Tel. 06171-286960

Montag, 5. Oktober

Park-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 128, Tel. 06172-44958

Dienstag, 6. Oktober

Rosen-Apotheke, Oberursel, Adenauerallee 21, Tel. 06171-51038

Cune-Apotheke, Friedrichsdorf-Köppern, Köpperner Straße 70, Tel. 06175-3435

Mittwoch, 7. Oktober

Hirsch-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 102, Tel. 06172-23021

Donnerstag, 8. Oktober

Columbus-Apotheke, Oberursel, Vorstadt 16, Tel. 06171-694970

Goethe-Apotheke im Taunus-Carré, Friedrichsdorf, Wilhelmstraße 23, Tel. 06172-9975751

Freitag, 9. Oktober

Kirdorfer Apotheke, Bad Homburg, Kirdorfer Straße 67, Tel. 06172-86300

Samstag, 10. Oktober

Central-Apotheke, Steinbach, Bahnstraße 51, Tel. 06171-9161100

Linden-Apotheke, Bad Homburg-Ober-Eschbach, Jahnstraße 1, Tel. 06172-44696

Sonntag, 11. Oktober

Kur- & Louisen-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 77, Tel. 06172-24037

Notrufe

Polizei	110
Feuerwehr/Notarzt	112
Zentrale Rettungsleitstelle des Hochtaunuskreises; Notarzt, Rettungs-Krankswagen	06172-19222
Zahnärztlicher Notdienst	01805-607011
Hochtaunus-Kliniken Bad Homburg	06172-140
Polizeistation Oberhöchstader Straße 7	62400
Sperr-Notruf für Karten	116116
Notruftelefon für Kinder und Jugendliche	116111
Hilfstelefon „Gewalt gegen Frauen“	0800-116016
Telefonseelsorge	0800-1110111 0800-1110222
Wasser-Notruf Stadtwerke, Oberursel	509120
Gas-Notruf TaunaGas, Oberursel	509121
Zentrale Installateur-Notruf bei Heizungsausfall oder Wasserschaden	509205
Stromversorgung	0800 7962787
Wochenend-Notdienst der Innung Sanitär und Heizung	06172-26112
Giftinformationszentrale	06131-232466

Bundesweiter Ärztlicher Bereitschaftsdienst in Hessen rund um die Uhr 116117

ÄBD Vordertaunus in den Hochtaunus-Kliniken

Zeppelinstraße 20, 61352 Bad Homburg montags, dienstags, donnerstags 19 bis 24 Uhr mittwochs, freitags 14 bis 24 Uhr samstags, sonntags 7 bis 24 Uhr feiertags und an Brückentagen 7 bis 24 Uhr

Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt im Universitätsklinikum Frankfurt Theodor-Stern-Kai 7, 60596 Frankfurt am Main

Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt-West/Main-Taunus im Klinikum Frankfurt Höchst

Gotenstraße 6-8, 65929 Frankfurt am Main mittwochs, freitags 16 bis 20 Uhr samstags, sonntags 9 bis 20 Uhr feiertags und an Brückentagen 9 bis 20 Uhr



Die Pfarrer Herbert Lüdtker (links) und Werner Böck (rechts) nehmen die Konfirmanden in die Mitte (v. l.): Giulia Vollkammer, Jennifer Fischer, Lukas Rädle, Eduard Rumetsch, Jonas Halling, Tim Jäger, Nico Farke, Merten Matthies, Evelin Bär, Daniel Becker, Catharina Rost und Luisa Usery. Foto: HB

So eine Konfirmation gab es noch nie

Steinbach (HB). Eine Konfirmation im Bürgerhaus, das war in der St.-Georgs-Gemeinde eine Premiere. „Der erste Corona-Jahrgang“, so nannte ihn Kirchenvorstand Heinrich Schomann, zwölf Jugendliche an der Zahl, musste pandemiebedingt in den Saal Steinbach-Hallenberg ausweichen. Auf diese Weise standen in jedem der beiden Gottesdienste knapp 90 Plätze zur Verfügung. In der St.-Georgs-Kirche wäre es lediglich ein Dutzend gewesen. Die beiden Pfarrer Herbert Lüdtker und Werner Böck trugen zum schwarzen Talar weiße und rote Schals, um das Besondere an diesem Gottesdienst zu betonen: Die Aufnahme der Konfirmanden in die Gemeinde, die ihnen Stimmrecht bei der Wahl des Kirchenvorstands im kommenden Jahr gibt. Diese Konfirmation veränderte sich durch Covid 19 im März grundlegend. Seitdem wurde nur noch virtuell kommuniziert, die gemeinsame Freizeit gestrichen. An diese Begleiterscheinungen, an den Gottesdienst der besonderen Art werden sich die Jugendlichen noch bei ihrer Goldenen Hochzeit erinnern, mutmaßte Pfarrer Böck.

Kollege Lüdtker stellte einmal mehr seine Vielseitigkeit unter Beweis – als Prediger, Sänger und Klavierspieler. Der Ort war ungewöhnlich, aber der Ablauf folgte dem traditionellen Muster. Die Zwölf erwiesen sich bibelkundig und sagten den Psalm 23 – „Der Herr ist mein Hirte“ – auf. Sie erhielten ihren Konfirmandenspruch mit auf den Weg, wurden gesegnet und mit dem Wunsch verabschiedet, allzeit an Gottes Versprechen „Ich bin bei Euch bis an das Ende der Welt“ zu glauben. „Macht diese Welt besser“, trug ihnen Pfarrer Lüdtker auf. Die Gemeinde hofft, dass sich die Neuen einbringen werden. Die Kollekte haben sie zu einem Teil für die Kinder- und Jugendarbeit bestimmt und damit ihr Interesse bekundet. Doch wie sie sich engagieren wollen, darüber müssen sie sich noch unterhalten.

Am kommenden Sonntag, 4. Oktober, geht die Gemeinde wieder auf Tour und feiert Erntedank in der Scheune des Fohlenhofs. Der Sohn der Familie Jäger gehörte zu den Konfirmanden.

Steinbach repariert am 10. Oktober

Steinbach (stw). Das Team von „Steinbach repariert“, Andreas Woyda, Thomas Baumgart, Florian Foerster, Tanja Hoefel und Falk Stricker, das sich mit dem Reparieren von Kleingeräten der Nachhaltigkeit verschrieben hat, ist wieder am Start und freut sich auf Besuch. Der derzeitigen Situation angepasst, tre-

ten Besucher einzeln und durch die untere Tür am Stadtteilbüro ein. Die AG „Steinbach repariert“ ist jeden zweiten Samstag im Monat von 10 bis 13 Uhr im Stadtteilbüro in der Wiesenstraße 6/Ecke Untergasse im Einsatz. Der nächste Steinbacher Reparatur-Termin ist am 10. Oktober.

Bogen- / Ferien-Kurs Im Wald. Ab 7 Jahren.



08. + 15. Okt. - Kinder/Jugendliche
02. + 09. + 24. Okt. - Erwachsene

Bögen, Zubehör, Verleih, Verkauf,
Events, Kindergeburtstage,
Firmenveranstaltungen und andere
Veranstaltungen auf Anfrage.

Bogenshop Usingen
Tel: 0178 625 49 89
info@bogen-event.de
https://bogen-event.de

Rettungsschirm zugeklappt

Steinbach (HB). Es hat lange gedauert, aber nunmehr ist es vollbracht: Wegen Corona hat das Land alle Kommunen aus dem Rettungsschirm-Programm entlassen. Damit gewinnt auch Steinbach wieder mehr fiskalischen Spielraum, wenn gleich der Etat auch weiterhin vom Regierungspräsidenten in Darmstadt unter die Lupe genommen wird. Die Stadt war noch unter Bürgermeister Stephan Naas in das Konsolidierungsprogramm aufgenommen worden. Formal wurde sie Ende 2016 daraus offiziell verabschiedet, aber tatsächlich befand sie sich wegen ausstehender Etatbescheide noch immer unter dem Schirm. „Er war ein wichtiges Instrument, um die finanzielle Lage Steinbachs nachhaltig zu verbessern,“ lobte Bürgermeister Steffen Bonk die Landesinitiative. „Damit sind die Millionen, die aus Wiesbaden geflossen sind, sicher.“

Exhibitionist im Wald erschreckt Joggerin

Steinbach (stw). Am Samstagvormittag hat sich ein Mann vor einer Joggerin entblößt. Die Frau befand sich gegen 11 Uhr auf einer Joggingrunde im Steinbacher Wald, als ihr plötzlich der Mann entgegengekommen sei und sein Genital gezeigt habe. Im Rahmen der Fahndung konnte eine Polizeistreife aufgrund der Personenbeschreibung kurze Zeit später einen Tatverdächtigen am Bahnhof Kronberg stellen. Der bereits polizeibekannt 33-Jährige ohne festen Wohnsitz wurde zur Feststellung seiner Personalien mit zur Dienststelle genommen. Gegen ihn wurde eine entsprechende Strafanzeige gefertigt.

Caritas bezieht neue Räume

Steinbach (stw). Ab 1. Oktober finden Ratsuchende die Caritas Beratung mit ihren Angeboten Ehe-, Familien- und Lebensberatung, Schwangerenberatung und Sozialberatung in den neuen Räumen im Hessenring 27A. Das neue Domizil befindet sich nur wenige Laufminuten entfernt vom ehemaligen Standort direkt neben dem Bürgerhaus. Auch die Telefonnummer ändert sich ab 1. Oktober. Die neue Rufnummer lautet dann 06172-59760210. Unter diesem Kontakt erreichen Ratsuchende montags bis freitags das Sekretariat und können einen Termin vereinbaren.

Streit um Kita-Gebühren

Steinbach (HB). Es ist keine Überraschung, dass die Kita-Gebühren zum Wahlkampfthema geworden sind. Noch haben die Parteien ihre Kandidatenlisten nicht aufgestellt, noch sind es mehr als sechs Monate bis zur Kommunalwahl, da versucht die CDU mit dem Verzicht auf die Erhöhung im nächsten Jahr – und zwar ohne Wenn und Aber – als erste zu punkten. Die Koalition aus FDP und SPD hält dies für unseriös. Die Entscheidung falle bei der Verabschiedung des Haushalts 2021. Die Christdemokraten erwecken allerdings den Eindruck, als führe an der Erhöhung zum 1. Januar kein Weg vorbei. Neuparlamentarierin Tanja Dechant-Möller spricht „von bis zu 100 Euro pro Monat“. Fraktionsvorsitzender Holger Heil bekräftigt, man werde, um diese Steigerung zu verhindern, einen Etat Antrag stellen. Über die Gegenfinanzierung wolle man nach der Vorlage des Etats entscheiden, kündigte Heil an. Die CDU erwecke bei den Eltern Hoffnungen, die möglicherweise nicht erfüllt werden können, kritisierte SPD-Fraktionschef Jürgen Galinski und warf der Union „Wahlkampfgehebe“ vor. Die Koalition werde prüfen, ob der Haushalt Spielraum für Einsparungen an anderer Stelle lasse. Erst dann könne die Erhöhung um ein weiteres Jahr ausgesetzt werden.

Unser Buchtipp:
Literarischer Herbst

Libra
Ihre Buchhandlung in Oberursel
Rathausplatz 7 · Tel. 06171/503060
Onlinebestellung unter:
www.libra-buchhandlung.de

Genussvolle Herbstlese
02.-15. Oktober 2020

Genießen Sie in unserem hauseigenen Restaurant »Le Blanc« das Beste, was die goldene Jahreszeit zu bieten hat – mit einem erlesenen 4-Gänge-Herbstmenü für 45,- Euro pro Person.

Eine telefonische Reservierung ist erforderlich: 06172 / 170170. Informationen über unsere Hygiene- und Schutzmaßnahmen finden Sie auf www.spielbank-bad-homburg.de

Francois Blanc
Spielbank Bad Homburg
seit 1841

Zutritt ab 18 Jahren | Bitte Personalausweis mitbringen
Damit Glücksspiel nicht zur Sucht wird: Beratung unter 0800 / 137 27 00

setzt werden. In diesem Sinne äußerte sich auch der sozialdemokratische Partner. Die FDP-Fraktionsvorsitzende Astrid Gemke nannte als Ziel, den durch die Corona-Pandemie belasteten Familien auch im kommenden Jahr keine zusätzlichen Kita-Kosten aufzubürden. Weitergehende Erklärungen hält die Koalition in Anbetracht der schlechten Finanzlage für unverantwortlich. Schließlich müsse die Stadt Steuerausfälle von mehreren hunderttausend Euro verkraften. Zudem geben die Mehrheitsfraktionen zu bedenken, dass die Kita-Gebühren wegen Corona teilweise ganz erlassen wurden. Falls die Erhöhung ein weiteres Jahr ausgesetzt wird, entgehen der Stadt rund 50 000 Euro.

Das Info Mobil kann nicht kommen

Steinbach (stw). Das Main Info Mobil kann aus betrieblichen Gründen am Freitag, 2. Oktober, nicht nach Steinbach kommen. Es wird erst am Donnerstag, 12. November wieder in der Stadt sein.

Joachim Weisse

Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentumsrecht
Weitere Tätigkeitsschwerpunkte
– Familienrecht
– Erbrecht
– Verkehrsrecht

An den Drei Hasen 19 · 61440 Oberursel
Tel.: 06171 - 52091 · Fax: 06171 - 52092
www.anwalt-weisse.de



Gewerbegebiet An den Drei Hasen
Karl-Hermann-Flach-Str. 36
61440 Oberursel
Montag, Mittwoch, Freitag
Dienstag, Donnerstag
Samstag

Tel. 06171- 503 18 27
Fax 06171- 503 18 28
www.tierarzt-oberursel.de
mail@tierarzt-oberursel.de

8:00 - 18:00 Uhr
8:00 - 19:00 Uhr
9:00 - 12:00 Uhr

DANKESCHÖN

Nach über 15 Jahren mit meinem Friseurgeschäft in der Holzwegpassage möchte ich mich bei all meinen Kunden für die jahrelange Treue bedanken. Aus gesundheitlichen Gründen nehme ich mir bis Ende dieses Jahres eine Auszeit. Ab Januar 2021 können Sie mich unter Tel.: 0175-5830171 für eine Terminvereinbarung kontaktieren.

Herzlichst, Ihre
Krystyna Bossmann

Anzeigen-Hotline (0 6171) 6288-0
Wir stehen Ihnen mit Rat & Tat zur Seite.



Gemeinsam mit der Familie von Walter Herbst zeigt Bürgermeister Steffen Bonk (r.) die Bronzetafel, die an das frühere Stadtoberhaupt erinnert. Foto: Stadt Steinbach

Walter-Herbst-Weg eingeweiht

Steinbach (stw). Im Rahmen der Stadtrallye fand die offizielle Einweihung des Walter-Herbst-Wegs statt. Von 1962 bis 1992 war Walter Herbst, der im Juli 2019 im Alter von 89 Jahren verstorben ist, Steinbacher Bürgermeister. Er gilt als Erbauer des modernen Steinbachs. Sein Anliegen war die Schaffung von Wohnraum und Infrastruktur für die Bürger der Stadt. In seiner Amtszeit stieg die Einwohnerzahl von etwa 1700 auf 11 000. Sein Wirken für eine lebenswerte Kommune wurde 1972 vom Land Hessen mit der Verleihung der Stadtrechte an das ehemals kleine Taunusdorf geehrt. Er selbst war Ehrenbürger der Stadt und erhielt vom Bundespräsidenten der Bundesrepublik Deutschland das Bundesverdienstkreuz erster Klasse.

Eine Bronzetafel am neu eröffneten Walter-Herbst-Weg erinnert nun an sein Wirken. Im Beisein der Söhne von Walter Herbst mit ihren Frauen sowie zahlreicher Steinbacher erinnerte Bürgermeister Steffen Bonk an seinen Amtsvorgänger und fand würdevolle und

herzliche Worte, wofür sich die Familie im Anschluss bedankte. Die Söhne erinnerten an ihre Kindheit, wo Steinbach und die Ideen und Vorhaben des Vaters täglich Thema am Esstisch waren. Der Stolz der Familie war im Rahmen der Einweihung spürbar. Ihren Dank über die Würdigung ihres Vaters brachten sie gegenüber Bürgermeister Bonk und dem Magistrat zum Ausdruck. Die Bronzetafel wurde nach den Worten von Bürgermeister Bonk und der Familie gemeinsam enthüllt. „Es ist mir eine besondere Ehre und Freude, den Walter-Herbst-Weg offiziell einzuweihen und die Gedenktafel, die an Steinbachs langjährigen Bürgermeister und Ehrenbürger erinnert, gemeinsam mit der Familie zu enthüllen. Damit trägt in der neueren Geschichte unserer Stadt ein Weg erstmals den Namen einer Person, die sich um die Stadt verdient gemacht hat. Walter Herbst leitete die Geschicke Steinbachs drei Jahrzehnte und prägte die Stadt wie kein Zweiter. Er hat diese Ehre verdient“, so Bürgermeister Bonk.

Trinkwasser-Ampel wieder auf Grün

Steinbach (stw). Aufgrund der kühleren Temperaturen und des damit verbundenen geringeren Wasserbedarfs konnte die Wasserversorgung Steinbach ihre Trinkwasser-Ampel nach knapp zwei Monaten am Dienstag wieder auf „Grün“ stellen.

Aufgrund der hohen sommerlichen Temperaturen und der fehlenden Niederschläge musste die Wasserversorgung bereits am 31. Juli auf „Gelb“ stellen. Am 6. August musste sie auf „Rot“ umgestellt werden, und schließlich rief der Magistrat am 10. August sogar den Trinkwasser-Notstand aus. In der Zeit bis 26. August galt deshalb die Gefahrenabwehrver-

ordnung für die Einschränkung des Trinkwasserverbrauchs bei Notständen in der Wasserversorgung. Bürgermeister Steffen Bonk: „Unsere Trinkwasser-Ampel, die online rund um die Uhr einsehbar ist, hat es uns in diesem Jahr erleichtert, die Bürger in Steinbach für die jeweilige Trinkwasser-Situation zu sensibilisieren und die entsprechend notwendig gewordenen Maßnahmen transparent zu kommunizieren. Ich danke allen, die sich an die von uns vorgegeben Regeln gehalten haben, und hoffe, dass sich die Grundwasserstände im Herbst und Winter durch eine entsprechende Witterung wieder erholen können.“

Umgestaltung der Berliner Straße

Steinbach (HB). Die Umgestaltung der Berliner Straße von der Bahnstraße bis zur Berliner Straße Nr. 58 ist die nächste bedeutende städtebauliche Maßnahme im Rahmen des

Förderprogramms „Soziale Stadt“. Im Rahmen einer Fragebogenaktion wurden Wünsche und Anregungen der Anwohner abgefragt. Es bestand die Möglichkeit, eigene Ideen zur Umgestaltung einzubringen und auf Mängel der gegenwärtigen Gestaltung hinzuweisen. Am 18. Januar 2020 konnten die Ergebnisse der Befragung an einem Infostand in der Berliner Straße eingesehen und zusammen mit den Mitarbeitern des Stadtbauamts diskutiert werden.

Die neue Planung sieht eine grundlegende Erneuerung der Berliner Straße vor. Außer der Neuordnung von Stellplätzen soll eine attraktive Neugestaltung zugunsten der Fußgänger erfolgen und die Verkehrssicherheit erhöht werden. Um den Wünschen der Bürger aus der Beteiligungsaktion zu entsprechen, soll zudem ein Fußgängerüberweg im Bereich der Berliner Straße 39 angelegt werden. Die Umsetzung der Maßnahmen wird in zwei Bauabschnitten erfolgen. Der erste Bauabschnitt umfasst den südöstlichen Abschnitt zwischen Frankfurter Straße bis Berliner Straße 58. Der zweite Bauabschnitt bis zur Bahnstraße beginnt im Jahr 2021.

Alle vorbereitenden Maßnahmen sind abgeschlossen, sodass einer Neugestaltung nichts mehr im Wege steht. Die Umsetzung des ersten Bauabschnitts beginnt in den Herbstferien und wird voraussichtlich sechs Monate andauern. Während der Baustelle wird die Zufahrt zu den Gebäuden nicht dauerhaft möglich sein. Abschnittsweise ist eine Vollsperrung erforderlich. Für die Zeit der Bauarbeiten werden im Bereich der Industriestraße temporäre Stellplätze zur Verfügung gestellt.

Oberursel radelt an die Spitze, Bad Homburg stellt den Rad-Star

Hochtaunus (how). Die Stadtradeln-Kampagne im Hochtaunuskreis endete am Samstag mit mehr als dreimal so vielen Teilnehmern wie im vergangenen Jahr. 3313 Radfahrer fuhren in 232 Teams insgesamt 565 831 Kilometer und sparten damit im Vergleich zum Autofahren 83 Tonnen CO₂ ein. Hessenweit liegt der Hochtaunuskreis mit den zurückgelegten Kilometern auf Platz vier hinter dem Kreis Groß-Gerau, dem Kreis Darmstadt-Dieburg und knapp hinter der Stadt Frankfurt am Main, die alle topographisch deutlich günstiger für den Radverkehr gelegen sind. Die hohe Teilnahme der Radfahrer brachte dem Hochtaunuskreis den zweiten Platz hinter dem Landkreis Darmstadt-Dieburg – der allerdings auch 60 000 Einwohner und damit potenzielle Teilnehmer mehr hat.

„Das ist ein Spitzenergebnis! Der Taunus bietet durch seine hervorragende Lage und die vielen Höhenunterschiede beste Voraussetzungen beim Stadtradeln-Ranking oben mitzuspielen. Die Radfahrer haben alles gegeben und uns ganz nach vorne gefahren. Das beweist, dass der Radverkehr im Hochtaunuskreis durchaus relevant und zukunftsträchtig ist“, freut sich Landrat Ulrich Krebs, der sich auch selbst während der 21 Tage des Öfteren aufs Rad geschwungen hat, „für ein gutes Klima und für die eigene Gesundheit“.

Zehn der 13 kreisangehörigen Kommunen haben sich selbst zum Stadtradeln angemeldet, sechs davon erstmalig in diesem Jahr – auch das ist ein großer Erfolg. In einigen Städten und Gemeinden wurden gemeinsame Touren angeboten, andere nutzen die Gelegenheit, um schöne Routen und Touren in der Umgebung zu bewerben. Denn schließlich geht es nicht nur darum, 21 Tage lang Rad zu fahren, sondern auch darüber hinaus. „Wir hoffen mit der Aktion Stadtradeln auch Menschen aufs Rad zu bringen, die sonst eher das Auto nutzen. Die 21 Tage Aktionszeitraum laden alle dazu ein, das Radfahren für sich auszuprobieren und im besten Fall dauerhaft im Alltag zu verankern“, sagt Mobilitätsbeauftragte und Stadtradeln-Koordinatorin Lisa Meier-Ebert.

Wie es aussieht wenn das Radfahren fester Bestandteil des Alltags ist, zeigen viele Schüler. Da sie meist keinen Führerschein besitzen, sind sie mehr auf das Rad angewiesen als andere Gruppen. Einige Schulen haben sich für den Wettbewerb „Schulradeln“ angemeldet, der in Hessen und Mainz unter dem Motto „3 Wochen radeln, 3 Mal punkten: für eure Schule, eure Stadt, euren Kreis“ in das Stadtradeln integriert ist. Auch wenn die angemeldeten Schüler nur einen Teil aller radfahrenden Schüler darstellen, führen sie die Ergebnislisten im Hochtaunuskreis an: Die Philipp-Reis-Schule in Friedrichsdorf stellte mit 433 Radelnden das kreisweit größte Team, die Humboldtschule in Bad Homburg legte mit 37 076 Kilometern die längste Strecke zurück. Insgesamt haben 15 Schulen im Kreis am Wettbewerb teilgenommen. Nicht nur die

Schulen konnten sich im Wettbewerb miteinander messen, auch die Kommunen traten in den direkten Vergleich. Dabei lieferten sich die Städte Bad Homburg und Oberursel an der Spitze lange Zeit ein Kopf-an-Kopf-Rennen. Oberursel gewann das Rennen dann doch mit viel Erfahrung und 174 450 gesammelten Kilometern. Dafür stellte der Newcomer Bad Homburg den deutschlandweit besten Stadtradeln-Star: Roland Schmelz legte in den drei Wochen ganze 3434 Kilometer zurück. Mit beeindruckenden Bildern und Impressionen, die Lust aufs Radfahren machen, dokumentierte er seine Touren. Sein Resümee: „Eigentlich nur aus Zufall haben wir vom Stadtradeln in Bad Homburg mitbekommen. Daraus wurden drei wunderschöne Wochen mit dem Rad, in unserem Landkreis und sogar weit darüber hinaus! Aufgrund des Stadtradeln sind einige Radtreffs entstanden, Räder instandgesetzt und repariert worden. Zudem hat sich die Ortskenntnis bei allen Beteiligten stark verbessert. Ein sinnvolles Event das wiederholt werden muss.“

„Natürlich haben das gute Wetter und die aktuelle Corona-Situation auch ihren Teil zu den vielen geradelten Kilometern beigetragen“, vermutet die Mobilitätsbeauftragte des Hochtaunuskreises, „gleichzeitig zeigt uns das Ergebnis aber auch, dass die Bedeutung des Radfahrens im Hochtaunuskreis wächst. Diese Entwicklung sollten wir unterstützen und mit guter und vor allem sicherer Radinfrastruktur weiter fördern.“

Radfahrer haben übrigens noch bis zum 30. November Zeit, die Fahrradfreundlichkeit ihrer Kommune zu bewerten. So lange läuft der ADFC-Fahrradklimatest, der in diesem Jahr zum neunten Mal durchgeführt wird.



Stadtradeln-Star Roland Schmelz aus Bad Homburg legt in den drei Wochen ganze 3434 Kilometer zurück. Foto: HTK

Liberalen wollen eine Fahrradstadt

Steinbach (HB). Das Stadtradeln ist an der FDP nicht spurlos vorübergegangen, sondern soll nachhaltig wirken. Eine Presseerklärung der Parteigliederung, die vom Ersten Stadtrat Lars Knobloch angeführt wird, enthält Leitsätze für eine Politik, mit der die Liberalen Steinbach „zur ersten Fahrradstadt im Vorderaunus“ machen wollen. In der Fragestunde der nächsten Stadtverordnetenversammlung soll der Bürgermeister antworten, mit welchen Maßnahmen die Stadt den Fahrradverkehr unterstützen will.

Die FDP hat bereits eine Idee. Entlang der Bahnstraße soll der Radverkehr durch Abstellmöglichkeiten gefördert werden. Wer dort einkaufen möchte, müsse ausreichend Gelegenheit erhalten, ein Rad an Metallbügeln zu befestigen. Grundsätzlich sucht die Partei nach Vorschlägen der Bürger für eine „Radvision“. Der FDP ist auch schon etwas eingefallen, um dem Veloverkehr Schwung zu verleihen. Sie favorisiert die Anlage von Radwegen und Fahrradstreifen, plädiert für einen Zweirichtungs-Verkehr in Einbahnstraßen. Überdies müssten Radverkehrsanlagen farblich hervorgehoben werden. In Frankfurt hat man sich für die Signalfarbe Rot entschieden, in Steinbach kommt nach Ansicht der Liberalen auch ein kräftiges Blau wie in der Stadtfahne in Frage. Der mit Königstein verabredete Klimamanager müsse sich auch darum kümmern. „Die Freien Demokraten werden das Rad-

Mobilitätsmanagement zum zentralen Thema der kommenden Jahre machen“, kündigte Lars Knobloch an. „Wir brauchen Mut, aber auch finanzielle Mittel.“

Ihre Liebeserklärung für den Radverkehr verbinden die Liberalen mit dem Hinweis auf neue Schutzbestimmungen in der Straßenverkehrsordnung. So müssen Autos beim Überholen anderthalb Meter Abstand zu dem umweltfreundlichen Fahrzeug halten. Ansonsten ist das Überholen untersagt. Auf Schutzstreifen ist das Halten grundsätzlich verboten und nicht wie bisher auf drei Minuten beschränkt. Nach der Offensive des gelben Politlagers dürfte endgültig klar sein: Stadtradeln findet auch 2021 wieder mit Steinbach statt.

Auf Wanderschaft

Steinbach (HB). Der Verein für Geschichte und Heimatkunde geht am Tag der Einheit in heimischen Gefilden auf Wanderschaft. Am Samstag, 3. Oktober, startet er um 10 und 14 Uhr jeweils einen Rundgang durch die Steinbachhau, der am Nachmittag auf der Terrasse der St.-Bonifatius-Gemeinde mit einem gemeinsamen Kaffeetrinken endet. Willkommen sind auch Gäste, die nicht an der Wanderung teilgenommen haben. Sie müssen sich zum Kuchenessen allerdings per E-Mail an barbarakoehler@geschichtsverein-steinbach.de anmelden.

Agnes-Geering-Heim

das kleine Alten- und Pflegeheim mit Tradition

Das Heim hat 27 Einzelzimmer und bietet persönliche Betreuung durch qualifizierte Pflegekräfte rund um die Uhr. Das schöne denkmalgeschützte Haus ist modern ausgestattet und liegt in einem parkartigen Garten. Die haus eigene Küche versorgt die Bewohner/innen. Der Trägerverein ist gemeinnützig, das Heimgeld günstig.

Agnes-Geering-Heim e.V.,
Hohemarkstr. 166 • 61440 Oberursel
Tel. 06171-21511

Internet: www.agnes-geering-heim.de
E-Mail: agnes-geering-heim@t-online.de

Winter in Sicht!

Nutzen Sie jetzt unsere Aktion:

Winterbettdecken zu Sonderpreisen!

Warme Daunen- und Faserdecken für eine kuschelige Wohlfühltemperatur und höchsten Schlafkomfort.

Meiss

MMW -
Möbel Meiss
Vertriebs GmbH
& Co.KG

Wohnen ■ Küchen ■ Betten ■ Textil

61348 Bad Homburg · Louisenstraße 98 · www.moebelmeiss.de



Das Ferdinand-Balzer-Haus neben der Grundschule Mitte wird heute insbesondere von kulturell ausgerichteten Institutionen, Gruppen und Vereinen genutzt. Fotos: js

Das Ferdinand-Balzer-Haus: Vom Sakralbau zum Jugendhaus

Oberursel (js). Als am 28. Juni 1914 die Schüsse von Sarajevo fielen, die schließlich den Ersten Weltkrieg auslösten, feierte die evangelische Kirchengemeinde in Oberursel mit Glockengeläut gerade den Umzug in das neue Gotteshaus an der heutigen Oberhöchstader Straße. In die Talkirche im unteren Maasgrund, die später Christuskirche genannt wurde. Die Umsiedlung bedeutete gleichzeitig das Ende protestantischer Kirchenarbeit in der ersten evangelischen Kirche überhaupt, nur die Altkatholische Gemeinde Frankfurt nutzte den Bau in der Nähe des Marktplatzes noch bis in 50er-Jahre des vergangenen Jahrhunderts. Die meiste Zeit ohne den zuvor prägenden spitzen Kirchturm, der nur einige Jahre nach dem Auszug der Protestanten abgerissen wurde. Vor genau 100 Jahren kaufte die Stadt das Grundstück mit dem schlanken Haus zwischen Grundschule Mitte und dem heutigen Vortraumuseum für 20 000 Mark zurück, das sie einst der Kirche kostenlos als Bauplatz zur Verfügung gestellt hatte.

Einweihung im Oktober 1855

Der einstige im neoromanischen Stil erbaute Sakralbau ist heute nur noch an der erhaltenen Dachform und an äußerlichen Verzierungsmerkmalen an der Fassade zu erkennen. Keine Rundbogenfenster mehr an der Seite zur Schule, das einst runde Fenster über dem Eingangsportale ersetzt durch ein schlichtes rechteckiges, dreifach unterteiltes Fenster, das einfach nur Licht und Helligkeit in das hohe Gebäude werfen soll. Alte Postkarten und Stiche, die in den Unterlagen des Stadtarchivs zu finden sind, erinnern noch an die alte Zeit, die mit der Einweihung im Oktober 1855 begann. Der Festzug wurde mit der Schuljugend eröffnet, es folgten weißgekleidete Mädchen mit dem Schlüssel der neuen Kirche, dann die Geistlichen in Amtskleidung. Nach der Weihe wurde ein Brautpaar getraut und ein Knabe getauft, heißt es in Zeitdokumenten. Sie weisen den Kirchenbaumeister Götz aus Höchst als Planer und Chef am Bau aus, die Steine für das Gotteshaus stammten aus einem Kronberger Steinbruch. Oberurseler, die ein Fuhrwerk besaßen, schafften die Steine aus dem Nachbarort herbei.

Die Säkularisierung des Kirchengebäudes begann mit dem Kauf der Stadt und dem bald darauf folgenden Abriss des Türmchens vor



Die erste evangelische Kirche Oberursels ist kaum noch als einstiger Sakralbau erkennbar.

100 Jahren. Der Kaufvertrag ist datiert auf den 16. August 1920, nach dem Umbau sollte das Gebäude als „Stadthalle“ genutzt werden. Auch so ein vorübergehendes Kapitel, in der Folgezeit erfuhr das Haus eine vielfältige Nutzung. Nach den Altkatholiken, die dort Mieter waren, zog die Oberurseler Jugend in das „Städtische Jugendheim“ ein, feierte, rauchte und diskutierte. Erst im Jahr 1970 erhielt die Straße zwischen Marktplatz und Füllerstraße den Namen „Am Rahmtor“. Er entstand in Anlehnung an einen alten Flurnamen und an die in unmittelbarer Nachbarschaft befindliche „Rahmpforte“, früher ein Durchlass nur für Personen in der alten Stadtmauer. Dort waren einst die Tuchwalker bei der Arbeit, die ihre Tücher auf Rahmen gespannt trockneten.

Nach der zweiten Sanierung aufgrund eines Brands im Jahr 1980 wurde die einstige Kirche zu Ehren eines Malers, der von 1906 bis 1910 Spuren in Oberursel hinterließ, 1983 in Ferdinand-Balzer-Haus umbenannt. Kunstmaler Balzer hat am „Marktplatz No. 5“ gewohnt, eine Gedenkplatte rechts vom Eingang erinnert noch heute an sein Schaffen. Unter Denkmalschutz wurde das Gebäude bereits vor dem Brand gestellt. Erst nach dem Brand zog einer der größten Raucher vor dem Herrn ein, als der Vereinsring im Obergeschoss sein Hauptquartier aufschlug, in dem Stierstadts Altbürgermeister Heinrich Geibel, der Mann mit der Zigarre, die Fäden zog.

Noch heute wird das Gebäude für kulturelle Zwecke genutzt. Gäste sind die Volkshochschule und die Musikschule, der Verein Kunstgriff und der Theaterverein sowie andere Gruppierungen. Das legendäre „Fehlgriff-Orchester“ um Kapellmeister Pit Weigand, das 1985 für einen Auftritt von jenem Pit Weigand und ein paar Oberurseler Musikern gegründet wurde und inzwischen als renommierte Big Band in der gesamten Region unterwegs ist, nutzt das Ferdinand-Balzer-Haus noch heute als Übungsraum.

Trauercafé

Hochtaunus (how). Trauernde haben meist einen langen, schweren Weg vor sich. Über die Trauer zu sprechen, kann helfen, sie zu verarbeiten. Deshalb bieten die Hospizgemeinschaft Arche Noah Hochtaunus und der Bad Homburger Hospiz-Dienst einen offenen Trauerkreis an. Betroffene haben die Gelegenheit, sich miteinander und mit geschulten Trauerbegleitern auszutauschen – kostenlos und unverbindlich. Das Trauercafé im Gemeindehaus in Neu-Anspach, Hans-Böckler-Straße 1, ist am 6. Oktober und weiterhin an jedem ersten Dienstag im Monat von 17 bis 18.30 Uhr geöffnet, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Weitere Infos gibt es bei der Hospizgemeinschaft Arche Noah unter Telefon 06174-6396692 und beim Bad Homburger Hospiz-Dienst unter Telefon 06172-8686868.

OBERURSEL CARD
• einkaufen • erleben • genießen

Monatsaktion Oktober

Punktesammler aufgepasst!

Die Raiffeisenbank im Hochtaunus eG hat neue Highlights im Bonussystem der Oberursel Card für Sie. Freuen Sie sich u.a. auf 1.000 bis zu 5.000 Punkte.

Wussten Sie, dass die Partnerschaft zwischen der Oberursel Card und der Raiffeisenbank im Hochtaunus eG schon seit Langem besteht? Denn Tradition und Beständigkeit liegen uns als Genossenschaft am Herzen, aber auch Fortschritt und ‚Anders denken‘ sind unsere Passion. Klar definierte Werte wie Fairness, Transparenz und Ehrlichkeit stehen an oberster Stelle.

Wir sprechen kein Fachjargon, sondern auf Augenhöhe. Wir nehmen uns Zeit für Sie. Sie stehen bei uns im Mittelpunkt. Überzeugen Sie sich selbst. Wir freuen uns auf Sie.

Alle Infos finden Sie unter www.oberurselcard.de.

Spensoren der Oberursel Card

fokus	STADT OBERURSEL	Liwell	R THE RILANO
STADTWERK OBERURSEL	MEINEBANK	MAUK	Car Wash Express

www.oberurselcard.de

Neubürger erkunden Oberursel

Oberursel (ow). Die sechste Neubürgerradtour in Oberursel war im März 2020 geplant, musste aber aufgrund der Corona-Beschränkungen abgesagt werden. Nun konnte die sehr beliebte Radtour bei bestem Wetter und neu konzipiert nachgeholt werden. Über das Online- Radtouren- und -Veranstaltungsportal des ADFC hatten sich 40 Neubürger und interessierte Radfahrer angemeldet.

„Fahrradfahren hat in den vergangenen Monaten nochmal an Bedeutung gewonnen. Wir wollen das auch für die verkehrliche Weiterentwicklung nutzen und bieten dafür die Neubürgerradtour an. Es ist gerade für Neubürger hilfreich zu wissen, welche Wege in der Stadt sicher, komfortabel und mit Spaß per Fahrrad zurückgelegt werden können. Dass dies die Gesundheit fördert, einen wichtigen Beitrag

zum Umweltschutz leistet und man bei dieser besonderen Tour auch noch neue Kontakte knüpfen kann, ist mindestens genauso wichtig“, so Erster Stadtrat Christof Fink.

Angeboten wurden drei geführte Touren mit unterschiedlichen Längen und Schwierigkeiten. Die Routen wurden vom ADFC Oberursel/Steinbach geleitet. Pünktlich ging es für die drei Gruppen vom Rathausplatz in unterschiedliche Richtungen los, um sich nach etwa zwei Stunden gemeinsam auf dem Gelände der Feuerwehr Oberursel-Mitte zu treffen. Unterwegs erhielten die Teilnehmer außer Tipps zum sicheren Radfahren auch spannende Informationen und Geschichten über besondere Orte in Oberursel. Die kommenden Radtouren des ADFC finden sich im Internet unter www.adfc-oberursel.de.



Der Maasgrundweiher ist eine der 27 Stationen, die auf einer von drei Routen bei der Neubürgerradtour angesteuert wird. Foto: Stadt

St. Angela-Schule



Tage der offenen Tür

Freitag, 30. Oktober 2020 um 14.45 Uhr und
Samstag, 31. Oktober 2020 um 9.00 Uhr und um 10.45 Uhr

Herzliche Einladung zu unserem Informationstag für
Schülerinnen der Klasse 4 und einem Elternteil

Eine verbindliche Anmeldung über unsere Website ist unbedingt erforderlich!

www.st-angela-schule.de

St. Angela-Schule • Gerichtstraße 19 • 61462 Königstein • Telefon 06174 9231-0

Angela Beck leitet die Gruppe

Hochtaunus (how). Die Frauenselbsthilfegruppe Krebs hat eine neue Gruppenleiterin gewählt. Die Wahl wurde von der stellvertretenden Landesvorsitzenden Alexandra Prues geleitet. Angela Beck, die neue Gruppenleiterin, wird zusammen mit Ellen Borchert und Sibylle Preuß-Boukerrouni die Frauenselbsthilfegruppe Krebs betreuen. Die Hauptaufgabe der Gruppenleitung ist, Krebspatienten nach der Diagnose aufzufangen, sie im Umgang mit der Erkrankung und ihrer Therapien zu unterstützen und sie zu begleiten.

Nicht nur die Erkrankung steht im Mittelpunkt. So gibt es außer den Gruppentreffen, die jeden ersten Donnerstag im Monat im Andachtsraum der Erlöserkirche, Dorotheenstraße 1, stattfinden, auch Angebote wie Walking, Wandern und eine Partie Minigolf. Die Gruppe bietet nach Bedarf telefonische Beratung, Gesprächskreise sowie Einzel- und Paargespräche an. Auch Vorträge wie zuletzt zum Thema „Studien in der Krebsmedizin“ finden statt.

Nicht nur die Gruppenleitung in Bad Homburg ist neu, sondern auch seit Mai das Logo und der leicht veränderte Namen. Die Teilnahme an den Treffen ist kostenlos und unverbindlich. Neue Teilnehmerinnen sind immer willkommen. Wer Interesse hat, kann sich per



Arbeiten gemeinsam im Team (v. l.): Ellen Borchert, Sibylle Preuß-Boukerrouni und Angela Beck. Foto: Frauenselbsthilfe

E-Mail an treffen@fsh-badhomburg1.de, oder bei Angela Beck, Telefon 01573-6252620, oder Ellen Borchert, Telefon 0152-57110111, informieren.

Neue Projektideen bei der LOK

Oberursel (ow). Corona zum Trotz geht es mit Veranstaltungen weiter bei der lokalen Oberurseler Klimainitiative (LOK). Die erste digitale „Pitch-Night“, die vom Café Port-strasse aus ins Netz gestreamt wurde, war, so Mitbegründer und Moderator des Abends Jan Schilling, ein guter Anfang. „Da wir davon ausgehen, dass Präsenzveranstaltungen unseres rund 150 Menschen umfassenden Netzwerks vorläufig nicht mehr physisch stattfinden können, haben wir erstmals einen halb analogen, halb digitalen Abend präsentiert und wir sind zufrieden mit dem Ergebnis.“

Zehn Menschen waren am Abend live vor Ort, 30 hatten sich digital hinzugesellt. Ziel war, Menschen für den Klimaschutz in Oberursel zu begeistern und neue Ideen zu präsentieren, die sich in einem klar definierten Zeitrahmen und mit Gleichgesinnten leichter umsetzen lassen. Die Protagonisten des Abends, Rieke Boenisch, Sabine Behrent, Otto Bammel und Jürgen Betz, stellten spannende Projektideen vor. Rieke Boenisch warb für ein Bürgerforum für klimafreundlichen Konsum. Es soll in Form eines Stammtisches die Möglichkeit bieten, Ideen für eine klimafreundliche und nachhaltige Lebensweise zu sammeln und auszutauschen, voneinander zu lernen und miteinander konkrete Aktionen zu planen, mittels derer jeder den persönlichen CO₂-Fußabdruck mindern kann. Rieke Boenisch möchte zu den Themen Ernährung, Mobilität und Energie Vortragsreihen gestalten, Bürgerwettbewerbe – sogenannte „Klima-Challenges“ – ins Leben rufen und Aktionstage durchführen. Dabei ist ihr wichtig, dass die Ideen von den Oberurselern selbst kommen und von diesen gemeinschaftlich umgesetzt werden.

Sabine Behrent sucht Unterstützung für ein Konzept für lokale Klimaanpassung, das es bislang in Oberursel nicht gibt. Sie fragt konkret, wie wir es in Zukunft schaffen können, das große Thema Klimawandel auf kommunaler

Ebene zu bearbeiten. Welche Rahmenbedingungen brauchen wir, damit auch Privatinitiativen ihren Beitrag leisten können.

Jürgen Betz möchte an den Oberurseler Schulen Ideen entwickeln und Eltern, Lehrer und Schüler für Klimaschutz und Müllvermeidung sensibilisieren. Da Deutschland den traurigen Rekord des Plastikmüllweltmeisters hält – 2,8 Milliarden Coffee-to-go-Becher landen jährlich im Müll, Hunderte mit Sicherheit auch in Oberursel – kann hier viel verbessert werden. Das gilt auch für im Müll landende Lebensmittel.

Otto Bommel möchte ein Wasserkulturprojekt auf die Beine stellen, in dem es um einen bewussten Umgang mit der Ressource Wasser gehen soll. Beispielsweise könnten Lesungen, Fachvorträge, Mitmachaktionen und eigene Ideen, kostbares Wasser zu sparen, entwickelt werden. Es gibt bereits einige Menschen wie Citymanager Marcus Scholl, die sich hier engagieren möchten. Wer mitmachen möchte, ist eingeladen, am Dienstag, 6. Oktober, um 19.30 Uhr im Artcafé Macondo, Strackgasse 14, dabei zu sein. Weitere Informationen im Internet unter www.l-o-k.de.



Jan Schilling moderiert. Foto: LOK

Sketchnotes zeichnen und Film drehen

Hochtaunus (how). Auch in den Herbstferien bietet das Jugendbildungswerk Hochtaunuskreis Seminare für Kinder und Jugendliche aus der Region an: Eine Solar-Powerbank kann am 9. Oktober gebaut werden. Jugendbildungsreferent Paul Malzacher will mit Jugendlichen ab 13 Jahren von 11 bis 16 Uhr durch das Sonnenlicht ladbare Powerbanks planen, bauen und gestalten. Die selbstgebastelten Powerbanks dürfen die Jugendlichen im Anschluss an das Seminar mit nach Hause nehmen. Um Sketchnotes geht es am 10. und 11. Oktober jeweils von 10 bis 14 Uhr. Sketchnotes sind gezeichnete Notizen, die aus Texten und Visualisierungen bestehen. Sie können zum Beispiel sehr hilfreich beim Vokabeltraining sein. Das Sketchnoting ist die moderne Art, Protokoll zu führen, und führt dazu, dass sowohl der Zeichner als auch der „Leser“ der Sketchnotes die Informationen speichern und sich besser erinnern können. Ein Filmwork-

shop wird vom 14. bis 16. Oktober angeboten. Im dreitägigen Workshop jeweils von 11 bis 16 Uhr plant, dreht und schneidet der junge Filmemacher Marius Porte mit den Teilnehmern zusammen einen Kurzfilm. Die Jugendlichen ab zwölf Jahren dürfen sich dabei in den verschiedenen Rollen der Filmproduktion ausprobieren. Anmeldeschluss ist Freitag, 2. Oktober. Allerdings sollte nicht gezögert werden, da die Teilnehmerzahl auf sechs Jugendliche begrenzt ist. Kosten: fünf Euro pro Tag inklusive Mittagsimbiss. Bezieher von Sozialleistungen können sich von den Kosten befreien lassen. Die Workshops finden im Jugendbildungswerk Hochtaunuskreis, Bahnhofstraße 32 in Usingen, statt. Für Jugendgruppenleiter gelten diese Kurse als Fortbildung und sind kostenfrei. Informationen gibt es bei Anja Frieda Parré unter Telefon 06172-9995141 oder per E-Mail an anja-frieda.parre@hochtaunuskreis.de.

Forderung eines Lieferkettengesetzes

Oberursel (ow). Vertreter des Eine-Welt-Verein Oberursel sowie der Weltläden Oberursel und Weilburg nahmen einen politischen Termin zum Thema Wirtschaft und Menschenrechte wahr. Im Gespräch mit dem Mitglied des Auswärtigen Ausschusses, Markus Koob (CDU), wurde unterstrichen, dass es höchste Zeit ist für die Verabschiedung eines wirksamen Lieferkettengesetzes. Darunter zu verstehen ist eine gesetzliche Regelung zur unternehmerischen Sorgfaltspflicht deutscher Unternehmen entlang ihrer Wertschöpfungskette auch im Ausland.

„Vor allem Katastrophen wie der Brand einer Textilfabrik in Pakistan oder der Einsturz eines Fabrikgebäudes in Bangladesch bringen die miserablen Arbeits- und Sozialbedingungen in Produktionsstätten, in denen auch deutsche Unternehmen fertigen lassen, immer wieder an die Öffentlichkeit. Betroffen von ausbeuterischen Praktiken ist aber nicht nur der Textilsektor, sondern beispielsweise auch die Rohstoffgewinnung in Peru, die Herstellung von Displays in China oder die Arbeit auf Kakaopflanzungen in der Elfenbeinküste“, betont der Eine-Welt-Verein. In Deutschland

fehle bisher der gesetzliche Rahmen, obwohl darüber schon seit 2015 in zahlreichen Stellungnahmen und Expertenanhörungen im Bundestag diskutiert wurde.

Andere europäische Länder seien da schon weiter: In Frankreich wurde 2017 ein „Sorgfaltspflichtengesetz“ verabschiedet, es folgten die Niederlande 2019 mit einem Gesetz gegen Kinderarbeit. Und in Großbritannien gibt es bereits seit 2015 ein Gesetz gegen Moderne Sklaverei.

Aus Sicht der Vertreter des Oberurseler und Weilburger Vereins muss ein gesetzlicher Rahmen sowohl Menschenrechtsverletzungen als auch Umweltzerstörungen in den Blick nehmen, und zwar auf Grundlage der UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte, die bereits 2011 vom UN-Menschenrechtsrat verabschiedet wurden.

Die Vereinsvertreter setzen ihre Hoffnungen in Markus Koob und rechnen fest mit der Verabschiedung eines wirksamen gesetzlichen Rahmens noch in dieser Legislaturperiode, „denn unternehmerische Sorgfalt deutscher Firmen sollte nicht nur in Deutschland gelten, sondern weltweit“, heißt es.



Zu Besuch bei Bundestagsmitglied Markus Koob (Mitte): Hans Hannig-Herrmann, Elke Rehwald-Stahl sowie Elisabeth Bentrup und Franz Schneider (v. l.). Foto: Weltladen Oberursel



Ursel: La, la, la, bam, bam, ne, ne, ne...

Fritz: Jetzt dreht unsere Ursel vollends durch.

Philipp: Ursel, warum gibst du solch seltsame Laute von dir?

Ursel: Herrje, die Herren, wie sooft habt ihr keine Ahnung und davon viel. Ich trällere ein wenig vor mich hin, weil heute Weltmusiktag ist.

Fritz: Da kannst du aber froh sein, dass wir hier oben im Himmel sind. Unten auf der Erde wird Singen, Tanzen, Schunkeln, Feiern wegen Corona nur noch selten oder nur unter besonderen Auflagen erlaubt.

Philipp: Stimmt. Bei mir in Friedrichsdorf wurde jetzt schweren Herzens der Karneval von den Seulberger Taunus-Eulen abgesagt.

Fritz: Was man so hört, in Bad Homburg teilweise auch. Wie steht es damit in Oberursel, liebe Ursel? Musst du alleine weiter-singen oder dürfen deine Orscheler ihre Faschingsweisen überall intonieren?

Ursel: Das ist noch nicht entschieden, es gibt eine Pressekonferenz diese Kampagne betreffend am Montag.

Philipp: Das glaube ich ja nicht. Oberursel tanzt, obwohl keiner tanzen darf, aus der Reihe?

Fritz: Na, es wird doch sicher niemand

zwei Tage nach dem Tag der Deutschen Einheit wegen der fünften Jahreszeit eine Mauer zwischen unseren Städten hochziehen?

Ursel: Beruhigt euch mal wieder, ihr beiden. Den Segen dafür müssten die Orscheler erst noch geben.

Philipp: Apropos Segen. In Friedrichsdorf werden am Sonntag in einem Gottesdienst die Tiere gesegnet, zum Gedenken an den Heiligen Franz von Assisi, ihren Schutzpatron.

Fritz: Ein Kollege von Ursel, aha.

Ursel: Genau. Und meine Oberurseler feiern diesen Tag auch mit Tiersegnungen.

Fritz: Dem stehen meine Homburger selbstverständlich nicht nach. Aber sie zelebrieren ebenso das Erntedankfest, etwa mit Baumpflanzungen in der freien Natur.

Philipp: Bei uns wird dieses Fest in der Kirche begangen, unter Einhaltung aller Coronaregeln, versteht sich.

Ursel: Und all dies unter dem Schutz der Engel, denn morgen ist Tag der Schutzengel.

Philipp: Dann schützt du deine Brunnenstadt, ich passe auf meine Friedrichsdorfer auf und...

Fritz: Ja, ja ist ja gut, und ich stehe mit dem Schwert für meine Homburger ein.

MATRATZEN • LATTENROSTE • BETTEN
Restposten, Auslaufmodelle – bis 50% reduziert
SPRINGER – FACHBERATUNG – LIEFERSERVICE
BAD HOMBURG • SAALBURGSTRASSE 58 • TEL. 06172/36291

Wir beraten Sie gerne:
www.taunus-nachrichten.de



Jürgen Ochs (3. v. l.) erklärt den Teilnehmern an der Fahrradtour, was dem Apfelbaum das Leben schwer macht. Foto: SPD Oberursel

Dem Rohstoff fürs „Stöffche“ mit dem Rad auf der Spur

Oberursel (ow). Streuobstwiesen und vor allem Äpfel prägen das Stadtbild von Oberursel. Doch wie steht es um den Rohstoff für Süßen, Apfelsaft und Apfelwein? Die SPD-Fraktion und interessierte Bürger ließen sich nicht vom Wetter abhalten und machten sich am Sonntagmittag im Rahmen einer Radtour ein Bild von der Situation.

Erste Station waren die Obstwiesen der Familie Steden. Insgesamt 60 Sorten bauen die Steden für ihren Apfelwein an. Vater Jörg und Sohn Florian Steden erzählten von den wachsenden Herausforderungen: „Dieses Jahr sind es nicht nur weniger Äpfel, und die geben weniger Saft.“ Die Trockenheit mache den Apfelbäumen schwer zu schaffen und sei ein Einfallstor für Krankheiten und Schädlinge. So wie jüngst der Borkenkäfer, der an Bäume geht, die von Pilz befallen sind. „Ist der Käfer erst einmal am Baum, müssen wir den Baum fällen und verbrennen, um den Rest der Wiese zu schützen“, erklärte Florian Steden.

In Oberstedten hat die Familie Wagner vor fünf Jahren beschlossen, ihren Streuobstwiesen neues Leben einzuhauchen und startete im großen Maßstab und mit vier Generationen Neuanpflanzungen. Jedes Jahr im November kommen neue Bäume dazu. Immer helfen Nachbarn und Freunde. Sie unterstützen die Wiederaufforstung und interessieren sich auch für Baumpatenschaften. „Wir setzen auf alte Sorten, die in Hessen heimisch und vom Aussterben bedroht sind“, berichtete Horst Eufinger. Er kündigte für den Spätherbst die nächste Pflanzaktion an.

Die Bäume erhalten

Apfelbäume erreichen ein Lebensalter von bis zu 120 Jahren. Zehn Jahre braucht es, bis ein Baum geerntet werden kann. Bis es so weit ist, müssen die jungen Setzlinge regelmäßig mit Wasser versorgt, die jungen Wurzeln vor Wühlmäusen und Misteln geschützt werden. Eufinger wies darauf hin, dass sich in Oberursels Nachbargemeinden in Streuobstwiesen-Gemeinschaften zunehmend Apfelfreunde engagieren, um die Streuobstwiesen zu retten. Einige Gemeinden unterstützen die Hege und Pflege der Bäume auch finanziell. „Klar ist, dass die Obstwiesen nicht nur Naherholungsgebiet für die Menschen sind. Sie sind auch Rückzugsraum für viele Pflanzen- und Tierarten und wirken klimatisch ausgleichend.“

Am Ziel der Fahrradtour in der Atzelhöhle erwartete Jürgen Ochs die Radler mit frisch gepresstem Süßen. Er konnte nur bestätigen, was Steden und Eufinger berichtet hatten. Die Klimaveränderung sei eine große Herausforderung, mit der er auch auf seinen Apfelbaumgrundstücken kämpfe und die den Schädlingen das Leben leichter machten. „Wir müssen die Bäume erhalten. Denn auf der anderen Seite haben Obstwiesen nachweisbar einen positiven Klimaeffekt und filtern Luft“, so Ochs, der sich dem Apfel und der Herstellung von Apfelwein widmet.

Es ärgert ihn, dass immer wieder Grundstücke von den Eigentümern nicht gepflegt werden und verwildern, und dass in Zeiten, wo viele Familie sich wieder für Gärten interessieren: „Die Kleingartenanlagen haben Wartelisten, und hier liegen Grundstücke brach.“ Ochs schwebt in Oberursel eine Gemeinschaft vor, in der sich Apfelfreunde und Freizeitkletterer treffen, Wissen weitergeben, sich gegenseitig unterstützen und die Tradition erhalten. „Ich

bin mir allerdings nicht sicher, ob wir es schaffen, ohne Unterstützung die Streuobstwiesen zu erhalten.“ Einige der Teilnehmer an der Radtour steckte die Begeisterung an, und sie kündigten an, sich zukünftig für Apfelbaum und Äpfelwoi zu engagieren.

Bei Kaffee, Apfelwein und Apfelkuchen tauschten sich die Teilnehmer an der Fahrradtour zum Thema Apfelwiese und Apfelwein aus. SPD-Bürgermeisterkandidatin Antje Runge verdeutlichte, dass die Streuobstwiesen ein großer Bestandteil der regionalen Identität seien: „Es ist wichtig, dass Menschen die Natur erleben, um sie zu bewahren. Deshalb unterstütze ich die Idee eines Kollektivs, bei der die Politik und die Stadtverwaltung stabile Partner sein sollten.“



„Oberurseler Gaststätten“ findet Oliver Wiechert interessant

Oberursel (ach). „Ich lese jede Woche die Oberurseler Woche und damit auch das Stadträtzel des Geschichtsvereins jeden ersten Donnerstag im Monat“, sagt Oliver Wiechert. Dabei stellte er fest, dass es häufiger das Buch von Heidi Decher über die Oberurseler Gaststätten zu gewinnen gibt, wenn die Autorin die Rätselfrage stellt. „Das wollte ich schon gern haben“, gesteht Wiechert. „Denn ich finde es hochinteressant zu erfahren, wie lange es schon das Brauhaus gibt, oder welche anderen spannenden Geschichten sich in den alten Gaststätten oder in deren Umfeld zugezogen haben.“

Als er am 3. September in der Oberurseler Woche blätterte und das neue Stadträtzel entdeckte, traute er seinen Augen nicht. Wieder einmal war das Faktenbuch mit vielen Bildern über „Oberurseler Gaststätten“ als Preis ausgeschrieben. „Das war der Anreiz, nach der richtigen Antwort zu forschen und die Lösung einzuschicken“, erzählt Wiechert schmunzelnd. Seine Beharrlichkeit und sein Fleiß wurden belohnt. Unter den richtigen Einsendungen wurde er tatsächlich als Gewinner gezogen und hat das Buch bereits erhalten. „Damit kann ich richtig etwas anfangen“, sagt Wiechert. „Es macht mir viel Freude, immer wieder darin zu schmökern.“

Obwohl der Gewinner nicht der typische Preisjäger bei Gewinnspielen ist, der überall sein Glück versucht, sondern gezielt von Fall zu Fall entscheidet, was er gern gewinnen würde, versucht er immer wieder, die Frage „Kennst Du Deine Stadt?“ zumindest für sich selbst positiv zu beantworten, und treibt sich gern auf den Internetseiten des Vereins für Geschichte und Heimatkunde herum, weil er gern alte Ansichten studiert und über das alte Gewerbe und die Mühlen der Stadt liest. Aktuell findetes der Wahl-Oberurseler, der seit 1999 in Stierstadt lebt, hochinteressant, die Bebauung des Gebiets „Neumühle“ zu ver-



Oliver Wiechert freut sich über das Faktenbuch „Oberurseler Gaststätten“ von Heidi Decher. Foto: Geschichtsverein Oberursel

folgen, auf dem einst Oberurseler Gewerbe-geschichte geschrieben wurde. „Die Oberurseler Geschichte hat so viele Facetten, da stößt man dauernd auf spannende Aspekte“, sagt der Gewinner. Besonders gemütlich findet er es nach wie vor, wenn es dabei um Gaststätten geht.

Jetzt richtig absahnen beim Autokauf!

Lagerwagen im Abverkauf, jetzt KAUFPRÄMIEN sichern!



Hyundai i20
Advantage 1.0 T-GDi/74 kW (100 PS)
- Klimaanlage
- DAB+ Radio
- Rückfahrkamera
- Apple CarPlay / Android Auto
- Tempomat
- Sitz- & Lenkradheizung uvm.

Unverbindl. Preisempfehlung**
18.884 €
Sie sparen
4.000 €
Unser Aktionspreis**
14.884 €



Hyundai Kona
Trend 1.6 T-GDi/130 kW (177 PS)
- Navigationssystem
- Rückfahrkamera
- Tempomat
- Klimaautomatik
- Krell-Soundsystem
- Sitzheizung uvm.

Unverbindl. Preisempfehlung**
26.400 €
Sie sparen
3.500 €
Unser Aktionspreis**
22.900 €



Hyundai Kona Elektro
Premium/150 kW (204 PS)
- Sitzbelüftung
- Glas-Schiebedach
- Krell-Soundsystem
- Rückfahrkamera
- Regensensor
- LED-Scheinwerfer uvm.

Unverbindl. Preisempfehlung**
48.934 €
Sie sparen
5.000 €
Unser Aktionspreis**
43.934 €



Hyundai Tucson
Advantage 1.6 T-GDi/130 kW (177 PS)
- Navigationssystem
- Bluetooth
- Klimaautomatik
- Sitzheizung
- Bluetooth
- Einparkhilfe hinten uvm.

Unverbindl. Preisempfehlung**
30.718 €
Sie sparen
5.500 €
Unser Aktionspreis**
25.218 €

Beim Kona Elektro kann zusätzlich die BAFA Prämie i.H.v. 6.000 € in Abzug gebracht werden bei Beantragung durch den Käufer!

Hyundai-Autohaus
Beate Bredler-Völkel
Ihr freundliches Autohaus
familiengeführt • faire Preise • gute Beratung

Friedberger Straße 109 • 61118 Bad Vilbel
Tel: 06101 / 802950 • Fax: 06101 / 802952
info@hyundai-bv.de • www.hyundai-bv.de

HYUNDAI

Kraftstoffverbrauch in l/100 km: kombiniert: 7,4-5,1; CO₂-Emission kombiniert: 170-117 g/km; Effizienzklasse: D-C. Stromverbrauch Kona Elektro kombiniert 14,7 kWh/100 km; CO₂-Emission 0 g/km. Effizienzklasse A+. Die angegebenen Verbrauchs- und CO₂-Emissionswerte wurden nach dem vorgeschriebenen WLTP-Messverfahren ermittelt und in NEFZ-Werte umgerechnet.

5 Jahre Garantie ohne Kilometerlimit*
8 Jahre Garantie**

* Fahrzeuggarantie ohne Aufpreis und ohne Kilometerlimit: Die Hyundai Herstellergarantie mit 5 Jahren Fahrzeuggarantie (3 Jahre für serienmäßiges Car-Audio-Gerät inkl. Navigation bzw. Multimedia sowie für Typ-2-Ladekabel und 2 Jahre für die Bordnetz-Batterie), 5 Jahren Lackgarantie (gemäß den jeweiligen Bedingungen im Garantie- und Serviceheft), 5 kostenlosen Sicherheits-Checks in den ersten 5 Jahren gemäß Hyundai Sicherheits-Check-Heft. Zudem 5 Jahre beziehungsweise für die Hyundai Elektro-, Hybrid-, Plug-in-Hybrid- und Wasserstoff-Modelle 8 Jahre Mobilitätsgarantie mit kostenlosem Pannendienst und Abschleppdienst (gemäß den jeweiligen Bedingungen im Garantie- und Serviceheft). ** Ohne Aufpreis und ohne Kilometerlimit greift für den KONA Elektro und IONIQ Elektro im Anschluss an die Hyundai Herstellergarantie zusätzlich die 3-jährige Anschlussgarantie der Real Garant Versicherung AG (Strohgäustraße 5, 73765 Neuhausen). Die Leistungen der Anschlussgarantie weichen von der Herstellergarantie ab (Details hierzu für den KONA Elektro unter (https://www.hyundai.de/garantiebedingungen) und für den IONIQ Elektro unter (https://www.hyundai.de/garantiebedingungen-ioniq)). Garantie für die Hochvolt-Batterie ohne Aufpreis für KONA Elektro: 8 Jahre oder bis zu 160.000 km bzw. für IONIQ Elektro und IONIQ Plug-in-Hybrid bis zu 200.000 km für, je nachdem was zuerst eintritt. Für Taxis und Mietwagen gelten generell abweichende Regelungen gemäß den Bedingungen des Garantie- und Servicehefts. Abbildungen zeigen z.T. aufpreispflichtige Sonderausstattung, Druckfehler und Irrtümer vorbehalten. inkl. Überführung;

Montessori
Kinderhaus & Schule
Kronberg



Sa.
24.10.

BESUCHERTAG Kinderhaus und Grundschule

Wir führen Sie in Kleingruppen durch unser Kinderhaus und unsere Grundschule. Starts: 10:00, 11:30 oder 13:00 Uhr.

Bitte melden Sie sich unter www.montessori-kronberg.de oder telefonisch unter 06173-999-700 an.

Bitte beachten Sie, dass die Teilnehmerzahl pro Gruppe jeweils auf 8 Personen - max. 2 Personen pro Familie - begrenzt ist.



Bitte mit
Mundschutz

Gemeinnützige Montessori Kronberg GmbH
Le-Lavandou-Str. 2, 61476 Kronberg

Schwimmkurse

Oberursel (ow). In den Herbstferien bietet das Taunabad erstmals seit März wieder zwei Kinderschwimmkurse an, für die Plätze gebucht werden können. Beide Kurse beginnen am 5. Oktober und finden bis 16. Oktober vormittags an zehn Wochentagen statt. Am Donnerstag, 8. Oktober, sowie Sonntag, 11. Oktober, findet kein Unterricht statt. Die Anfänger-Schwimmkurse bereiten auf das „Seepferdchen“ vor. Sie finden jeweils von 10.15 bis 11.15 Uhr sowie von 11.30 bis 12.30 Uhr zunächst im Lehrschwimmbecken und später im Sportbecken statt. Beim „Seepferdchen“ schwimmen die Kinder 25 Meter und holen einen Gegenstand aus schulertiefem Wasser. Die Stadtwerke haben ihr Hygienekonzept mit dem Fachbereich Gesundheitsdienste des Hochtaunuskreises abgestimmt, sodass eine sichere Teilnahme gewährleistet werden kann. Die Kosten betragen jeweils 120 Euro plus Eintritt für Kinder und Jugendliche in Höhe von zwei Euro. Anmeldung und E-Ticket-Verkauf im Internet unter www.stadtwerke-oberursel.de/taunabad.



Nach Fahrrädern rücken nun auch Computer in den Fokus der Arbeit des „Flickwerks“ des Internationalen Vereins Windrose.
Foto: Windrose

Windrose sammelt über 3000 Euro durch TaunaCrowd

Oberursel (ow). Der Internationale Verein Windrose Oberursel 1976 hat Grund zur Freude: In nur 17 Tagen konnte der Verein über die Crowdfunding-Plattform TaunaCrowd der Stadtwerke mehr als 3000 Euro für sein Projekt „Computer-Flickwerk“ einsammeln. Michael Behrent, zweiter Vorsitzender des Vereins, weiß das Engagement der Unterstützer zu schätzen: „Ich freue mich sehr, dass wir in dieser für unseren Verein nicht einfachen und entscheidenden Zeit auf unsere langjährigen und treuen Unterstützer zählen konnten. Das ist einfach großartig!“ Und er ergänzt: „Die mediale Begleitung unseres TaunaCrowd-Projekts durch die Stadtwerke war entscheidend. Wir hatten uns auf einen spannenden Endspurt eingestellt, um die Summe zu erreichen.“ Mit dem eingesammelten Geld möchte der Verein vorrangig die Sanierung der neuen Räumlichkeiten für das „Computer-Flickwerk“ sowie Werkzeuge, Ersatzteile und Materialien finanzieren. „Unsere Arbeit ist rein ehrenamtlich, aber wir brauchen natürlich regelmäßig Geld für Verbrauchsmaterial oder Ersatzteile, gerade jetzt in der Startphase des Computer-Flickwerks. Deswegen freuen wir uns, wenn noch viele weitere Menschen über die TaunaCrowd spenden. Hierfür haben sie noch bis zum 28. September Zeit“, gibt sich Behrent optimistisch.

Jetzt auch Computer-Flickwerk

Da Fahrräder und Computer wichtige Voraussetzungen für individuelle Mobilität und gesellschaftliche Teilhabe sind, engagiert sich der Verein Windrose mit seinem „Flickwerk“ in diesem Bereich. Wer kein Rad gebraucht oder im Laden kaufen kann, kann dort gegen eine kleine Gebühr eines der an die Windrose gespendeten Fahrräder erwerben und es gemeinsam mit ehrenamtlichen „Schraubern“ instand setzen. Und die „Kunden“ werden

eingeladen, selbst zu schrauben und zu reparieren. Auch wer kein Werkzeug hat, kann vorbeikommen und sein Gerät im Flickwerk reparieren. Mit dem über die TaunaCrowd gesammelten Geld kann der Verein dieses Angebot nun durch das „Computer-Flickwerk“ erweitern. Hier werden gespendete Geräte fit gemacht, Softwareprobleme gelöst und Fragen zur Nutzung beantwortet.

Bis Montag, 28. September, kann das Projekt noch unter <https://www.taunacrowd.de/windrose-flickwerk> unterstützt werden. Dort können sich die Spender als Gegenleistung auch Prämien aussuchen, einige ganz besondere haben sich die Vereinsmitglieder.

Bereits acht Projekte konnten seit dem Start der TaunaCrowd – die erste Crowdfunding-Plattform für Oberursel und den Hochtaunuskreis – erfolgreich finanziert werden. Gemeinnützige Initiativen und Vereine können unter www.taunacrowd.de ihre Projekte einstellen und Unterstützer gewinnen. Die Stadtwerke stellen die Plattform zur Verfügung und unterstützen die eingestellten Projekte zusätzlich über den firmeneigenen Fördertopf und spezielle Aktionen, wie die „Corona-Hilfe“ in Höhe von 250 Euro. Diese erhält auch der Internationale Verein Windrose, der sich seit über 40 Jahren mit vielen unterschiedlichen Projekten für ein weltoffenes Oberursel und den Dialog zwischen den Kulturen einsetzt.

„Es freut uns, dass unsere Idee ‚Gemeinsam mehr erreichen!‘ inzwischen bei den gemeinnützigen Vereinen und Initiativen im Hochtaunuskreis angekommen ist. Wir als regionales Energieversorgungsunternehmen haben neben den finanziellen Mitteln viel Herzblut in unsere Crowdfunding-Plattform investiert. Von daher freuen wir uns sehr, dass die Windrose in nicht einmal drei Wochen ein so außergewöhnliches Projekt über unsere Plattform finanzieren konnte“, freut sich Andrea Königslehner, Leiterin Marketing & Kommunikation bei den Stadtwerken.

Oberursel repariert wieder

Oberursel (ow). Sechs Monate konnte coronabedingt nicht repariert werden, nun soll es unter Einhaltung der Hygienevorschriften wieder losgehen: Am Samstag, 10. Oktober, wird zwischen 10 und 13 Uhr der beliebte Reparaturtermin des Netzwerks Bürgerengagement Oberursel (NBO), der Ehrenamtsagentur der Stadt, in Kooperation mit dem Deutschen Amateur-Radio-Club wieder aufgenommen. Die Werkstatt findet sich wie gewohnt im Georg-Hieronymi-Saal des Rathauses, der über den Seiteneingang zu erreichen ist.

Die Veranstaltung unterliegt den bekannten Hygienevorschriften (Abstand, Mund-Nasen-Maske) und weiteren Einschränkungen: Anders als sonst müssen sich die Gäste bis Samstag, 3. Oktober, unter Angabe des zu reparierenden Geräts und mit Namen, Anschrift und Telefonnummer per E-Mail an zeit_spenden@oberursel.de oder unter Telefon 06171-502180 (Anrufbeantworter) anmelden.. Bis Mittwoch, 7. Oktober, gibt es dann eine Rückmeldung, ob das Gerät angenommen werden kann, und es wird ein Reparaturzeitfenster mitgeteilt. Maske nicht vergessen! Im Normalfall konnten pro Termin zwischen 30 und 35 Geräte von bis zu 17 Reparierern „behandelt“ werden. Um die Hygienevorschriften einzuhalten, wird es bis auf weiteres nur vier Arbeitsplätze geben. Weitere Fragen beantwortet Wolfgang Börner vom NBO unter Telefon 06171-24935.

In der Corona-Hilfe des NBO wird weiter Unterstützung angeboten: Mitbürger, die das Haus nicht verlassen sollen oder wollen, können sich nach wie vor für die Einkaufshilfe der Ehrenamtlichen über die Kontaktdaten des Büros oder im Internet unter www.corona-oberursel.de anmelden.

angelegtes Crowdfunding-Projekt erlangen können. Die Förderung der Jugendarbeit nehmen in diesem Verein großen Raum ein, da sei ein solch zusätzlicher Platz eine weitere Attraktion. Street Soccer oder auch Straßenfußball sei eine Form des Fußballspielens, könne aber auch als eigene Sportart angesehen werden, erklärt Barth. „Ich wünsche dem Verein rege Nutzung des Platzes und erfolgreiche Integration, denn viele ungebundene Jugendliche nehmen ein solches Angebot gern an.“

angelegtes Crowdfunding-Projekt erlangen können. Die Förderung der Jugendarbeit nehmen in diesem Verein großen Raum ein, da sei ein solch zusätzlicher Platz eine weitere Attraktion. Street Soccer oder auch Straßenfußball sei eine Form des Fußballspielens, könne aber auch als eigene Sportart angesehen werden, erklärt Barth. „Ich wünsche dem Verein rege Nutzung des Platzes und erfolgreiche Integration, denn viele ungebundene Jugendliche nehmen ein solches Angebot gern an.“

angelegtes Crowdfunding-Projekt erlangen können. Die Förderung der Jugendarbeit nehmen in diesem Verein großen Raum ein, da sei ein solch zusätzlicher Platz eine weitere Attraktion. Street Soccer oder auch Straßenfußball sei eine Form des Fußballspielens, könne aber auch als eigene Sportart angesehen werden, erklärt Barth. „Ich wünsche dem Verein rege Nutzung des Platzes und erfolgreiche Integration, denn viele ungebundene Jugendliche nehmen ein solches Angebot gern an.“

Geld für Street-Soccer-Platz

Oberursel (ow). Aus dem Hessischen Ministerium des Innern und für Sport gibt es eine Zuwendung unter „Besonderen Bewilligungsbedingungen“ für den Fußball-Verein Stierstadt 1935, berichtet die SPD-Landtagsabgeordnete Elke Barth: „Die Einrichtung eines Street-Soccer-Platzes wird aus dem Sonder-Investitionsprogramm ‚Sportland Hessen‘ mit 24 000 Euro finanziert.“

Mit großem Einsatz habe der Verein weitere notwendige finanzielle Mittel über ein groß-

angelegtes Crowdfunding-Projekt erlangen können. Die Förderung der Jugendarbeit nehmen in diesem Verein großen Raum ein, da sei ein solch zusätzlicher Platz eine weitere Attraktion. Street Soccer oder auch Straßenfußball sei eine Form des Fußballspielens, könne aber auch als eigene Sportart angesehen werden, erklärt Barth. „Ich wünsche dem Verein rege Nutzung des Platzes und erfolgreiche Integration, denn viele ungebundene Jugendliche nehmen ein solches Angebot gern an.“

– Anzeige –

Juristen-Tipp

Scheidungs-Ratgeber

Ehevertrag: ja oder nein? (Teil 2)

Durch die Eheschließung treten familienrechtliche Regelungen zu folgenden Punkten in Kraft:

- die wechselseitigen Unterhaltspflichten zwischen den Ehegatten,
- die Unterhaltspflicht gegenüber gemeinsamen Kindern,
- die Behandlung des ehelichen Hausrates,
- die Rechte an der Ehwohnung,
- die Aufteilung des während der Ehe erworbenen Zugewinns sowie
- schließlich der Ausgleich während der Ehe erworbener Rentenanwartschaften.

Mit einem Ehevertrag können Sie diese gesetzlichen Regelungen individuell abändern. Ein Ehevertrag muss also aktiv gestaltet, d. h. zwischen Ihnen und Ihrem Ehepartner geschlossen werden. Es gibt keinen Automatismus, etwa durch

Unterzeichnung der Urkunden bei dem Standesbeamten. Der Ehevertrag kann vor der Hochzeit oder während der bestehenden Ehe geschlossen werden. Er gilt immer für die Dauer der Ehe, es sei denn, er wird während der Ehe abgeändert, was grundsätzlich jederzeit möglich ist.

In den meisten Fällen sind die einzelnen Vereinbarungen präventiv, das heißt vorsorglicher Natur. Das Ehepaar regelt bei Abschluss des Vertrages, was gelten soll, wenn die Ehe scheitert, also eine Scheidung durchgeführt wird. Zu der Frage, ob und wenn ja in welchen Bereichen ein Ehevertrag für Sie sinnvoll ist, lassen Sie sich bei einem Fachanwalt / einer Fachanwältin für Familienrecht beraten.

Andrea Peyrerl, Rechtsanwältin und Fachanwältin für Familienrecht, Kronberg im Taunus



PEYERL
Kanzlei für Familienrecht

Andrea Peyrerl
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht

Frankfurter Straße 21
61476 Kronberg im Taunus

Tel. 06173 32746-0
Fax. 06173 32746-20

info@peyerl-ra.de
www.peyerl-ra.de

Dies ist eine Sonderveröffentlichung des Hochtaunus Verlags

**Tipp!!!
Greisslerei-
Ralley...**

Di-Sa, von 18.30-20.30 Uhr
unser leckeres Menü
4-Gang | 54,50
5-Gang | 64,50
6-Gang | 74,50
gern auch mit passender
Weinbegleitung!

Reservieren Sie vorab:
Telefon 06171 9796836
E-Mail kontakt@diegreisslerei.de

**...auch ein tolles
Geschenk!**

www.diegreisslerei.de

*** Oberursel geht aus!
Schlemmen & gewinnen

100 €
Gutschein
gewinnen
!

die Linse
Restaurant & Galerie

... freut sich von
Dienstag bis Freitag
ab 17.00 Uhr
sowie Samstag,
Sonntag & feiertags
ab 12.00 Uhr
auf Ihren Besuch!

Reservieren Sie unter
0 61 71.730 18 oder
www.dielinse.eu

Krebsmühle 1
61440 Oberursel

Gemütlichkeit im Wirtshaus „Zum Hirsch“ bei junger hessischer Küche

Zünftig-rustikaler Flair, der von jungen Gästen ebenso hochgeschätzt wird wie von alteingesessenen Orschelern, und eine traditionelle hessische Küche, die modern interpretiert wird und zum Schlemmen verführt, das ist das Erfolgsrezept von Jörg und Nicole Varga in ihrem Wirtshaus „Zum Hirsch“ am Marktplatz 8. Für die Bezeichnung „Wirtshaus“ haben sich die beiden bewusst entschieden, denn: „Ein Wirtshaus ist ein Ort, wo es nicht still sein muss, sondern wo bei gutem Essen und Trinken mit Freunden ungezwungen geschwätzt und ausgelassen gelacht werden darf“, sagt der Wirt. Hier können es sich Familien, Vereine und Unternehmen zusammen mit den anderen Gästen in Gaststube oder Kellergewölbe gut gehen lassen. Der Hirsch bietet Platz für 80 Personen, verteilt auf 40 Sitzplätze im Gastraum oben und 40 Plätze im urigen Keller. Stammtische „tagen“ regelmäßig im „Hirsch“, wenn ein Chor etwas zu feiern hat, wird gesungen, und Wirtin Nicole sorgt ohnehin immer für gute Laune, wenn sie mit einem ausgelassenen „Holldröh“ zum Jagdhorn greift und den Gästen „den Marsch bläst“. Für viele Gäste ist der „Hirsch“ längst zum „zweiten Wohn-



zimmer“ geworden. Jörg und Nicole Varga fühlen sich der großen Tradition der Gastfreundschaft im ältesten Wirtshaus der Stadt verpflichtet. Nach dem großen Stadtbrand im Dreißigjährigen Krieg wurde das Wirtshaus als eines der ersten Gebäude am Marktplatz an der Stelle wiederaufgebaut, wo schon zuvor Gäste bewirtet worden waren. Mit ihrer hessischen Küche in zeitgemäßer Form setzen die Wirtsleute die jahrhundertalte Orscheler Gastlichkeit fort. Ein Aushängeschild des Hauses ist das mit Röstzwiebeln und Handkäs überbackene „Hessenschnitzel“, eine ganz besondere Spezialität die Handkäsbratwurst und die Wildschweinbratwurst, die von der Usinger Metzgerei Bleher exklusiv für den „Hirsch“ hergestellt wird. Was dem Spanier die Tapas, sind dem Hessen die Happas beim „Hirsch“, zu denen auch der Handkäs-Salat in Apfelweindressing zählt. „Gerade beim Handkäs kommt es auf Qualität und die richtige Reife an“, weiß Jörg Varga. Deshalb bezieht er diese Spezialität nur vom Handkäs-Spezialisten aus Hüttenberg. Zu trinken gibt es Apfelwein aus der benachbarten

Kelterei Alt-Orschel, das dunkle, malzige Bier kommt vom Hirsch-Bräu in Sonthofen, der Wein aus Rheinhessen vom befreundeten Trullohof Schmitt in Flonheim. Das Spezialgetränk des Hauses ist der „Hessenspritz“ aus Apfelwein und Aperol, serviert im kleinen Bembel, und nach einem guten Essen empfiehlt sich der hausgemachte Erdbeerschnaps, dem seine Farbe den Namen „Hirschblut“ eingebracht hat. Gerne wird im Wirtshaus „Zum Hirsch“ auf die Wünsche der Gäste eingegangen. Die mit Liebe ausgesuchten und zubereiteten Gerichte werden der Jahreszeit angepasst. Für den Winter stehen wieder Käse- spätzle, Hirschgulasch und Semmelknödel ganz oben. Und wer sich an den letzten Tagen des Jahres noch verwöhnen lassen möchte, kann die Gastlichkeit im „Hirsch“ bis Weihnachten genießen.

Geschlossen hat der „Hirsch“ vom 24. Dezember bis zum 1. Januar 2021. Sonst ist dienstags bis sonntags ab 17 Uhr, sonntags auch von 12 bis 14.30 Uhr geöffnet. Es empfiehlt sich eine Reservierung unter Telefon 06171-5864377 oder per E-Mail an wirtshaus@zum-hirsch-oberursel.net. Weitere Informationen im Internet unter www.zum-hirsch-oberursel.net.

Crown of India
OBERURSEL
- 2017 -

**Diwali
unser indisches
Lichterfest –
bei Kerzenbeleuchtung
am 14. November
ab 18 Uhr**

Indisches Restaurant
Vorstadt 10 · Oberursel
Tel. 0 61 71 – 9 19 97 71
Geöffnet:
Mo-So 11-22.30 Uhr
www.crown-of-india.de

Der nächste Erscheinungstermin von

*** Oberursel geht aus!
Schlemmen & gewinnen

ist am Donnerstag,
5. November 2020

Natascha Boldt,
Tel. (06171) 62 88-12,
steht Ihnen
für Fragen und
Informationen
gerne zur Verfügung.
– Hochtaunus Verlag –

**Herzlichen
Glückwunsch!**
Der Gewinner des Gewinnspiels
im Monat September heißt
Walter Greb
und kommt aus
Oberursel.
Der Hochtaunus Verlag und
„Ong Tao“ gratulieren.

100 €
Gutschein
gewinnen
!

Quiz

Der Hochtaunus Verlag und das Restaurant „Zum Hirsch“ verlosen einen 100-Euro-Gutschein. Dazu muss die nachfolgende Frage richtig beantwortet und mit vollständiger Adressangabe bis Sonntag, 25. Oktober 2020 per Fax 06171-628819, per E-Mail an verlag@hochtaunusverlag.de oder per Postkarte an den Hochtaunus Verlag, Stichwort: „Zum Hirsch“, Vorstadt 20, 61440 Oberursel, geschickt werden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Jeder Teilnehmer darf am Gewinnspiel nur einmal teilnehmen. Mitmachen können Jugendliche ab 16 Jahren und Erwachsene. Das Lösungswort ergibt sich aus dem Text.

Die Frage lautet:
**WIE HEIßT DER HAUSGEMACHTE
ERDBEERSCHNAPS UND WARUM
HEIßT ER SO??**
_ I _ S _ H _ L _ T
W E _ E N _ S _ I _ E R _ F _ R B _

Es entscheidet das Los. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Der Gewinner wird schriftlich benachrichtigt und auf der kommenden Restaurantseite in der ersten Ausgabe des nächsten Monats veröffentlicht.

ONG TAO
AUTHENTIC VIETNAMESE KITCHEN

VORSTADT 25
61440 OBERURSEL
06171/9737688

TÄGLICH GEÖFFNET VON
11.00 - 22.00 UHR

WWW.ONGTAO.DE/OBERURSEL

Apfelweinwirtschaft
Apfelweinkelterei
mit Gartenlokal

Zum Rühl
sky SPORT

Alle Speisen auch zum Mitnehmen!
Bestellen und abholen:
Täglich von 11.30 – 14.30 Uhr,
17.30 – 21.30 Uhr
Sa, So und Feiertag von 11.30 – 21.30 Uhr durchgehend

Kurmainzer Str. 50 · 61440 Oberursel · Tel. 06171/73477 · www.zum-ruehl.de

**RESTAURANTE
ITALIANO E**

Lassen Sie sich
von unseren
sardischen
Gerichten
überraschen!
Wir freuen
uns auf Ihren Besuch

Mo, Mi, Do 11.30 – 14.30 Uhr
und von 17.30 – 22.00 Uhr
Fr, Sa, So 11.30 – 23.00 Uhr
Dienstag Ruhetag

Adenauer Allee 2 · 61440 Oberursel · Tel. 06171-53797

**WIRTSCHAUS
ZUM HIRSCH**

**Hessische
Küche**

Marktplatz 8
61440 Oberursel
Tel. 061 71 - 5864377

Di. – Sa. ab 17.00 Uhr
So. von 12.00 – 14.30 Uhr
und ab 17.00 Uhr

AHRENSHOF

Freuen Sie sich auf
einen genußvollen Herbst!

Ahrenshof Massenheim · An der Kirche 1 · 61118 Bad Vilbel
Aktuelles unter: www.ahrenshof-massenheim.de Tel.: 06101 54 51 62

MIT DEN STERNEN DURCH DIE WOCHEN

3. bis 9. Oktober 2020

<p>Widder 21.3.–20.4.</p> <p>Stier 21.4.–20.5.</p> <p>Zwillinge 21.5.–21.6.</p> <p>Krebs 22.6.–22.7.</p> <p>Löwe 23.7.–23.8.</p> <p>Jungfrau 24.8.–23.9.</p>	<p>Ein wenig grau und unfreundlich dürfte manchem die erste Wochenhälfte erscheinen. Die darauf folgenden Tage zeigen sich dagegen weitaus freundlicher und ereignisreicher.</p> <p>Was Sie in dieser Woche in Ihre Arbeit investieren, wird sich schneller auszahlen, als Sie denken: Ihnen stehen ein paar anstrengende, aber auch erfüllende Tage bevor.</p> <p>Ohne jede Vernunft beharren Sie darauf, dass ein bestimmtes Ziel erreicht werden muss. Doch Ihre Mitstreiter wollen nicht mitziehen, solange Sie dieses Ziel nicht begründen!</p> <p>Um Ihre Glaubwürdigkeit nicht in Frage zu stellen, sollten Sie jetzt keinesfalls auf zwei Hochzeiten gleichzeitig tanzen! Am Ende saßen sie zwischen allen Stühlen!</p> <p>Sie arbeiten in dieser Woche besonders gut mit einer bestimmten Person zusammen und bringen einige Dinge auf den Weg, die nachhaltig und Gewinn versprechend zugleich sind.</p> <p>Es wäre für alle Beteiligten von Vorteil, wenn Sie die gestellte Aufgabe als Team erledigen: Zeigen Sie sich daher weniger eigensinnig und geben Sie Kompetenzen ab!</p>	<p>Sie befinden sich die ganze Woche über in Hochform. Sie sind äußerst kreativ und könnten sich jetzt vieles zutrauen, wovon Sie sonst ängstlich zurückgeschreckt sind.</p> <p>Ihren Wunsch nach mehr Abwechslung am Wochenende teilt Ihr Partner nicht ganz, aber mit Ihrem Charme werden Sie ihn nach kurzer Diskussion von Ihren Ideen überzeugen können.</p> <p>Beweisen Sie, dass Sie durchaus instande sind, schnell und überlegt zu handeln. Denn das ist jetzt die vordringliche Aufgabe, wenn Sie Ihr Ziel erreichen wollen.</p> <p>Sie haben allen Grund, in Herzensdingen optimistisch in die Zukunft zu schauen! Ältere Beziehungen festigen sich – und wer eine neue ins Auge fasst, fährt gut damit.</p> <p>Die Höhe der Hindernisse, die man Ihnen in den Weg stellt, spielt jetzt keine Rolle, Sie meistern alle Schwierigkeiten. Und die Belohnung dafür wird angemessen ausfallen.</p> <p>Bleiben Sie besser bei der Wahrheit: Selbst kleine Notlügen können schwere Krisen heraufbeschwören, aus denen Sie kaum ohne gravierende Blessuren herauskommen werden.</p>	<p>Waage 24.9.–23.10.</p> <p>Skorpion 24.10.–22.11.</p> <p>Schütze 23.11.–21.12.</p> <p>Steinbock 22.12.–20.1.</p> <p>Wassermann 21.1.–19.2.</p> <p>Fische 20.2.–20.3.</p>
--	--	---	--

KENNST DU DEINE STADT?

Ein Rätsel für Stadtkenner

US-Streitkräfte sagen: „Bye-bye Oberursel!“

Aktuell wird in allen Zeitungen vom geplanten Abzug von US-Truppen aus Deutschland berichtet. Bereits nach dem Ende des Kalten Kriegs und dem Fall der innerdeutschen Mauer sollte die US-Truppenstärke schon einmal deutlich reduziert werden, doch die Gründe waren andere, denn die US-Installations wurden schlicht nicht mehr in dem Umfang gebraucht, nachdem sich der Warschauer Pakt aufgelöst hatte und sich die ehemals mächtige Sowjetunion in Einzelstaaten aufsplittete. Spätestens mit dem Zweiten Golfkrieg 1991 war klar, dass die potentielle Bedrohung nicht mehr aus dem Osten, sondern eher von der arabischen Halbinsel kam. Am 21. Juli 1993 wurde morgens um 8.30 Uhr die US-Fahne zum letzten Mal vom Fahnenmast im Camp King abgenommen. Und nach der offiziellen Verabschiedung der amerikanischen Streitkräfte am 30. Juli 1993 vor dem Rathaus war das amerikanische Kapitel in Oberursel endgültig zu Ende. Doch bereits im Dezember 1989 – als die 4th Transcom nach Kaiserslautern

verlegt wurde – stand das Camp King kurz vor dem Aus. Damals fand sich allerdings doch noch eine Nutzung für das Camp, eine neue Einheit zog vorübergehend ein, bevor auch diese 1993 nach Darmstadt beziehungsweise Kaiserslautern verlegt wurde.



Mess Hall im Camp King

1. Wie hieß diese letzte, im Camp King stationierte Einheit?
2. Wie hieß der letzte Kommandeur im Camp King?

Die richtige Antwort geht an: Kennst Du Deine Stadt, Stichwort: „Camp King“, Holzweg 34, 61440 Oberursel, oder per E-Mail an obug@aol.com. Einsendeschluss ist der 11. Oktober. Aus allen richtigen Antworten wird der Gewinner durch Los ermittelt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Zu gewinnen ist eine individuelle Führung für die ganze Familie (bis zu sieben Personen) durch das Camp King oder wahlweise die Oberurseler Altstadt. Die richtige Lösung erscheint am 5. November in der Oberurseler Woche und im Internet unter www.ursella.org.

HEIZÖL

06171/6336773

Müller

Einzelnachhilfe zu Hause
Alle Klassen, alle Fächer, gezielte LRS-Förderung Info: 06175-7843 und www.minilernkreis.de/taunus
Wir beraten Sie gerne!

Lokalschau der Geflügelzüchter

Oberursel (ow). Der Geflügelzuchtverein 1908 Weißkirchen lädt für Sonntag, 25. Oktober, zu seiner alljährlichen Lokalschau ein. Es werden Hühner, Zwerghühner und Tauben der verschiedenen Rassen und Farbschläge zu sehen sein. Die Tiere werden auf dem überdachten Freigelände innerhalb der Anlage ausgestellt. Alle Mitglieder und Freunde des Vereins sind eingeladen. Geld- und Sachspenden für Ehrenpreise werden gerne angenommen. Die Lokalschau ist ab 10 Uhr geöffnet. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Alle Gäste werden an ihren Tischen bedient. Beim Besuch empfiehlt sich wetterfeste und warme Kleidung, da der Aufenthalt im Festzelt stattfindet.

Feder und Papier entzünden mehr Feuer als alle Streichhölzer der Welt.
Malcolm Forbes

KIA Ihr KIA-Service-Partner in Frankfurt
autohaus FISCHER
Kurmainzer Straße 107
65936 Frankfurt-Höchst
Telefon 069 316730

WaDiKu
Entrümpelungen von A-Z
M. Bommersheim

Wohnungsauflösung

Dienstleistungen Kurierdienste

Mobil: 0176-45061424
E-Mail: wadiku@aol.com

Auflösung des Rätsels vom 3. September

Antwort von Heidi Decher zum gesuchten Lichtspieltheater: Es war das N.L.T. Neues Lichtspieltheater. Wer denkt, dass Filmnächte eine Erfindung moderner Zeit sind, der irrt. Am Sonntag, 6. Dezember 1914 wurden im N.L.T. von 16 bis 23 Uhr ohne Unterbrechung Filme vorgeführt. Das Nachmittagsprogramm fing an mit dem Naturfilm „Eine Fahrt auf der Elbe bei Dresden“, dann folgten die Komödie „Teufelsuhr“, das Schauspiel „Königin Luise“, das Lustspiel „Nette Fröchtchen“ und Kriegsaufnahmen unter dem Titel „Patriotisches Bilderbuch“. Am Abend zeigte man „Piffie eiserner Maske“, das Schauspiel „Neues Glück“, die Humoreske „Finkler in Bedrängnis“ und das große vaterländische Kriegsschauspiel „Ich kenne keine Parteien mehr!“ Die Preise beliefen sich für Rang eins auf

60 Pfennig, für Rang zwei auf 40 Pfennig und im Rang drei auf 30 Pfennig. Kinder zahlten nur die Hälfte, aber sie mussten um spätestens 19 Uhr das Lichtspieltheater verlassen. Am 27. März 1915 wurde das N.L.T. von Bär-Holstein übernommen. Er zeigte in der Eröffnungsvorstellung den größten Schlager jener Zeit, das Kriegsdrama „Auf dem Felde der Ehre gefallen“. Jean Weigandt, der damalige Wirt des Restaurants „Turngesellschaft“, warb in Anzeigen als „Zielpunkt für Touristen“ und pries das angenehme bürgerliche Restaurant mit bekannt guter Küche, Frankfurter und Münchner Bieren, Weinen erster Firmen und 1a-Apfelwein, dem „größten Saal“ am Platze, einem schönen, großen Garten, Kegelbahn und separaten Räumen für Vereine und Familien an. Als Gewinner wurde Oliver Wiechert aus Oberursel ermittelt.

Trinkwasser-Ampel wieder auf Grün

Oberursel (ow). Aufgrund der kühleren Temperaturen und des damit verbundenen geringeren Wasserbedarfs konnten die Stadtwerke ihre Wasserampel nach knapp zwei Monaten am Dienstag wieder auf Grün stellen. Aufgrund der hohen sommerlichen Temperaturen und der fehlenden Niederschläge musste der Wasserversorger seine in diesem Jahr eingeführte Online-Trinkwasser-Ampel bereits am 31. Juli auf Gelb stellen. Vom 6. bis zum 24. August stand sie sogar auf Rot. Dies bedeutete, dass der Trinkwasserverbrauch in dieser Zeit Tagesspitzenwerte erreichte und nur noch durch den maximalen Bezug von Fremdwasser über den Wasserbeschaffungsverband Taunus gedeckt werden konnte. Somit stand die Taunusstadt wie andere Kommunen in dieser Zeit auch im dritten Dürresommer in Folge kurz vor dem Trinkwasser-Notstand. Jürgen Funke, Geschäftsführer der Stadtwerke: „Dank unserer Trinkwasser-Ampel, die es uns in diesem Jahr erleichtert hat, die Bürger für die jeweilige Trinkwasser-Situation zu sensibilisieren und die entsprechend notwendig gewordenen Maßnahmen transparent zu kommunizieren, konnten wir in Oberursel glücklicherweise einen Trinkwasser-Notstand vermeiden. Ich danke allen, die sich an die von uns vorgegeben Regeln gehalten haben, und hoffe, dass sich die Grundwasserstände im Herbst und Winter durch lang anhaltende Regenfälle und einen kalten Winter, idealerweise mit geschlossener Schneedecke, wieder erholen können.“ Er erinnert jedoch auch daran, dass die ausreichende Versorgung mit Trinkwasser ein „wichtiges und sensibles Thema“ geworden sei, das alle die kommenden Jahre weiterhin beschäftigen werde. „Insbesondere wird ein nachhaltiges Wassermanagement innerhalb der Region ein zentrales Thema bleiben“, mahnt Funke.

pel, die es uns in diesem Jahr erleichtert hat, die Bürger für die jeweilige Trinkwasser-Situation zu sensibilisieren und die entsprechend notwendig gewordenen Maßnahmen transparent zu kommunizieren, konnten wir in Oberursel glücklicherweise einen Trinkwasser-Notstand vermeiden. Ich danke allen, die sich an die von uns vorgegeben Regeln gehalten haben, und hoffe, dass sich die Grundwasserstände im Herbst und Winter durch lang anhaltende Regenfälle und einen kalten Winter, idealerweise mit geschlossener Schneedecke, wieder erholen können.“ Er erinnert jedoch auch daran, dass die ausreichende Versorgung mit Trinkwasser ein „wichtiges und sensibles Thema“ geworden sei, das alle die kommenden Jahre weiterhin beschäftigen werde. „Insbesondere wird ein nachhaltiges Wassermanagement innerhalb der Region ein zentrales Thema bleiben“, mahnt Funke.

IMPRESSUM

Oberurseler Woche

Herausgeber: Hochtaunus Verlag GmbH
Geschäftsführer: Michael Boldt, Alexander Bommersheim
Geschäftsstelle: Vorstadt 20, 61440 Oberursel
Telefon: 06171 / 62 88-0, Fax: 06171 / 62 88-19
E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de
E-Mail: redaktion@hochtaunusverlag.de
www.hochtaunusverlag.de
Anzeigenleitung: Michael Boldt
Redaktion: Janine Stanow (Ltg.), Beppo Bachfischer (Stv.)
Redaktionsschluss: Dienstag vor Erscheinen, 15 Uhr (eingesandte Fotos bitte beschriften)
Auflage: 26 700 verteilte Exemplare
Erscheinungsweise: Wöchentlich donnerstags erscheinende, unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Oberursel, mit den Stadtteilen Bommersheim, Oberstedten, Stierstadt, Weißkirchen sowie die Stadt Steinbach.
Anzeigenschluss: Dienstag vor Erscheinen, 17 Uhr
Mittwoch vor Erscheinen, 10 Uhr für Immobilien, Stellen, Todesanzeigen.
Private Kleinanzeigen: Dienstag, 12 Uhr
Anzeigen- und Beilagenpreise: Preisliste Nr. 25 vom 1. Januar 2020
Druck: Oberhessische Rollen-Druck GmbH
Für eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

SUDOKU

			4			3	9	8
9							6	
		8	7	5			4	2
1	8	7			5			4
		9		3		2		
3			9			5	8	1
2	9			4	3	8		
	1							3
5	7	3			1			

Die Auflösung dieses Sudokus finden Sie in der nächsten Ausgabe.

3	7	6	1	8	9	2	4	5
1	2	5	7	4	3	8	6	9
9	4	8	6	2	5	7	1	3
2	9	7	4	1	6	5	3	8
6	3	1	8	5	2	4	9	7
8	5	4	3	9	7	1	2	6
7	8	2	9	3	1	6	5	4
5	6	3	2	7	4	9	8	1
4	1	9	5	6	8	3	7	2

Dies ist die Auflösung des Sudokus aus der letzten Ausgabe.

DAS WETTER AM WOCHENENDE

<p>Freitag 17 – 9</p>	<p>Sonntag 16 – 9</p>
<p>Samstag 14 – 12</p>	

Sei schlau - kauf bei Nau!

Der Nummer 1:



Autohaus Nau GmbH

www.nau.de



* Gem. AUTO BILD, Ausgabe 20/2020.

IHR PREISVORTEIL JETZT bis zu 1) **4.874,41 €**



Beispielabb. mit mögl. aufpreispflicht. Sonderausstattung

IN HESSEN NUR BEI NAU

3.000 OPEL NEUWAGEN SOFORT LIEFERBAR



BIG DEAL

6 Jahre Garantie³⁾
3 Inspektionen⁴⁾
GESCHENKT!

Crossland X „Edition“

1.2 Benziner, 61 kW (83 PS), Kurzzulassung 10 km, **INKLUSIVE** beheizbares Lederlenkrad, Sitzheizung, Wärmeschutzverglasung, beheizbare Windschutzscheibe, Klimaanlage, Regensensor, Außenspiegel beheizbar, Tempomat, Mittelarmlehne, Freisprecheinrichtung, DAB+, Multifunktionslenkrad, Parksensoren vorne und hinten, Spurassistent, USB, Verkehrszeichenerkennung, Navigation via Android Auto und Apple CarPlay u.v.m.

HAUSPREIS ab 17.990,- €

OHNE ANZAHLUNG mtl. ab 2) **159,- €**
 Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis 17.119,41 €, voraussichtlicher Gesamtbetrag 5.724,00 €

Corsa „Edition“

1.2 Benziner, 55 kW (75 PS), Kurzzulassung 10 km, **INKLUSIVE** Klimaanlage, Außenspiegel beheizbar, Tempomat, Freisprecheinrichtung, Spurassistent, Frontkollisionswarner Müdigkeitserkennung, USB, Verkehrszeichenerkennung, Navigation via Android Auto und Apple CarPlay u.v.m.

HAUSPREIS ab 13.990,- €

OHNE ANZAHLUNG mtl. ab 2) **129,- €**
 Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis 13.068,46 €, voraussichtl. Gesamtbetrag 4.644,00 €

Astra Sports Tourer „Edition“

1.2 Benziner, 81 kW (110 PS), Kurzzulassung 10 km, **INKLUSIVE** beheizb. Lederlenkrad, Sitzheizung, Regensensor, Klima, Mittelarmlehne, ASP beheizt, Tempomat, USB, FSE, LED Scheinwerfer, Lichtsensor, DAB+, Multifunktionslenkrad, Parksensoren vorne und hinten, Navigation via Android Auto und Apple CarPlay u.v.m.

HAUSPREIS ab 18.490,- €

OHNE ANZAHLUNG mtl. ab 2) **169,- €**
 Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis 19.323,80 €, voraussichtl. Gesamtbetrag 6.084,00 €

1) Preisvorteil gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung des Herstellers zum Zeitpunkt der Erstzulassung zzgl. 995,- € Fracht. Gültig für den Crossland X 1.2 mit 61 kW. 2) Effektiver Jahreszins 5,11%, Sollzinssatz gebunden p.a. 4,99%, Laufzeit 36 Monate, Laufleistung 10.000 km / Jahr zzgl. 995,- € Fracht. Ein Leasingangebot der Opel Leasing GmbH, Mainzer Straße 190, 65428 Rüsselsheim, für die der Angebotsleistende als ungebundener Vertreter tätig ist. Die beworbenen Leasing-Angebote entsprechen dem repräsentativen Beispiel gem. § 6a Abs. 4 der PAngV. Als Verbraucher haben Sie nach Vertragsschluss ein Widerrufsrecht. 3) Händlerübergabe auf 10 wichtige Baugruppen. Der Erstattungssatz für Lohn und Material richtet sich nach der Gesamtleistung bei Schadensereignis. Einzelheiten unter www.dia-garantie.eu oder bei uns. 4) Drei Inspektionen jeweils gemäß Herstellervorgaben. Sie zahlen nur das Material und Zusatzarbeiten.

Kraftstoffverbrauch der beworbenen Modelle komb. 4,8-4,1 l/100 km, CO₂-Emissionen komb. 109-93 g/km. Energieeffizienzklassen B-A.

www.opel-nau.de

SO KAUFT MAN JAHRESWAGEN SUMMEREND-SALE

PROFITIEREN SIE VON DER MWST-SENKUNG

NUR BIS 31.10.2020

+++ SUMMEREND-SALE BONUS +++

+500,- ZUSÄTZLICH¹⁾

1) Zusatzrabattierung bei Kauf eines Jahreswagens bis 31. Oktober 2020.



DER NAU GREEN DEAL

Beispielabbildungen mit mögl. aufpreispflichtiger Sonderausstattung

NETTO-ANGEBOTE

VOM PROFI FÜR PROFIS!



Technik-Service + Verschleiß²⁾
 Inspektionsarbeiten nach Herstellervorgaben einschließlich Lohn und der notwendigen Materialien
 Durchführung von Verschleißreparaturen einschließlich Material

FREE2 MOVE LEASE

ANGEBOTE NUR GÜLTIG FÜR GEWERBEKUNDEN zzgl. gültiger gesetzl. MwSt.

Grandland X Hybrid

Plug-in-Hybrid, Systemleistung 165 kW (224 PS), 1.6 Direct Injection Turbo 133 kW (180 PS), 2WD, **INKLUSIVE**

Grandland X Hybrid Allrad

Plug-in-Hybrid, Systemleistung 221 kW (300 PS), 1.6 Direct Injection Turbo 147 kW (200 PS), 4x4

TOP GEWERBEKUNDEN-AUSSTATTUNG

TOP GEWERBEKUNDEN-AUSSTATTUNG

FULLSERVICE-LEASINGRATE mtl. netto ab 1)*

129,- €

FULLSERVICE-LEASINGRATE mtl. netto ab 1)*

219,- €

* INKL. 4.500,- € NETTO BAFA UMWELTBONUS UND 2.250,- € NETTO OPEL ELEKTROBONUS

* INKL. 3.750,- € NETTO BAFA UMWELTBONUS UND 1.875,- € NETTO OPEL ELEKTROBONUS

1) Nur gültig für Gewerbetreibende. Das Angebot enthält den staatl. Umweltbonus für Elektromobilität der BAFA (Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle, www.BAFA.de) von 4.500,- € netto für den Grandland Plug-In Hybrid 2WD bzw. 3.750,- € netto für den Grandland Plug-In Hybrid 4x4, sowie den Opel Elektrobonus von 2.250,- € netto, für den Grandland Plug-In Hybrid 2WD bzw. 1.875,- € netto, für den Grandland Plug-In Hybrid 4x4. Die Auszahlung erfolgt erst nach positivem Bescheid des von Ihnen gestellten Antrags. Der staatl. Umweltbonus und der Opel Elektrobonus sind bereits im Angebot einkalkuliert. Laufzeit 36 Monate, Anzahlung 4.500,- € netto (= BAFA Prämie) für den Grandland Plug-In Hybrid 2WD bzw. 3.750,- € netto (= BAFA Prämie) für den Grandland Plug-In Hybrid 4x4, Laufleistung 10.000 km p.a., zzgl. Frachtkosten in Höhe von 857,76 € netto. Ein Leasingangebot der Free2Move-Lease, einer Tochter der Opel Bank S.A., Niederlassung Deutschland, Mainzer Straße 190, 65428 Rüsselsheim, für die der Angebotsleistende als ungebundener Vertreter tätig ist. 2) Inkl. Wartungs- und Verschleißarbeiten gemäß den Bedingungen von Free2Move

Kraftstoffverbrauch der beworbenen Modelle komb. 1,7 - 1,5 l/100 km, CO₂-Emissionen komb. 37 - 34 g/km, Energieeffizienzklasse A+

Hot Summer-Sale!

Die neuen Modelle zu unschlagbaren Preisen!



Hyundai i10 Pure
 ab 10.190 EUR
 oder ab monatlich¹⁾ 79 EUR

Hyundai i30 Pure
 ab 17.190 EUR
 oder ab monatlich¹⁾ 149 EUR

Hyundai i10 Pure - Neues Modell
 1.0 Benziner mit 49 kW (67 PS) Kurzzulassung ca. 10 km

Hyundai i30 Pure - Neues Modell
 1.5 Benziner mit 81 kW (110 PS) Kurzzulassung ca. 10 km

3 INSPEKTIONEN NACH HERSTELLERVORGABEN **GESCHENKT!²⁾**



1) Unser Leasingangebot: Hauspreis 10.190,00 € (i30 17.190,00 €), Leasingsonderzahlung 956,64 € (i30 1.444,80 €), voraussichtl. Gesamtbetrag 4.748,64 € (i30 8.596,80 €), Vertragslaufzeit 36 Monate, max. Laufleistung p.a. 10.000 km, Sollzins p.a. gebunden 2,94%, eff. Jahreszins 2,99%, 48 monatl. Raten à 79,00 € (i30 149,00 €), Gesamtkreditbetrag/Fahrzeugpreis 10.712,94 € (i30 18.511,26 €) zzgl. Fracht- und Bereitstellungskosten in Höhe von 995,00 €. Ein Leasingangebot der Hyundai Capital Bank Europe GmbH, Friedrich-Ebert-Anlage 35-37, 60327 Frankfurt, für die der Angebotsleistende als ungebundener Vertreter tätig ist. Das beworbene Leasingangebot entspricht dem repräsentativen Beispiel gem. § 6a Abs. 4 der PAngV. Als Verbraucher haben Sie nach Vertragsschluss ein Widerrufsrecht. 2) Drei Inspektionen jeweils gemäß Herstellervorgaben. Sie zahlen nur Material und Zusatzarbeiten. Abb. zeigen aufpreispflichtige Sonderausstattung.

5 Jahre Garantie ohne Kilometerlimit

Kraftstoffverbrauch der beworbenen Modelle komb. 5,9-4,5 l/100 km; CO₂-Emissionen komb. 136-104 g/km; Energieeffizienzklasse D-C.
 * Ohne Aufpreis und ohne Kilometerlimit: die Hyundai Herstellergarantie mit 5 Jahren Fahrzeuggarantie (3 Jahre für Car Audio inkl. Navigation bzw. Multimedia), 5 Jahren Lackgarantie sowie 5 Jahren Mobilitätsgarantie mit kostenlosem Pannendienst und Abschleppdienst (gemäß den jeweiligen Bedingungen im Garantie- und Serviceheft), 5 kostenlose Sicherheits-Checks in den ersten 5 Jahren gemäß Hyundai Sicherheits-Check-Heft. Für Taxis und Mietwagen gelten generell abweichende Regelungen. Das Garantie- und Serviceheft kann vorsehen, dass die Hyundai 5 Jahre-Garantie für das Fahrzeug nur gilt, wenn dieses ursprünglich von einem autorisierten Hyundai Vertragshändler an einen Endkunden verkauft wurde.

Über 5.000 Neuwagen, Tageszulassungen und Jahreswagen sofort lieferbar!

NUR BEI NAU!

Sicher ist sicher – die Inspektion vom Fachmann: schon ab **59€**
 Gültig für alle Opel-PKW älter 6 Jahre zzgl. Material & Zusatzarbeiten

Unternehmensitz: **Gießen** Direkt an der A 485
 An der Automeile 20
 Tel. (0641) 9535-0
 HYUNDAI

Marburg
 Gisselberger Str. 57
 Tel. (06421) 2997-0
 HYUNDAI

Stadtallendorf
 Marburger Str. 2
 Tel. (06428) 3058

Wetzlar
 Hermannsteiner Str. 46
 Tel. (06441) 3778-0

Butzbach Direkt an der A 5
 Roter Lohweg 27
 Tel. (06033) 9666-0

Friedberg Ehemals Auto-Kuhl
 Frankfurter Straße 9-15
 Tel. (06031) 7220-0
 HYUNDAI



KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR OBERURSEL

**Ev. Christuskirche**
Oberhöchstatter Straße 18b

Reiner Göpfert
Gemeindebüro: Oberhöchstatter Straße 18b
Bürozeiten: Mo. bis Do. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-913160
E-Mail: ev.gemeindebuero.oberursel@ekhn-net.de
www.christuskirche-oberursel.de

Sonntag, 4. Oktober

10.30 Uhr Gottesdienst zum Erntedankfest (Göpfert)

**Ev. Auferstehungskirche**
Ebertstraße 11

Georges Cezanne
Gemeindebüro: Oberhöchstatter Straße 18b
Bürozeiten: Mo. bis Do. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-913160
E-Mail: gemeindebuero.oberursel@ekhn.de
www.auferstehungskirche-oberursel.de

Sonntag, 4. Oktober

17 Uhr Gottesdienst (Gräsel-Farnbauer)

**Ev. Heilig-Geist-Kirche**
Dornbachstraße 45

Tanja Sacher und Stefanie Eberhardt
Gemeindebüro: Dornbachstraße 45
Bürozeiten: Mo. und Do. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-910733
E-Mail: ev.heilig-geist-kirche.oberursel@ekhn-net.de

**Ev. Versöhnungskirche**
Stierstadt/Weißkirchen
Weißkirchener Straße 62

Klaus Hartmann/Elke Neumann-Hönig
Gemeindebüro: Weißkirchener Straße 62
Bürozeiten: Mo., Di., Mi., Fr. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-72488
E-Mail: gemeindebuero@versoehnungsgemeinde.de
www.versoehnungsgemeinde.de

Sonntag, 4. Oktober

10 Uhr Gottesdienst zum Erntedankfest (Hartmann)

**Ev. St.-Georgs-Kirche**
Steinbach
Kirchgasse 5

Herbert Lüdtk/Werner Böck
Gemeindebüro: Untergasse 29
Bürozeiten: Di. 16 bis 18 Uhr,
Do. 8 bis 12 Uhr, Fr. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-74876
E-Mail: buero@st-georgsgemeinde.de
www.st-georgsgemeinde.de

Sonntag, 4. Oktober

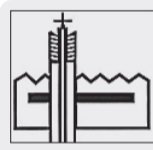
17 Uhr Ökumenischer Erntedankgottesdienst (Böck, Reusch) – Scheune vom Fohlenhof, Eschborner Straße 70

**Ev.-Lutherische**
St.-Johannes-Gemeinde
Altkönigstraße 154

Theodor Höhn
Telefon: 06171-24977
E-Mail: pfarrer@selk-oberursel.de

Sonntag, 4. Oktober

10.30 Uhr Erntedankfest

**Ev. Kreuzkirche**
Bommersheim
Goldackerweg 17

N. N.
Gemeindebüro: Goldackerweg 17
Bürozeiten: Mi. und Fr. 9 bis 12 Uhr,
Mo. 14 bis 17 Uhr, Mi. 14.30 bis 16.30 Uhr
Telefon: 06171-6987831
E-Mail: kreuzkirche.oberursel@ekhn.de
www.ev-kreuzkirche-oberursel.ekhn.de

Sonntag, 4. Oktober

10.30 Uhr Gottesdienst (Breither)

**Ev. Kirche**
Oberstedten
Kirchstraße 28

Anika Rehorn
Gemeindebüro: Weinbergstraße 25
Bürozeiten: Di. 9 bis 13 Uhr, Do. 17 bis 19 Uhr
Telefon: 06172-37294
E-Mail: kirchengemeinde.obersteden@ekhn.de
www.evangelisch-oberstedten.de

Sonntag, 4. Oktober

10.30 Uhr Klassischer Open Air Gottesdienst zum Erntedankfest mit Abendmahl (Rehorn) – am Haus Siloah, Hasengarten 9

**Klinik Hohe Mark**
Friedländerstraße 2

Annette Lenhard
Telefon: 06171-2047040
www.hohemark.de

**New Life Church**
Oberursel
Tanzschule
im Alten Bahnhof Oberursel

Lennart Claus
Telefon: 0157752-10713
www.newlifechurch.site

**International Christian**
Fellowship of the Taunus
Hohemarkstraße 75

Carsten Lotz
Telefon: 06171-923143
www.icf-frankfurt.com

**Alt-Kath.**
Franziskus-Kirche
Geschwister-Scholl-Platz

Christopher Weber
Gemeindebüro: Alt-Katholische Gemeinde
Frankfurt, Basaltstraße 23, 60487 Frankfurt/Main
Telefon: 069-709270
E-Mail: frankfurt@alt-katholisch.de
www.frankfurt.alt-katholisch.de

**FREIKIRCHE DER**
SIEBENTEN-TAGS-ADVENTISTEN®
Adventgemeinde
Schulstraße 38

Stefan Löbermann
Telefon: 0171-7160591
www.adventisten-oberursel.de

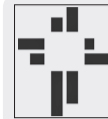
**Freie ev. Gemeinde**
Bommersheimer Straße 74

Patrick Will
Sprechzeiten: Do. 14 bis 16 Uhr
Telefon: 06171-26733
E-Mail: info@oberursel.feg.de
www.oberursel.feg.de

Sonntag, 4. Oktober

10 Uhr Gottesdienst (Günther) – mit Singstart im Freien

PFARREI ST. URSULA

**Pfarrei St. Ursula**
Oberursel/Steinbach
Marienstraße 3

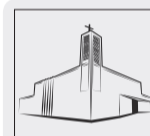
Andreas Unfried
Zentrales Pfarrbüro: Marienstraße 3
Bürozeiten: Mo. bis Fr. 9 bis 12 Uhr,
Mo. bis Do. 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06171-979800
E-Mail: st.ursula@kath-oberursel.de
www.kath-oberursel.de

**Kath. Kirche**
St. Hedwig
Oberursel-Nord
Eisenhammerweg**Samstag, 3. Oktober**

18 Uhr Eucharistiefeier (Unfried)

**Kath. Kirche**
St. Aureus und Justina
Bommersheim
Lange Straße 106**Sonntag, 4. Oktober**

9.30 Uhr Wortgottesfeier (Radgen)

**Kath. Kirche**
St. Bonifatius
Steinbach
Untergasse 27**Sonntag, 4. Oktober**

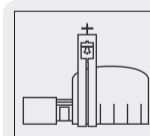
9.30 Uhr Eucharistiefeier (Unfried)

**Kath. Kirche**
St. Sebastian
Stierstadt
St.-Sebastian-Straße 2**Sonntag, 4. Oktober**

9.30 Uhr Wortgottesfeier (Ernst)

**Kath. Kirche**
St. Crutzen
Weißkirchen
Bischof-Brand-Straße 13**Sonntag, 4. Oktober**

11 Uhr Familiengottesdienst zum Erntedank (Unfried)

**Kath. Kirche**
St. Petrus Canisius
Oberstedten
Landwehr 3**Kath. Kirche**
St. Ursula
Oberursel-Altstadt
Marienstraße 3**Sonntag, 4. Oktober**

11 Uhr Eucharistiefeier (Reichert)

**Kath. Kirche**
Liebfrauen
Berliner Straße/Herzbergstraße 34**Sonntag, 4. Oktober**

18 Uhr Eucharistiefeier (Traudes)

Lesermeinung

Veröffentlichungen in dieser Spalte geben die Meinung des Einsenders wieder. Zuschriften ohne genaue Angaben des Namens und der Anschrift bleiben unbeachtet. Leserbriefe verhetzenden oder rein ideologisch-polemischen Inhalts werden nicht oder nur so gekürzt veröffentlicht, dass das Pressegesetz nicht verletzt wird. Die Redaktion behält sich grundsätzlich Kürzungen vor.

Unser Leser Georg Flecker aus Oberursel meint zum Beitrag „Das Projekt ‚Neumühle‘ geht in eine neue Phase“ in der Oberurseler Woche vom 17. September:

Ich bin der letzte Auszubildende der Firma Kristallglas auf dem Gelände der Hessenglaswerke und habe die verschiedensten Zeitungsartikel über den Bodenzustand auf diesem Gelände über die nun vergangenen Jahrzehnte lesen dürfen. Oft hat man dieses Gelände wegen seiner vergiftenden Bodenschichten als unbebaubar ausgezeichnet. Nun vernehme ich in Ihrem Artikel kein Wort mehr von diesem Problem, auch wird mit keinem Wort die Entsorgung von Bodenaushub dieser Bodenschichten erwähnt. Damals hat man mit keinem Wort erwähnt, dass nicht die Hessenglaswerke für die Vergiftung des Boden verantwortlich waren, sondern die Fabrik, die davor auf diesem Grundstück stand.

Rund um die Hohemark

Oberursel (ow). Am Freitag, 2. Oktober, findet im Rahmen der Reihe „Historisches Oberursel“ eine weitere Themenführung statt: „Rund um die Hohemark“. Treffpunkt ist um 14 Uhr an der Endhaltestelle der U-Bahn-Linie U3. Kosten pro Person: drei Euro. Gottfried Cramer, Referent für Öffentlichkeitsarbeit der Klinik Hohe Mark, erzählt über die Entwicklungsgeschichte der Siedlung „Hohemark“. Anschließend berichtet er über die Historie und aktuelle Arbeit des Oberurseler Krankenhauses für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik. Aufgrund der aktuellen Corona-Situation ist eine Führung durch die Klinik nicht möglich, daher findet der Rundgang nur außerhalb statt. Es ist darauf zu achten, dass der Mindestabstand von 1,5 Metern zwischen den Teilnehmern eingehalten wird. Das Tragen einer Mund-Nase-Bedeckung wird empfohlen. Personen mit Erkältungssymptomen können nicht an der Führung teilnehmen. Für die Führung ist eine Voranmeldung bis spätestens Freitag, 2. Oktober, erforderlich. Anmeldung bitte mit Angabe von Name, Adresse und Telefonnummer in der Tourist-Information im Vortaunusmuseum unter Telefon 06171-502232 oder per E-Mail an tourismus@oberursel.de.

Letzte Keltenführung

Oberursel (ow). Der Bereich „Stadtmarketing, Kommunikation und Events“ der Stadt lädt für Samstag, 10. Oktober, zur letzten Führung in diesem Jahr über den „Keltenrundwanderweg“ ein – natürlich unter Einhaltung der aktuell geltenden Abstands- und Hygienemaßnahmen. Die Führung unter dem Motto „Das keltische Leben am Fuße des Feldbergs“ startet um 14 Uhr vor dem Haupteingang des Taunus-Informationszentrums an der Hohemark und dauert bis etwa 17 Uhr. Für die Teilnahme wird gutes Schuhwerk empfohlen. Die Kosten betragen fünf Euro pro Person. Es ist darauf zu achten, dass der Mindestabstand von 1,50 Metern zwischen den Teilnehmern eingehalten wird. Das Tragen einer Mund-Nase-Bedeckung wird empfohlen. Personen mit Erkältungssymptomen können nicht an der Führung teilnehmen. Für die Führung ist eine Anmeldung bis spätestens Freitag, 9. Oktober, erforderlich, da die Gruppengröße auf maximal zehn Personen je Stadtführer begrenzt ist. Anmeldung mit Angabe von Name, Adresse und Telefonnummer in der Tourist-Information im Vortaunusmuseum unter Telefon 06171-502232 oder per E-Mail an tourismus@oberursel.de. Nach erfolgter Zusage ist die Anmeldung verbindlich.



WIR GEDENKEN

**Edeltraud Dinges**

† 4. September 2020

Herzlichen Dank

allen, die ihre Verbundenheit in so vielfältiger Weise zum Ausdruck gebracht haben. Es ist wohltuend, so viel Anteilnahme zu erfahren.

Unser besonderer Dank gilt dem Team im Haus am Urselbach in Oberursel.

Thea Dinges-Porr - Eva Dinges - Wolfgang Dinges - mit Familien
Kronberg – Oberhöchstadt im September 2020



DANKSAGUNG

**Herzlichen Dank**

allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten, mit uns Abschied nahmen und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

**Torsten
Dreßler**
† 23. 7. 2020

Helga Dreßler
Harald Dreßler
im Namen aller Angehörigen



PIETÄTEN

**Pietät Röhrl** MARION RÖHRL

Burgstraße 35 · 61440 Oberursel-Bommersheim
Telefon 0 61 71-41 38
Mobil jederzeit zu erreichen 0152- 53 81 68 37

Wir sind für Sie da und helfen Ihnen dabei, den Abschied eines geliebten Menschen ganz nach Ihren Wünschen zu gestalten. Wir beraten Sie hilfreich und kompetent und besprechen mit Ihnen in aller Ruhe jedes Detail.

**BESTATTUNGS-INSTITUT
W. SCHWARTZ**

Fachgeprüfter Bestatter



Erd-, Feuer- und Seebestattung
Gewissenhafte Abwicklung aller Formalitäten
Überführungen im In- und Ausland · Vorsorge Versicherungen

Beethovenstraße 13 · 61440 Oberursel (Taunus)
Tag & Nacht · Telefon 0 61 71 - 5 47 92

Ich weiß nicht wohin ich gehe,
aber ich gehe nicht ohne Hoffnung.

Wir sind immer für Sie da und begleiten Sie
in den schweren Stunden des Abschieds
mit unserer fachlichen Kompetenz.

Pietät Jamin

Liebfrauenstraße 4a · 61440 Oberursel

Telefon 0 61 71 / 5 47 06

Sie erreichen uns zu jeder Tages- und Nachtzeit,
auch an Samstagen, Sonntagen, Feiertagen.

Mónica Rincón präsentiert die besondere Klangfülle der Harfe

Oberursel (bg). Die schmale, zartgliedrige Harfenistin stand neben ihrem Instrument auf der großen Bühne der Stadthalle und strahlte über das Gesicht. Sie freute sich aufrichtig und bedankte sich bei den Organisatoren, die ihr diesen Auftritt trotz Corona ermöglichen hatten. Der Kulturkreis Oberursel hatte einige Mühen auf sich genommen, damit das „Konzert für Harfe Solo“ stattfinden konnte. Am „Tag des Denkmals“ organisiert der Kulturkreis mit Klaus Glatthorn an der Spitze üblicherweise eine Veranstaltung in der Kreuzkapelle auf dem Alten Friedhof Oberursel. In Corona-Zeiten war das nicht möglich. Das Konzert im Rahmen der Reihe „Pro Musica“ musste in der Stadthalle mit den üblichen strengen Sicherheitsvorschriften stattfinden. Und dann fiel da auch noch zwei Tage vor dem Konzert die Klima-Anlage aus. Das bedeutete: Während der Veranstaltung mussten alle Türen geöffnet sein. Gott sei Dank war der Brunnen auf dem Rathausplatz abgestellt, die Lärmbelästigung von draußen hielt sich während des Konzertes im Rahmen. Klaus Glatthorn hatte Schlimmeres befürchtet.



Einfühlsam und virtuos an der Harfe: Mónica Rincón in der Stadthalle. Foto: bg

Glocken zum Glockenvogel

Andächtig und hingerissen gleichermaßen genoss das Publikum die virtuose Harfenmusik dargeboten von Mónica Rincón. Als pünktlich um 18 Uhr klar vernehmbar die Glocken der benachbarten Christuskirche läuteten, spielte die Musikerin gerade das Stück vom „Glockenvogel“, ein nicht beabsichtigtes aber passendes Arrangement im Konzertverlauf. Begonnen hat sie mit einem Klassik-Teil und dabei Werke der Harfenliteratur von Felix Godefroid, Claude Debussy, der das Stück „Clair de Lune“ ursprünglich für das Klavier geschrieben hatte und Ekaterina Walter- Kühne vorgestellt; eine Fantasie zur Oper „Eugen Onegin“ von Peter Tschaikowski.

Im spanischen Teil erklang von der noch lebenden, zeitgenössischen Komponistin Deborah Henson-Conat das Stück „Baroque Flamenco“. Wer die Augen schloss, konnte der Illusion erliegen, Flamenco-Spieler befänden sich auf der Bühne und spielten auf Gitarren.

Scheinbar mühelos bearbeitete Mónica Rincón die Harfe mit Händen und Füßen und entlockte ihr eine unglaubliche Fülle an Klänge. Töne aufgereiht wie auf einer Perlschnur, filigran, zart und hell schwebend, leichte Glockenschläge, rhythmische Gitarrenklänge ebenso wie dunkle, wirbelnde Schwingungen.

Der dritte Teil des Konzertes war Lateinamerika gewidmet. Hier war die Künstlerin, die in Kolumbien geboren wurde, erst recht in ihrem Element. Sie spielte ein traditionelles kolumbianisches Stück „Kirpa“ und zuvor das „Konzert in den Ebenen“ von Juan Vicente Torrealba. In Lateinamerika hat die Harfe eine große Bedeutung in der Folkloremusik. „Die

Spanier haben, als sie Lateinamerika eroberten, nicht nur Kirchen gebaut, sondern auch die Gitarren und Harfen mitgebracht. Die Instrumente hätten die Menschen mit ihren Klängen verschmolzen. Die Kirchen aber hätten ihnen nicht gefallen. „Sie zerstörten sie“, erzählte die Musikerin. Das Stück „Glockenvogel“ komponiert von Felix Perez Cardozo, greift dieses Motiv auf und lässt eine Glocke, die unversehrt blieb, weiter klingen. Dieses hochkomplexe Stück, das aus Paraguay stammt, spielte sie mit besonderer Hingabe. Die folkloristische Harfenmusik Paraguays hat einen ganz besonderen Klang und ist nach Aussagen von Mónica Rincón, „verdammte schwer zu spielen“. „Beim Milchzug“ war förmlich das Stampfen der Räder zu hören, ein bemerkenswertes, schnelles und mit hohen Schwierigkeitsgraden besetztes Stück. Zum Abschluss spielte sie erneut zwei Stücke aus Kolumbien, die deutlich machten, dass die Harfenmusik sich stetig weiter entwickelt. Mehr als über eine Stunde hatte die virtuose Künstlerin Schwerarbeit an der Harfe geleistet und sie nach allen Regeln der Kunst bearbeitet; die 47 Saiten mal sanft, zart und geschmeidig oder kraftvoll gezupft und gestrichen, auf dem Holz geklopft und sieben Pedale mit den Füßen bedient. Die Harfe ist das einzige Zupfinstrument im Sinfonieorchester und wichtiges Element in der spanischen und lateinamerikanischen Folkloremusik. Die unterschiedlichen Anforderungen bewältigte Mónica Rincón ganz hervorragend und begeisterte mit ihrem hingebungsvollen, beeindruckenden Spiel ihr Publikum. Es bedankte sich mit langem, stürmischem Applaus für das wunderbare Konzert einer sympathischen Künstlerin.

VHS zeigt „Master of Disaster“

Oberursel (ow). Katastrophenschützer und -erforscher simulieren regelmäßig unterschiedliche Szenarien von der Flugzeugentführung bis hin zum Atomangriff. Der Dokumentarfilm „Master of Disaster“ zeigt mit distanzierendem Blick die Arbeit mit und an der Katastrophe und lässt die Beteiligten zu Wort kommen. Gezeigt wird der Film als Kooperation der Volkshochschule (VHS) Hochtaunus und dem Kulturzentrum Alte Wache am Donnerstag, 1. Oktober, um 19 Uhr im Theater der Alten Wache, Pfarrstraße 1. Der Eintritt beträgt fünf Euro. Anmeldung unter Telefon 06171-58480 sowie im Internet unter www.vhs-hochtaunus.de.

Erntedankfest

Oberursel (ow). Die evangelische Versöhnungsgemeinde Stierstadt und Weißkirchen lädt für Sonntag, 4. Oktober, um 10 Uhr zum Erntedankgottesdienst mit Pfarrer Klaus Hartmann in die Kirche in der Weißkirchener Straße 62 ein. Aufgrund der Corona-Pandemie kann das Erntedankfest nicht in der Scheune von Familie Bickert gefeiert werden, in der die Kirchengemeinde seit 18 Jahren am Erntedanktag zu Gast ist. Landwirt Richard Bickert wird aber der Tradition folgend seinen Beitrag im Gottesdienst in der Kirche leisten.

Besuch bei den Impressionisten

Oberursel (ow). Während des sommerlichen Ausflugs der Senioren-Union in den Palmengarten wurde der Wunsch geäußert, gemeinsam die Impressionisten im Stadelmuseum zu besuchen. Dieser Wunsch wurde gehört. Die Ausstellung „En passant“ wurde bis Oktober verlängert, in den großen Ausstellungsräumen sind die Werke der fünf Künstler: Edgar Degas (1834–1917), Auguste Rodin (1840–1917), Medardo Rosso (1858–1928), Paolo Troubetzkoy (1866–1938) und Rembrandt Bugatti (1884–1916) zu sehen. Wegen der Pandemie wird auf eine offizielle Führung verzichtet, es fallen deswegen keine weiteren Kosten an. Rollatoren können mitgebracht werden, aber Schemel werden nicht ausgeliehen. Den Eintritt zahlt jeder selbst, auf Wunsch können Zeitfenstertickets bestellt werden. Treffen ist am Mittwoch, 7. Oktober, um 14 Uhr vor dem Stadelmuseum, Schaumainkai 63. Abfahrt möglich mit der S5 um 13.15 Uhr vom Bahnhof Bad Homburg, mit der U1 bis Schweizer Platz, anschließend folgt ein kleiner Fußweg. Wer mag, genießt später die herrliche Aussicht auf den Main von der Terrasse der Frankfurter Rudergesellschaft Germania aus auf den Main und ißt eine Kleinigkeit. Eine Anmeldung per E-Mail an hraestrup@web.de oder unter Telefon 06171-9791068 ist unbedingt erforderlich.

lokal & von privat an privat

KLEINANZEIGEN

ANKÄUFE

ANKAUF

von Designklassikern, Möbel und Kunstobjekten des 20. Jahrhunderts

- Vitra, Knoll, Herman Miller
- Cassina, Fritz Hansen
- Druckgrafiken und Gemälde
- Dänische und skandinavische Teakholz Möbel u. v. m.

Ursula Hornung
Telefon: 06195 63797

Suche Bücher, Ess-/Kaffeesevice, Bleikristall, Schallplatten.
Tel. 01578/1306386

Militärhistoriker su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise!
Tel. 0173/9889454

Alte Gemälde gesucht, Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel.
Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

Haushaltsauflösungen und hochwertige Nachlässe gesucht. Antiquitäten Nachlässe und Sammlungsauflösungen. Alte Gemälde, Porzellan, Möbel, Orientteppiche, Zinn, Bestecke. Ihr Ansprechpartner: Herr Bursch
Tel: 069/59673040.
Gutachter für Schmuck und Diamanten (DGemG)
Schultheißenstr. 11, Wiesbaden
www.kunsthhandel-bursch.de

Alte Orientteppiche und Brücken gesucht, auch abgenutzt. Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel.
Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

HIFI-Geräte (hochwertig) der 70/80er wie Plattenspieler, Verstärker + Boxen sowie Rock/Soul-LP's.
Tel. 0177/8045473

Eintracht Frankfurt Trikots gesucht!!! Leidenschaftlicher und langjähriger Sammler sucht Trikots der Eintracht aus der Zeit von 1950–1995. Auch DFB Trikots sind von Interesse. Zahle sehr gut und freue mich riesig über Ihre Kontaktaufnahme per:
Tel. 0178/4006888 oder
E-Mail: info@frankfurt-trikots.de

Alte Gemälde, Skulpturen und moderne Grafiken zu kaufen gesucht!
Telefon 06723 8857310
WhatsApp 0171 3124950
kunsthhandel-draheim@t-online.de

Suche antike Uhren (auch defekt), Fotoapparate, Meissen, Rosenthal, Gemälde, Militaria, Blechspielzeug, Jagdzubehör, Nachlässe u. Sammlungen.
Tel. 06108/9154213

V & B, Hutschenreuther, Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren! Auch Sa. u. So.
Tel. 069/89004093

Sammler sucht u. kauft Pelze. Nerze aller Art., Silber, Armband u. Taschenuhren, Schallplatten, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Bernstein, Münzen, Zinn, Bleikristall, Ferngläser, Perücken, Silberbesteck, Teppiche, Gobelinsbilder, Ölgemälde, Möbel, Porzellan, auch Wohnungsaufösungen. Komplette Nachlässe. Alt-, Bruch-, Zahngold, Gold- u. Modeschmuck, Orden, Puppen, Bierkrüge, Gardinen. 100% seriös, 100% diskret. Zahle bar vor Ort. Täglich von 7:30 - 20:30 Uhr (gerne auch am Wochenende) kostenlose Beratung u. Anfahrt mit kostenloser Wertschätzung.
Tel. 069/27146025

Achtung kaufe
Antike Möbel, Gemälde, Stiche, Silber, Porzellan, Münzen, Uhren, Militaria, Schmuck, Bronzen, Bücher, Glas, Musikinstrumente, altes Spielzeug uvm., ganze Nachlässe & Sammlungen.
Tel. 06132 / 8253
Gerhard Schmitt

Sammlerin sucht: Porzellane, Silber, Mode - sowie Echtschmuck-, Pelze, Militaria uvm.
Tel. 06128/2018244

Zinn, Militaria: Fotos, Orden, Urkunden; alte Füller und Kugelschreiber, Postkarten und Modeschmuck, von seriösem Sammler u. Barzahler gesucht. Auch Sa. + So. Doerr,
Tel. 06134/5646318

Sammler kauft Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall uvm. zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent!
Tel. 069/89004093

Privater Sammler mit jahrelanger Erfahrung sucht Perücken, Ferngläser, Bleikristall, Bilder, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernstein-schmuck, Goldschmuck, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Münzen, Teppiche, Porzellan, Pelze, Silber, Nähmaschinen, Uhren, Gobelins, Möbel, Gardinen, alte Tischdecken. Kostenlose Beratung u. Anfahrt sowie Wertschätzung. Zahle Höchstpreise! 100% seriös u. diskret, Barabwicklung vor Ort. Mo. - So. 8.00-20.30 Uhr.
Tel. 069/20835105

Ankauf von Pelzen u. Nerzen aller Art. Gardinen, Möbel, Bleikristall, Gobelins, Nähmaschinen, Figuren, Puppen, Perücken, Zinn, Bernstein, Goldschmuck, Zahngold, Silber, Modeschmuck, Silberbesteck, Arm-banduhren, Taschenuhren, Silber-/Goldmünzen, Orientteppiche, Porzellan, Schallplatten, Krüge, Kleider, Orden, Schreibmaschinen, Ferngläser, Ölgemälde, kompl. Nachlässe u. v. m. Absolute Höchstpreise, 100% Zufriedenheitsgarantie, kostenlose Beratung u. Begutachtung sowie Anfahrt. Von Mo. - So. von 7.30 - 21.00 Uhr.
Tel. 069/67837057

Porsche 911 SC Targa 3,0 Bj. 78, 205 tkm, Turbolook, BBS-Felgen 8J/10Jx16, Sportsitze, Preis VB, v. Priv.
Tel. 0172/7838026

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 - www.wm-aw.de Fa.

GARAGEN/STELLPLÄTZE

Privater TG-Platz (Duplex), Nähe U2 Endstation Gonzenheim, nur 50,- €/Mon.
Tel. 0177/2580716

Garage zu vermieten ab 01.10.20 in Bad Homburg, K.-Fr.-Promenade.
Tel. 06172/451354

Suche für einen Oldtimer geschlossene Garage in Kronberg, Oberhöchststadt, Schwalbach, Steinbach, Niederhöchststadt
Tel. 0173/7518817

Garagenstellplatz in Oberhöchststadt, Albert Schweitzer Str. ab sofort zu vermieten Preis: 65,- €/Mon. incl. NK.
Tel. 06081/13469

MOTORRAD/ROLLER

Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt in Teilen oder zum restaurieren.
Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461
paizei@web.de

Ich bin ein Hobbybastler u. suche Motorräder, Mopeds, Roller und Mofas. Der Zustand und das Alter sind egal. Auch fehlende Schlüssel o. Papiere stören mich nicht. Haben Sie etwas für mich? Ich freue mich auf Ihren Anruf
Tel. 06401/90160

REIFEN

4 Winterräder für VW Tiguan Hersteller: Uniroyal 215/65 R16 98H Stahlfelgen: 6½J x 16H2, ET33 Herstell. 2119, wenig gelaufen Preis: € 250,00 bei Abholung
Tel. 0172/6878055

KENNELNERNEN

Sie (attr., schl., Ende 50, Akad.) sucht passendes männl. Pendant mit Esprit und Stil.
Chiffre: KW 40/02

Sie sucht Wanderfreund/in (zw. 55 - 68) aus Kronberg/Umgebung für gemeinsame Wanderungen u. Freizeitaktivitäten. Chiffre: KW 40/03

PARTNERSCHAFT

Ü60 Singletreff am 07.10.2020 um 19:00 Uhr in Oberursel keine PV. Anmeldung unter:
Tel. 0151/22255286

Nicht nur Herbstträume leben mit NR ab 67 J. u. alles was d. Leben bringt.
Chiffre OW 4002

Ich suche einen Mann, 70–75 Jahre alt, der liebevoll und großmütig ist. Mein Beruf ist Musiklehrerin in Rente. Kontakt: z-x-d-5417@176.com

Sie, 70+, schlank, vorzeigbar, sucht einen niveaureichen Mann mit Herz und Humor für gemeinsame Unternehmungen in Natur und Kultur.
Chiffre OW 4003

Er, Ü70, sucht verträgliche Sie für alles, was zusammen Spaß macht: kleine Reisen, Ausflüge, vielleicht sogar Immo.-Kauf. Kontakt unter lodge76@web.de oder Tel. 0176/50076970

Ich bin Ihr Glück. Gentleman mit Herz, Hirn, Humor (53 J., attraktiv) sucht eine großzügige, solvente und finanziell unabhängige Dame (gern älter) für ein Leben in Vertrauen, Glück und Liebe. Meine E-Mail: harmonie2077@icloud.com

Bei uns finden Sie bestimmt Ihr neues Glück!!!

PARTNERVERMITTLUNG

Waltraud, 71 J., seit fast 2 J. Witwe, bin natürlich, schlank u. gepflegt, begeisterte Hobbyköchin, mit großer Liebe zur Natur u. Gartenarbeit. Für einen Mann da zu sein u. ihn zu umsorgen, das fehlt mir so sehr. Sind Sie ein lieber, ehrl. Mann, der auch nicht mehr allein sein möchte? Dann wäre Ihr Anruf üb. pv unser Glück. Tel. 0162-7928872

Ich, Edith, 65 J., verwitwet, bin e. jugendl., hübsche Frau, ich habe noch immer e. schlanke Figur, liebe e. gute Küche und die häusl. Gemütlichkeit. Ich bin völlig allein stehend, suche ernsthaft üb. pv e. ehrlichen Lebenspartner gerne bis 80 J. Bitte rufen Sie heute noch an, damit wir uns verabreden können. Tel. 0157 – 75069425

Für mich Heidrun, 66 J., ist es nicht leicht als Witwe ganz allein. Bin e. hübsche, gepf. Frau, Naturliebhaberin, gute Köchin u. Autofahrerin. Sehne mich so sehr nach Gesellschaft u. Zärtlichkeiten, nach einem Mann zum Liebhaben. Ruf üb. pv an, wenn Du hier aus der Gegend bist u. alles andere kriegen wir schon hin. Tel. 0176-34498341

Katharina, 79 Jahre, Hausfrau hier aus der Gegend, bin schlank, vollbusig, sympathisch und natürlich, gute Hausfrau u. Köchin mit zwei fleißigen Händen und einen großen Herz, suche auf diesem Weg einen lieben Mann (Alter egal), bei getrenntem oder gemeinsamen Wohnen. Darf ich Sie mit meinem Auto besuchen? Sie erreichen mich pv Tel. 0160 – 97541357

Gerti, 61 J., mit Top-Figur, mag es gerne romantisch, bin eine tolle Köchin u. Hausfrau. Äußerlichkeiten sind für mich nicht wichtig. Wichtig ist nur, dass wir uns mögen. Würde auch zu Dir ziehen, um immer für Dich da zu sein. Mein sehnlichster Wunsch ginge in Erfüllung, wenn Du üb. pv anrufst u. wir uns finden. Tel. 01520-8293309

Roswitha, 75 J., verwitwet, bin eine ruhige, liebevolle Frau, mit einer schönen weibl. Figur, ich koche sehr gern u. gut, habe ein Auto, ich wünsche mir üb. pv e. guten Mann hier aus der Gegend, gerne bis 85 J. Alles Weitere möchte ich mit Ihnen gerne persönlich besprechen. Tel. 0170 – 7950816

Akademiker, 73J., Königstein. Weltoffen, junggebl. und vital. Meine Enkel sagen: Opa, bleib nicht allein! Melden Sie sich bitte. 06192-961482
partnervermittlung-rhein-main.de

BETREUUNG/PFLEGE

Zuverlässige Frau mit langjähriger Erfahrung sucht eine Stelle zur Pflege und Betreuung.
Tel. 01577/3331084

PROMEDICA PLUS
Tel. 06172 - 59 69 09
Rundum-Betreuung und Pflege zu Hause
PROMEDICA PLUS Hochtaunus
www.promedicaplus.de/hochtaunus

Auch im Alter: Perfekt umsorgt zu Hause leben
„24 Stunden Betreuung“ professionell + zuverlässig
06172-2889191
info@ask-shs.com
www.ask-shs.com

Pflege DAHEIM STATT PFLEGEHEIM
Vermittlung von Betreuungs- und Pflegekräften aus Osteuropa und Deutschland. Tel. 06172 944 91 80

Pflegeagentur 24 Bad Homburg
Waisenhausstr. 6-8 · 61348 Bad Homburg
www.pflegeagentur24-bad-homburg.de
info@pflegeagentur24-bad-homburg.de

Liebevoll. Zuhause. Betreut.
www.brinkmann-pflegevermittlung.de

Für Frankfurt und den Taunus
06171 - 89 29 539

Brinkmann
SENIOREN-BETREUUNG

Biete 24-Std.-Betreuung zu Hause.
Tel. 06172/287495

Sie sind noch fit und wohnen alleine? Dennoch fehlt Ihnen manchmal etwas Unterstützung, jemand der Sie zum Einkaufen oder zum Arzt begleitet, mit Ihnen spazieren geht, oder in ein Café oder Ausstellung? Dann sind Sie bei mir genau richtig. Ich mache das sehr gerne und mit viel Freude. Ein Auto ist vorhanden. Rufen Sie mich einfach an und wir treffen uns zu einem ersten Kennenlerngespräch. Tel. 0162/2592180

Nette und zuverlässige Polin sucht 24-h Betreuung in HG und nächster Umgebung; kennt sich in HG gut aus; Gehalt: 1500,- € + 550,- € NK.
Tel. 06172/20361

Examinierte Altenpflegerin und Sportlehrerin sucht neue Privatkunden in 10 km Umkreis von Friedrichsdorf. Rufen Sie mich an!
Tel. 0157/39760174

Wir sind für Sie da! Nettes, freundliches u. vertrauenswürdiges polnisches Ehepaar (sie seit langem tätig im Pflegebereich) zeitlich flexibel einsetzbar. Seit 15 Jahren in Königstein wohnhaft freut sich auf Ihren Anruf.
Tel. 0178/2108911

Wenn Sie mit Ihrer privaten Kleinanzeige große Wirkung erzielen möchten, erscheinen Sie hier genau richtig: über 100.000 mal im kompletten Hochtaunuskreis – jeden Donnerstag.

IMMOBILIENMARKT

GARTEN-/BAUGRUNDSTÜCK

Kleines Grundstück gesucht.
bstraub@live.de
o. Tel. 0176/34494789

IMMOBILIEN-GESUCHE

Ehepaar mittleren Alters sucht für den Altersruhesitz in Bad Homburg: Grundstück ab 1.000 m² mit oder ohne Haus.
Tel. 0160/92033824

Suche Lagerhalle zum Kauf in Bad Homburg, Friedrichsdorf oder Burg-holzhausen.
Tel. 0172/6851000

Suche Reihenhaus o. ETW von Privat.
Tel. 0178/1674454

Von Privat, ohne Makler: Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH/DHH bevorzugt in Bad Homburg, Friedrichsdorf und Umgebung.
Tel. 0172/6851000

Familie mittleren Alters sucht Haus mit Garten in HG zur Selbstnutzung, da ETW zu klein wird.
Tel. 0173/3238838

Wir, Oberurseler Familie, suchen ein Haus in Oberursel bis 1,2 Mio., gern sanierungsbedürftig, oder Baugrund.
Tel. 0162/7369599

Wer, wo, was, wann?

Junge Familie mit 2 kleinen Kindern (Lehrer, Apothekerin) sucht ein Eigenheim mit Garten. Wir suchen 4,5–5 Zimmer ab 130 m² Wohnfläche und ab 250 m² Grundstück. Gerne Haus/Reihenhaus/ETW. Wir freuen uns sehr über Angebote an: stbourdy@googlemail.com oder Tel. 0172/1726223

Von Privat, ohne Makler: Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH/DHH in guter Lage zur Renovierung; bevorzugt Königstein, Kronberg, Kelkheim, Bad Soden, Liederbach.
Tel. 0179/9337905

Schönes Haus in Kronberg gesucht - Familie mit zwei Kindern sucht Haus mit Garten ab 140 qm Wohnfläche von privat. Beide Eltern sind leitende Angestellte. Finanzierungszusage der Bank liegt bereits vor.
Tel. 0179/8365533
familie-sucht-haus1@gmx.de

IMMOBILIEN-ANGEBOTE
Pflegeappartements Idstein Betreiber DRK
• 25 Jahres-indexierter-Mietvertrag mit DRK • sichere Sachwertanlage – attraktive Renditen • bis zu 18.000,00 € geschenkter KfW-Tilgungszuschuss pro Pflegeapartment möglich • KfW-Effizienzhaus 55 • bevorzugtes Belegungsrecht • konjunkturunabhängiger Wachstumsmarkt • provisionsfrei • geplante Fertigstellung Sommer 21 • Energieausweis in Vorbereitung
Infos: Tel. 02661/1385
anfrage@hsb-bautraeger.de

IMMOBILIEN-ANGEBOTE

Pflegeappartements Idstein Betreiber DRK

• 25 Jahres-indexierter-Mietvertrag mit DRK • sichere Sachwertanlage – attraktive Renditen • bis zu 18.000,00 € geschenkter KfW-Tilgungszuschuss pro Pflegeapartment möglich • KfW-Effizienzhaus 55 • bevorzugtes Belegungsrecht • konjunkturunabhängiger Wachstumsmarkt • provisionsfrei • geplante Fertigstellung Sommer 21 • Energieausweis in Vorbereitung
Infos: Tel. 02661/1385
anfrage@hsb-bautraeger.de

Wehrheim – Friedrichsthal. Gepflegtes, älteres, freistehendes Einfamilienhaus mit vielen Extras in sehr ruhiger Lage, gute Verkehrsanbindungen in alle Richtungen. Wohnfläche 118 m², 5 Zi., große Wohn-Essküche, Tageslichtbad, solide Ausstattung. Es besteht die Möglichkeit, den Speicher noch auszubauen. Energieausweis vorhanden. (288,5 kWh/m² a. 1986, neue Ölheizung Aug. 2020) Grundstück 701 m², 2 Garagen, große Hof-, Stell- u. Gartenfläche mit idyllischer Gartenlaube und Freisitz mit Grillplatz. Frei nach Vereinbarung, ca. Dez. 20/Jan. 21. 365.000,- € von Privat.
Tel. 06081/66067, auch AB, außer sonntags.

2 Bauplätze + 1 Haus im Taunus, 25 Min. bis Bad Homburg, Seenähe! 165.000,- €. Tel. 0157/52990203
Bauhaus-Villa Rheingauer Toplage, 280 qm Wfl auf 2000 qm, von privat, 1,65 Mio VHB, Tel. 0157/51596044

MIETGESUCHE

Wohnung immer von Do. bis Sa. gesucht. Bis 250,- € warm. Unbefristeter Vertrag vorhanden.
Elena Wagner, Tel. 06621/4349585

Ich, m., 38, berufstätig, suche für mich und meinen Wochenend-Hund eine ruhige 2 - 3-Zimmer Wohnung in HG o. MTK. Kontakt:
Tel. 0176/45656147

VERMIETUNG

Jetzt frei! 3-Zi.-Whg., Königstein, gute Lage: Balkon, Kaltmiete 740,- € + U., K. 1000,- €. Tel. 06174/209487

Helle 2 Zi Kü + EBK, Balk, 48 m², PKW-StP, HG-Nähe Kurpark, KM: 601,- € + NK + 3MM KT, ab sofort.
Tel. 0178/6904722

Bad Homburg, große 3-Zi.-Wohn., 111 m² in 3-Fam.-Haus, Altbau, gediegene Ausst., modern, Südbalk., zentrale Stadtlage, nahe S-Bahn/ Fußgängerzone/Kurpark, Miete monatl. 1200,- €, zuzügl. 300,- € Umlagevorauszahl. Tel. 06172/44512 oder duweck@gmx.de

Königstein: Wohnen auf Zeit sehr schöne Wohnung, möbliert, helle, hohe Räume ca. 80 qm, für 1 bis 2 Pers., ab sofort frei, 960,- € plus NK, Kautions 2 MM. Tel. 06174/7778 (AB) o. 0160/94724090
email: emmapty@t-online.de

Biete Unterstellplätze in abschließbarer videoüberwachter Scheune für Boote, Wohnwagen, Motorräder etc. Kontakt unter:
Taunus_Vermietung@web.de

Kronberg-Oberhöchststadt, 2 Zi.-Whng. mit Balkon, ca. 70 qm, EBK, Keller, 1. Stock, an 1 - 2 Pers., NR, ab 01.01.2021 zu vermieten. KM 600,- € NK 200,- € 3 Mon. Kautions, zu erfragen: Tel. 06173/64673

Möbl. 1 1/2-R-Einh. in Krbg. ca. 48 qm, EBK, WM/WT, TV/Phono, mod. Möbl., Terr., WM 580,- € (KM 470,- + NKP 110,-) KT, an einzelne Dame (NR) zu verm. Tel. 06173/79010

Romantisches kl. Fachwerkhäus mit herrl. Fernblick, 64 m², Wohnküche mit EBK, gr. Bad, Schlafzimmer mit Einbauschr., Gäste WC, Keller, KM 800,- €, 3 MM Kautions an NR kurzfristig zu vermieten.
Tel. 0172/4422060

FERIENHAUS/ FERIENWOHNUNG

Cuxhaven, gemütliche 2-Zi-Fewo, Seeblick, strandnah, Schwimmbad und Sauna im Haus, WLAN, Nichtraucher, keine Haustiere.
Tel. 06171/79627

Urlaub auf dem Ferienhof bei Pfarrkirchen in Niederbayern, mitten im Grünen auf einer Anhöhe mit Panoramablick (Rottauen-See). Zentraler Ausgangspunkt für vielfältige Unternehmungen (18-Loch-Golfanlage, Angeln, Bäderdreieck Bad Birnbach, Bad Griesbach, Bad Füssing, Freizeitparks). 3 gemütliche, voll eingerichtete Ferienwohnungen (ab 38,- EUR pro Übernachtung und Wohnung).
Infos: www.ferienhof-march.de, Tel. 08561/9836890

NACHHILFE

Spanisch Nachhilfe von Muttersprachlerin für Erwachsene, Schüler, aller Niveaus sowie Prüfungsvorbereitung für Abiturienten.
WhatsApp 0151/26752917 oder online

Lehrer erteilen Nachhilfe in Latein, Deutsch, Mathe, Physik, PoWi, alle Klassen (auch Hausbesuche) Raum Königstein. Tel. 0176/52111811

Leisten wir uns den Luxus, eine eigene Meinung zu haben.
Otto von Bismarck

lokal & von privat an privat
KLEINANZEIGEN

STELLENMARKT

STELLENGESUCHE

STELLENANGEBOTE

Wir suchen eine **Reinigungskraft (m/w/d)** mit Erfahrung, welche Freitag (nachmittags) unsere Kanzlei-räume in Oberursel reinigt. Zuschriften unter Chiffre 4001

Wir sind eine junge Familie und suchen eine liebevolle Person, die uns regelmäßig und in Notfällen bei der Betreuung unserer beiden Kinder (1 und 2 Jahre) unterstützt. Anstellung auf Minijob Basis / Oberursel-Stierstadt. Tel. 0176/47829218

Wer putzt meine 1½ Zi.-Wohnung 2 Std. wöchentlich in Oberursel? Tel. 0176/72944830

Suche eine Betreuerin ab 15.11.20 für 2 Mal/Woche à 1 Std. für meine Wohnung. Besprechung der Einzelheiten unter: Tel. 0162/1579223 (bitte ab 16 Uhr anrufen)

Männl. Person für Kehrertätigkeiten einmal in der Woche freitags ab 15 Uhr für ca. 4 Std. gesucht. Tel. 0152/29845651

Suchen zuverlässige, sorgfältige, deutschsprachige Putz- u. Bügelhilfe für Privat in HG, 4-5 Std. pro Wo., auf Rechnung o. Minijob-Basis. Tel. 06172/1233314

Suche deutschsprachige Haushaltshilfe für gepflegten Haushalt in Oberreifenberg. Sehr gute Entlohnung 4-6h/Woche, später gerne mehr. Tel. 06172/2922706

Berufstätige Rollstuhlfahrerin in Königstein (Privat Haushalt) sucht ab sofort eine sportlich gesunde Assistentin in Vollzeit (Std. Lohn zw. 12 - 15,- € netto. Kann nach Einarbeitung evtl. erhöht werden). **Aufgabengebiet** u. a. Hilfestellung bei: Rollstuhl schieben, Einkaufen, Arztbesuche, Wassertherapie im Kurbad, Freizeitaktivitäten, kl. Gartenarbeiten, Botengänge, allgem. Hausarbeiten, Bügeln + kl. Näharbeiten, Terminverwaltung, Internet-tätigkeiten. Einige Tätigkeiten auch als Heimarbeit möglich. **Voraussetzungen:** Gute deutsche Sprache in Wort u. Schriftform. Aus dem näheren Umkreis HTK. Unbedingte Pünktlichkeit, unbedingte Zuverlässigkeit, Ehrlichkeit, Flexibilität (Arbeitszeiten auch mal unregelmäßig), Einfühlungsvermögen. Eigener PKW. Selbstständiges, ordentliches Arbeiten nach Anleitung. Eigener Internetanschluss, gute Gesundheit u. sportlich aktiv sein u. schwimmen können. Schriftliche Bewerbung (falls mögl. auch mit Festnetztelefonnummer) an: Chiffre: KW 40/01

Suche zuverlässige Reinigungskraft für gepfl. EFH 4 - 5 Std./Woche vormittags, Bad Soden Tel. 06196/22469

Renovierungsarbeiten, Maler-, Tapezierarbeiten, Trockenbau, Parkett, Laminat. Zuverlässig, faire Preise. Tel. 0176/23690725

Fliesenarbeiten aller Art: Fliesenverlegen, Badsanierung, Balkonsanierung, Treppenhaussanierung, Neuverlegung von Fliesen und Natursteinen. Tel. 0163/0447337

Biete Reinigungsdienst für Fenster und Wintergärten an. Tel. 0176/20799263 oder 06172/2659260

Baumfällung, Zaunmontage, Pflasterarbeiten, Gartenhütte-Montage, Rollrasen verlegen, Gartenarbeiten aller Art. Tel. 0178/5084559

Zuverlässige, nette Frau sucht Arbeit zum Putzen und Bügeln in Kronberg, Oberursel und Königstein. Tel. 0152/38066010

Haushaltshilfe: freundlich, deutsch, mobil, langjährige Erfahrung, kommt zum Putzen, Fenster reinigen und Bügeln. Mein Mann übernimmt Renovierungsarbeiten aller Art. Tel. 0151/11177071

Landschaftsgärtner: Baumfällarbeiten, Heckenschnitt, Sträucherschnitt, Pflasterbau, Wege, Terrassen und Treppen, Natursteine und Trockenmauern, Gartenarbeiten aller Art. Tel. 0178/4136948

Alles aus einer Hand: Maler-/Tapezierarbeiten, Trockenbau, Fliesen, Bodenbeläge. Wir renovieren Wohnungen. Tel. 0173/6802655

Gelernter Maler-/Lackierergeselle führt Lackier- und Tapezierarbeiten sowie Fußbodenverlegung aller Art durch. Meine über 25-jährige Erfahrung verspricht Ihnen hohe Qualität! Ausführliche Beratung sowie ein kostenloses und unverbindliches Angebot vor Ort. Tel. 0151/17367694

Renovierungsarbeiten: Maler-/Tapezierarbeiten, Trockenbau, Fliesen, Bodenbeläge. Über 20-jährige Erfahrung verspricht Ihnen hohe Qualität! Tel. 06173/9989697 oder 01577/5565795

Schnelles, zuverl. und preisw. Arbeiten in den Bereichen: Fliesenlegen, Trockenbau, Sanitärarbeiten, Malen und Tapezieren, Parkett- und Laminatverlegung mit Grundreinigung, Elektroarbeiten und Gartenarbeit, bei Interesse bitte melden unter: Tel. 01578/3163313 E-Mail: z-kovacevic75@hotmail.de

Ausgelernter Fliesenleger macht alle Fliesenarbeiten bei Ihnen zu Hause. Tel. 0157/75624866

Privat-Chauffeur: Security, Flughafen-Transfer, Schüler, Kurier, Reisebus, LKW, 7 Tage, 24 h-Service. Tel. 0160/7075866

A-Z-Meister-Rolläden-Jalousetten-Fenster-Dachfenster-Küchen-Bad-Sanierung-Schreiner-Glasschäden-Einbruchschäden-Renovierungen-Garten-Pool-Bau-Reparaturen-Entrümpelungen. Tel. 0160/7075866

Mache Maler-, Lackier- und Putzarbeiten – bin sehr zuverlässig. Bei Interesse einfach anrufen: Tel. 0176/24806279

Rentner, dt., bietet stdw. Hilfe an Privat, z.B. Einkäufe, Arzttermine etc. Auch Erfahrung in der Pflege. Tel. 0176/39390564

Reinigungskraft mit Erfahrung bietet hauswirtschaftliche Unterstützung, Fensterreinigung und Einkaufsdienste. Zuverlässig und auf Rechnung. Tel. 0170/9602903

Biete Reinigung der Büroräume und Treppenhäuser, Fenster- und Hygienereinigung. Zuverlässig und auf Rechnung. Tel. 0170/9602903

Ich wasche, pflege und bügle Ihre Businesshemden und sonstige Wäsche. Tel. 06172/6679313

Wie antworte ich auf eine Chiffre-Anzeige?

Ihr Interesse an einer Anzeige bekunden Sie entweder postalisch oder per E-Mail, indem Sie ein kurzes Schreiben verfassen, welches wir an den Inserenten weiterleiten. Schnell, zuverlässig und diskret.

Briefzuschriften schicken Sie bitte an folgende Adresse: Hochtaunus Verlag, Vorstadt 20 in 61440 Oberursel. Bitte notieren Sie die Chiffre-Nummer gut lesbar direkt auf dem Umschlag!

E-Mail-Zuschriften senden Sie bitte an: verlag@hochtaunusverlag.de

Bitte geben Sie in der Betreffzeile die Chiffre-Nummer an!

Gärtner sucht Arbeit. Hecken schneiden, Bäume fällen, Rasen mähen, Laub kehren u. entsorgen. Entrümpelungen. Tel. 0174/6939305

Landschaftsgärtner sucht Gartenarbeit. Ich mache alles im Garten: Hecken schneiden, Bäume fällen, Rollrasen verlegen usw. (Rechnung) Tel. 0177/1767259, 06171/200583

Renovierungsarbeiten u. Hausmeisterservice. Tapezieren/Streichen, Spachteln, Wohnungs- u. Haushaltsauflösung, Laminat / Klick Vinyl Designboden - Verlegung Entfernen von Tapeten, Abbrucharbeiten, Fenster und Türen lackieren, Fliesenverlegung, Trockenbau. Tel. Alexeev's 0157/39788972

Ich suche ab sofort für ca. 10 - 15 Stunden wöchentlich neuen Wirkungskreis in Finanzbuchhaltung, Lohn- und Gehaltsabrechnung. Verfüge über Kenntnis in Datev, Lexware und Maxdata. Bitte bei Interesse melden Tel. 0171/2339901

Gärtner sucht Gartenarbeit. Ich erledige alles im Garten, z. B. Gartenpflege, Hecken schneiden, Bäume fällen, Pflaster+Rollrasen legen, Teichreinigung usw. Bei Interesse: Tel. 06171/79350 o. 0178/5441459

Gelernter Maler (junger Rentner) Tapezieren, verputzen, renovieren, Trockenbau, Fassaden, Whg.-auflösungen an. Tel. 0171/8629401

Wir übernehmen alle Gartenpflegearbeiten und Pflanzungen. Tel. 06196/25550

Übernehme Schreivarbeiten, Nebenkostenabrechnungen, Mietverwaltungen für kleine Einheiten, Buchhaltungsvorbereitung, Büroorganisation. Tel. 0157/76832180

Erfahrener Gärtner sucht Arbeit, pflege u. erledige die Arbeiten in ihrem Garten wie z. B. Hecken schneiden, Bäume schneiden, Rasen verlegen und vertikutieren (auch mit Rechnung). Tel. 0176/49653996, 06171/8665187

Ich biete Hilfe für Renovierungen, Innenausbau, Trockenbau, Malerarbeiten, Bodenbeläge, Fliesenverlegung, Badsanierungen usw. an. Tel. 06173/322587 Handy: 0178/1841999

Handwerker übernimmt: Fliesen arbeiten, Tapezier arbeiten, Laminat und Vinyl Boden, Spachtel außen u. innen. Elektro arbeiten, alle Gartenarbeiten, Reinigungsarbeiten, Objekt Management, Entrümpelungen, Transporte jeglicher Art. Werkzeug und Fahrzeug vorhanden (Rechnung) Tel. 0172/4358689

Deutsche Gartenliebhaberin erledigt in Bad Soden und naher Umgebung Gartenarbeiten sadowski.hausservice@outlook.de Tel. 0152/26418808

Erfahrener Handwerker renoviert alles im Haus und Garten. Parkett, Laminat, Maler- u. Pflasterarbeiten. Weiteres auf Anfrage. Preiswert, schnell, sauber. Tel. 0152/18134576

UNTERRICHT

Klavierunterricht in Friedrichsd. für Anf. u. Fortg. aller Altersgr. Tel. 06172/8528902 oder 0170/9615441

Endlich Französisch in Angriff nehmen! Neuanfang mit Erfolgsgarantie. Renate Meissner Tel. 06174/298556

Endlich Englisch meistern! Effizientes und interessantes Lernen. Renate Meissner Tel. 06174/298556

VERKÄUFE

Piano Palme
KLAVIERBAU - FACHBETRIEB
Verkauf von gebr. Klavieren und Flügeln z.B. Bechstein, Blüthner, Bösendorfer, Seiler, Schimmel, Steinway & Sons und Yamaha
Friedberg 06031-92376 - www.piano-palme.de

Fahrrad, Trapez-Rahmen, Shimano-Schaltung, 21-Gang, 160,- €. Tel. 06172/37379

Für Heim-/Kleinbüro: Canon Laser-Kopierer IR2020, Panasonic Laser-Fax UF7100 mit Unterbau, Besucher Hex.-Tisch + Stühle, Schiebetürschrank (klein). Preis VB. Tel. 06174/2596510

Elfenbeinfarbene Stilmöbel (Wohn- und Esszimmer) preisgünstig abzugeben. Rückfragen unter: wahamita@t-online.de

Elektro-Schweißgerät, Elektra Beckum, SB200CT, 90,- €. Kleines Autogen-Schweißgerät, Rothenberger, Roxy 400 L, 45,- €. Tel. 06172/37379

Samsung Farblaserdrucker CLP-365W, Treiber für XP, Vista7, Linux, MacOS teilweise, NP 190,- € 5 J. alt, nie benutzt, VB 86,- €, für Selbstabholer. Tel. 0152/31724818

Eck-Polstergarnitur 5-teilig 257 x 257 cm, schlammfarben, sehr guter Zustand. Infos/Fotos unter: bikepre-con@web.de

Küche, grau, 4m + funkt.fä. Geräte + >60 Pflanzringe gg. Mi.gebot/ bei Abbau kost.frei, Tel. 0163/7778800

VERSCHIEDENES

Mobile Physiotherapie und Personal Training für Privatpatienten/Selbstzahler bei Ihnen zu Hause! Nur in Oberursel & Bad Homburg. physiotherapie.linnebach@gmail.com oder 0176/83760665

Computerspezialist, IT-Ausbilder bietet Ihnen Virusentfernung, Reparatur, Router-Tausch, Internet- u. Telefon-Konfiguration, WLAN-Optimierung, Fernwartung. Tel. 06172/123066

Ihre alten Schmal- und Videofilme kopiere ich gut und preiswert auf DVD. Auch Dias, Tonbänder und LP in bester Qualität auf CD. Ihre Schätze von mir gut gesichert. W. Schröder Tel. 06172/78810

PC-Senior (über 50 Jahre Computer-Praxis) mit viel Geduld, hilft Senioren beim sinnvollen Gebrauch von PC, Laptop, Tablet-PC, Smartphone (Kein Apple!). Bad Homburg und nähere Umgebung. Tel. 0151/1576-2313

Haushaltsauflösungen und Entrümpelungen mit Wertanrechnung, Kleintransporte, Ankauf von Antiquitäten. Tel. 0172/6909266

Fenster schmutzig? Kein Problem! Ich putze alles wieder klar, auch sonntags. Tel. 06171/983595

Alles Rund um den PC! Problemlösung, Beratung, Schulungen, Reparatur, Vor Ort Service usw. Langjährige Berufserfahrung! Netter und kompetenter Service! Computerhilfe für Senioren! Garantierte 100% Zufriedenheit! Tel. 0152/33708221

Belege im Schuhkarton? Ich bringe Ordnung in Ihr Büro – geschäftlich und/oder privat. Freelance. Tel. 0172/9625126

A-Z-Entrümpelungen, A-Z-Umzüge + A-Z-Grundreinigung, A-Z-Renovierung + A-Z-Badsanierung. Tel. 0160/7075866

Äpfel! Ich suche Äpfel aller Art zum Keilern. Möglicherweise ernten Sie Ihre eigenen Bäume nicht ab oder kennen jemanden, der das nicht tut!? Vielen Dank für Ihre Info! Tel. 0163/3790795

Haushaltsauflösungen und Entrümpelungen zu Festpreisen
Kostenlose Angebote. Verwertbares wird angerechnet oder angekauft.
Michael Thom Dienstleistungen
Tel.: 06196/6526872

Floh- & Trödelmärkte
Sa., 3.10.20, von 10.00-16.00 Uhr, Sulzbach, Main-Taunus-Zentrum, P8, bei GALERIA Kaufhof
Sa., 3.10.20, von 10.00-16.00 Uhr, Ffm.-Riederwald, Metro, Am Riederbruch 10
So., 4.10.20, von 10.00-16.00 Uhr, Eschborn, Selgros, Praunheimer Str. 5-11
Di., 6.10.20, von 8.00-13.00 Uhr, Eschborn, Mann Mobilia, Camp Phoenix, Elly-Beinhorn-Str. 3
Achtung! Auf unseren Märkten besteht Maskenpflicht
Weiss: 06195 91994-0 - www.weiss-maerkte.de

Die auflagenstärksten Lokalzeitungen für Ihre Werbung!
Bad Homburger/
Friedrichsdorfer Woche
Oberurseler/Steinbacher Woche
Kronberger Bote
Königsteiner Woche
Kelkheimer Zeitung
Eschborner Nachrichten
Schwalbacher Nachrichten
Bad Sodener Echo

Private Kleinanzeige Gesamtauflage: 145.250 Exemplare
Anzeigenschluss Dienstag 12.00 Uhr
Bitte veröffentlichen Sie am nächsten Donnerstag nebenstehende private Kleinanzeige (durch Feiertage können sich Änderungen ergeben).

Preise: (inkl. Mehrwertsteuer)
○ bis 4 Zeilen 12,00 €
○ bis 5 Zeilen 14,00 €
○ bis 6 Zeilen 16,00 €
○ bis 7 Zeilen 18,00 €
○ bis 8 Zeilen 20,00 €
je weitere Zeile 2,00 €

Chiffre:
○ Ja ○ Nein

Chiffregebühr:
○ bei Postversand 5,00 €
○ bei Abholung 2,00 €

Meine Anzeige soll in folgender Rubrik erscheinen:

Bitte Coupon einsenden an: **Hochtaunus Verlag · 61440 Oberursel · Vorstadt 20**
Tel. 06171/62 88-0 · Fax 06171/62 8819 · E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de



Zum dritten Mal Meister in der Hessenliga der U18-Juniorinnen: die MSG Kronberg/Steinbach mit Mannschaftsführerin Carina Sommer, Isabelle Persson, Franziska Maith, Mara Beyerle, Aya Matsunaga und Katharina Kley (v. l.). Foto: gw

MSG Steinbach zum dritten Mal Tennis-Hessenmeister

Steinbach (gw). Die Tennis-Saison 2020 ist für die U18-Juniorinnen der Medenspielgemeinschaft Kronberg/Steinbach auf der Anlage an der Waldstraße in Steinbach mit einem glanzvollen Finale zu Ende gegangen. Durch den 9:0-Kantersieg gegen die MSG Hausen/Lämmerspiel haben sich die Mädels aus dem Taunus schon zum dritten Mal in Folge ungeschlagen die Meisterschaft in der Hessenliga gesichert. Diese außergewöhnliche Erfolgsgeschichte begann im Dezember 2014, als sich die Vorstände des TEVC Kronberg und des TC Steinbach dazu entschlossen, ab der Saison 2015 bei den U18-Juniorinnen mit einer Spielgemeinschaft an den Start zu gehen. Hintergrund war die Tatsache, dass die weibliche Jugend des TEVC im Sommer 2014 aus der Hessenliga in die Gruppenliga abgestiegen war und vor einem Neuaufbau stand, da die meisten Leistungsträgerinnen in den Damen-Bereich aufrückten. Spielgemeinschaften durften gemäß den damals geltenden Regularien des Hessischen Tennisverbands nur auf Bezirksebene genehmigt werden, sodass die MSG Kronberg/Steinbach 2015 in der Bezirksoberliga Wiesbaden antreten musste. Das taten die Mädels mit Bravour, holten sich mit fünf Siegen und zwei Unentschieden den Titel und starteten 2016 in der Gruppenliga, was durch eine Änderung der Durchführungsbestimmungen nun möglich war. Durch eine 3:6-Niederlage in Seeheim am 11. Juni 2016 verpassten sie jedoch ganz knapp den Durchmarsch in die Hessenliga und mussten Seeheim bei jeweils 12:2 Punkten die Meisterschaft überlassen. Das Datum 11. Juni 2016 hat deshalb besondere Bedeutung, weil es bis auf den heutigen Tag die letzte Niederlage dieses Nachwuchs-Teams war.

HTG-Damen erwarten am Samstag die HVV-Auswahl

Hochtaunus (gw). Mit einem 3:2-Erfolg gegen den TV Waldgirmes II haben die Volleyball-Damen der HTG Bad Homburg ihre Erfolgslinie am Samstag in der Oberliga Hessen weiter ausgebaut und stehen mit acht Punkten und 9:3 Sätzen in der Tabelle hinter den Biedenkopf Wetter-Volleys (9/9:2) auf Platz zwei.

Auch in den Herbstferien legt der Terminplan keine Pause ein, und nach dem Heimspiel am Samstag um 16 Uhr im Primodeus-Park gegen die HVV-Auswahl stehen für das Team des neuen Trainer Kiayrash Maleki im Oktober beim USC Gießen (10.10.), gegen die Bie-

denkopf Wetter-Volleys (17.10) sowie bei der TG Bad Soden III (25.10.) noch drei weitere Begegnungen an. Ebenfalls noch ungeschlagen sind die Herren des TV Bommersheim, die in der Oberliga Hessen dem 3:0-Auftaktsieg am Samstag im ersten Auswärtsspiel dieser Saison beim SSVG Eichwald einen weiteren 3:0-Erfolg haben folgen lassen. Mit makellosen sechs Punkten und 6:0 Sätzen auf dem Tabellenkonto steht am 10. Oktober um 19 Uhr für das Team von Trainer Patrick Hehl die nächste Partie beim VC Ober-Roden auf dem Programm.

denkopf Wetter-Volleys (17.10) sowie bei der TG Bad Soden III (25.10.) noch drei weitere Begegnungen an.

Ebenfalls noch ungeschlagen sind die Herren des TV Bommersheim, die in der Oberliga Hessen dem 3:0-Auftaktsieg am Samstag im ersten Auswärtsspiel dieser Saison beim SSVG Eichwald einen weiteren 3:0-Erfolg haben folgen lassen. Mit makellosen sechs Punkten und 6:0 Sätzen auf dem Tabellenkonto steht am 10. Oktober um 19 Uhr für das Team von Trainer Patrick Hehl die nächste Partie beim VC Ober-Roden auf dem Programm.

Sport in Kürze

Fußball: Das Zwischenrunden-Spiel im Rahmen des Licher-Kreis Pokalwettbewerbs 2020/21 hat die SG Ober-Erlenbach beim TV Burgholzhausen mit 7:1 gewonnen und tritt in der nächsten Runde beim SV Seulberg an. Diese Begegnung soll wie die übrigen sieben Achtelfinalsbegegnungen bis zum 19. November ausgetragen werden.

Tischtennis: Sowohl die Bezirks-Einzelmeisterschaften der Erwachsenen, die am 17. und 18. Oktober hätten stattfinden sollen, als auch die für den Nachwuchs (31. Oktober/1. November) und die Senioren (13. Dezember) wurden vom Präsidium des HTTV abgesagt.

Fußball: Das Kreispokalfinale der Alten Herren zwischen der TSG Wehrheim und dem FSV Friedrichsdorf ist von Pokal-Spielleiter Marcus Becker für Samstag, 3. Oktober, um 17 Uhr auf der Sportanlage „Oberloh“ in Wehrheim angesetzt worden. Der Sieger qualifiziert sich für den HFV-Hessenpokalwettbewerb 2020/21, der wegen der Corona-Pandemie erst Ende des Jahres gestartet wird.

Basketball: Zweit-Bundesligist Falcons Bad Homburg erwartet im DBB-Pokalwettbewerb 2020/21 am Sonntag, 18. Oktober, um 16 Uhr die Damenmannschaft von ALBA Berlin im Primodeus-Park. (gw)

Die aktuellen Fußballtermine

Gruppenliga Frankfurt/West: Usinger TSG – SC Dortelweil (Fr., 20.00), FC Neu-Anspach – SV Gronau, Sportfreunde Friedrichsdorf – TSV Vatanspor Bad Homburg, DJK Helvetia Bad Homburg – SG Westend Frankfurt, FV Stierstadt – FC Karben, SpVgg. 03 Fechenheim – FSV Friedrichsdorf, SKV Beienheim – 1. FC-TSG Königstein, FSG Burg-Gräfenrode – TSG Niederrad, Türkischer SV Bad Nauheim – FG 02 Seckbach, SV Steinfurth – FC Olympia Fauerbach (alle So., 15.30).

Kreisoberliga Hochtaunus: EFC Kronberg – SV Teutonia Köppern, SGK Bad Homburg – SV Seulberg, Usinger TSG – Sportfreunde Friedrichsdorf II (alle Do., 20.00), FC Neu-Anspach II – FC 09 Oberstedten, SG Oberhöchstadt – DJK Helvetia Bad Homburg II, Eintracht Oberursel – FC 06 Weißkirchen, SG Eintracht Feldberg – SG Ober-Erlenbach, SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach – SG Eschbach/Wernborn (alle Fr., 20.00); DJK Helvetia Bad Homburg II – SG Ober-Erlenbach, Sportfreunde Friedrichsdorf II – SG Eschbach/Wernborn (beide So., 12.30), FC Neu-Anspach II – SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach (So., 13.00), SG Oberhöchstadt – SpVgg 05/99 Bomber Bad Homburg, EFC Kronberg – FC 09 Oberstedten, SG Eintracht Feldberg – SGK Bad Homburg, SV Teutonia Köppern – FC 06 Weißkirchen, Usinger TSG II – SV Seulberg (alle So., 15.00).

Kreisliga A Hochtaunus: SV Teutonia Köppern II – SG Westerfeld (So., 12.30), FV

Stierstadt II – SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach II (So., 13.00), SG BW Schneidhain – SG Eschbach/Wernborn II, FC Mammolshain – TV Burgholzhausen, FSV Steinbach – FSV Friedrichsdorf II, FSG Merzhausen/Weilnau/Weilrod – SG Hundstadt, 1. FC 04 Oberursel – SG Ober-Erlenbach II (alle So., 15.00).

Kreisliga B Hochtaunus: EFC Kronberg II – SV Seulberg II, SG Eintracht Feldberg II – SGK Bad Homburg II (beide So., 12.30), SG Mönstadt/Grävenwiesbach – SV Teutonia Köppern III, Eintracht Oberursel II – SpVgg 05/99 Bomber Bad Homburg II, FSG Niederlauken/Laubach – SV Bommersheim (alle So., 15.00).

Kreisliga C Hochtaunus: FC Mammolshain II – TV Burgholzhausen II, FSV Steinbach II – TSV Vatanspor Bad Homburg II, FSG Merzhausen/Weilnau/Weilrod II – SG Hundstadt II (alle So., 12.30), SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach III – SG Westerfeld (So., 15.00).

Kreis Pokal-Endspiel Alte Herren: TSG Wehrheim – FSV Friedrichsdorf (Sa., 17.00; Sportanlage „Am Oberloh“ in Wehrheim).

Frauen-Gruppenliga Frankfurt: FSG Niedermittlau/Lieblos – SG Westerfeld (Sa., 17.00).

Frauen-Kreisoberliga Frankfurt: 1. FFV Oberursel – SC Dortelweil II (Sa., 17.00).

Frauen-Kreisliga A Frankfurt: 1. FFV Oberursel II – FC Gudesding Frankfurt (Sa., 15.00), DJK Helvetia Bad Homburg – TV Keifenrod (Sa., 17.15). (gw)

TSGO: Starker Einstand von Neuzugang Lennart Müller

Oberursel (js). Knapp zwei Wochen vor dem Saisonstart konnten die Handballer der TSG Oberursel erstmals mit nahezu komplettem Kader zu zwei Testspielen anreisen. Und zwei weitere Siege für ein gestärktes Selbstbewusstsein verbuchen. Beim bayerischen Bezirksoberligisten HC Stockstadt/Mainaschaff aus dem Odenwaldkreis gewann das Team des neuen Trainers Mario Ljubic am Samstag mit 33:29, drei Wochen zuvor wurde der gleiche Gegner in eigener Halle mit dem fast identischen Ergebnis von 32:29 geschlagen. Gegen die klassentiefere SG Wehrheim/Obernheim mit den beiden Ex-Oberurseler Spielern Sebastian Wagner und Marcel Heid als Trainergespann an der Seitenlinie gewann die TSGO am Sonntag deutlich mit 31:23 Toren. Erstmals dabei war in Stockstadt Neuzugang Lennart Müller, der von Oberligist TSG Bürgel nach Oberursel gekommen ist und sich nahtlos in das Team einfügt. Mit sechs Toren setzte der Kreisläufer ein starkes Ausrufezeichen, der 28-jährige Müller wird den Bezirksoberligisten TSG Oberursel mit seinen vielen noch jungen Spielern in Abwehr und Angriff stärken. „Geschlossene Mannschaftsleistung, Chancenverwertung verbesserungswürdig“, bilanzierte Betreuer Bernhard Schmidt kurz und knapp nach der Partie. Fast alle Feldspieler konnten sich in die Torschützenliste eintragen. Mit Routinier Tobias Hentschel tauchte am Sonntag in Wehrheim noch ein Routinier nach einer Spielpause auf, ebenfalls ein Faktor für die Stärkung des Mittelblocks in der Abwehr



Mit 21 Jahren der jüngste Spieler im Team, aber auch der Wurfgewaltigste: Timo Günther trifft aus dem Rückraum und vom Kreis, zuletzt trug er 27 Tore in vier Spielen zu den Erfolgen der Mannschaft bei. Foto: js

und ein robuster Kreisspieler. Im Spiel bei der befreundeten SG Wehrheim fehlte nur noch der leicht verletzte Marvin Ebel im 16-Mann-Kader inklusive den beiden Torhütern Ian Michelson und Kilian Witzel. Darauf musste Coach Ljubic, der von der FTG Frankfurt zur TSGO gestoßen ist und dessen Sohn Phil-Lukas lange in Oberursel gespielt hat, lange warten. Erst kam Corona, dann kamen verlegte Urlaube und Verletzungen, eine perfekte Vorbereitung auf eine ambitionierte Saison sieht anders aus. Ljubic und seine Betreuer auf der Bank sind dennoch guter Dinge, dass der Start in die Meisterschaftsrunde gelingt. In Wehrheim wurde mit der jüngsten Formation noch einmal viel experimentiert, damit jeder Spieler reichlich Einsatzzeiten bekam. Nicht immer hat alles gepasst, aber noch sind es ja zwei Wochen bis zum Eröffnungsspiel am Freitag, 16. Oktober, um 20.15 Uhr bei der TSG Münster II. Größtes Manko beim A-Ligisten im Hintertaunus: Zu viele Großchancen wurden laut Betreuer Schmidt nachlässig vergeben, der Wettkampfmodus muss sich noch auf einer höheren Schlagzahl einpendeln, wenn das ambitionierte Ziel „oben mitspielen“ erreicht werden soll.

In Stockstadt/Mainaschaff und Wehrheim spielten die Torleute Ian Michelson und Kilian Witzel, die 64 Tore teilten sich Yannik Scheich (11), Timo Günther (10), Janosch Juli (8/4), Lennart Müller (7), Luca Gogolin (5), Martin Walz (4), Tobias Hentschel, Max Macho, Alexander Mertzin, Julian Rummel (je 3), Marvin Ebel, Jonas Schmidt, Giovanni Illestro (je 2) und Eke Amirzad (1).



Stark auf Linksaußen und zielsicher beim Strafwurf: Der 23-jährige Yanik Scheich gehört zu den Top-Shootern der TSGO. In den vergangenen vier Vorbereitungsspielen erzielte er 24 Tore für sein Team. Foto: js

Bei Kursana spielt die Musik



Beim jüngsten Open-Air-Konzert der Kursana Villa stimmte auf dem Epinay-Platz einfach alles: tolles Wetter, schwungvolle Melodien, und sogar das Outfit der Mitglieder des Blasorchesters des TV 1891 Stierstadt passte zur Oktoberfeststimmung. Die Damen trugen überwiegend hellblaue Dirndl, die Herren spielten in kurzen Lederhosen. Die Senioren hatten die besten Plätze an den geöffneten Fenstern in den Zimmern zum Epinay-Platz oder vor dem Bistro der Kursana Villa, von wo aus das Publikum den Auftritt unter Wahrung der Corona-Abstandsregeln gut verfolgen konnte. Die rund zwei Dutzend Musiker im Alter zwischen 13 und 70 Jahren hatten ein vielseitiges musikalisches Repertoire mit zahlreichen Evergreens im Gepäck. Neben den Bewohnern der Kursana Villa erlebten auch viele Passanten und „Zaungäste“ auf dem Epinay-Platz einen unterhaltsamen Nachmittag. Foto: Kursana Villa

Michael Planer pflanzt Apfelbäume

„Nein, ich glaube nicht, dass morgen die Welt untergeht“, erklärt Michael Planer. Was der FDP-Bürgermeisterkandidat vorhat, hat nichts mit dem Martin Luther zugeschriebenen Zitat zu tun: „Wenn ich wüsste, dass morgen die Welt unterginge, würde ich heute noch ein Apfelbäumchen pflanzen“. Vielmehr will er sich für Oberursel einsetzen. „Wahlkampf an sich hilft den Bürgern nicht wirklich. Ich spende darum 50 Apfelbäume für Oberursel und helfe beim Einpflanzen selbst mit. Unsere Stadt kann mehr Grün vertragen. Und Apfelbäume gehören einfach hier.“ Und so geht’s: Bürger aus Oberursel, die sich einen Apfelbaum für ihren Garten wünschen, können sich bei ihm melden per E-Mail an michael.planer@fdp-oberursel.de. Die ersten 50 bekommen den Baum geschenkt. Sie erhalten auch Hilfe beim Einpflanzen. Dass es dabei fachkundig zugeht, kann Michael Planer versichern: „Schließlich habe ich in Oberursel schon zahlreiche Apfelbäume gepflanzt, und denen geht es prima.“ Foto: privat



IMMOBILIENMARKT

Neubau: Schicke Eigentumswohnungen Frd-Köppern, Gärtnerweg 4
(B,29 kWh/(m²xa), A+, Strom, BJ 2021)
H & B Wohnbau GmbH
Tel: 06172- 59 70 50 oder
Mobil: 0170 - 220 170 2



PaXsecura – aus Erfahrung sicher
Wir bieten Ihnen eine große Auswahl an PaX Sicherheitsfenstern und -türen, die Ihrem Wunsch nach mehr Einbruchschutz am besten gerecht werden.
Unser qualifizierter Fachbetrieb ist beim LKA ein gelistetes Errichterunternehmen.

Erfolgreich inserieren – wir beraten Sie gerne.
Tel. 06171/6288-0
www.taunus-nachrichten.de

Max-Planck-Straße 12
65779 Kelkheim
Tel. 0 61 95 – 91 15 94
www.schreinerpreuss.de
E-Mail: info@schreinerpreuss.de
PaX
Partnerbetrieb

SIE PLANEN DEN VERKAUF IHRER IMMOBILIE ? – ICH BIN IHR PARTNER !



Carsten Nöthe (Immobilienmakler)
Herren-von-Eppstein-Str. 18 – 61350 Bad Homburg

Sehr gerne stelle ich auch Ihnen meine Erfahrung aus 22 Berufsjahren zur Verfügung – natürlich kostenfrei.

IHR Vorteil: Alle Aktivitäten kommen aus einer Hand !
MEIN Versprechen: Kein Besichtigungstourismus !

www.noethe-immobilien.de | Tel. 06172 - 89 87 250 | carsten@noethe-immobilien.de

Gärten für Igel fit machen

Hochtaunus (how). Der Igel ist in vielen hessischen Gärten daheim. Jedes Jahr aufs Neue beginnt im Herbst seine Suche nach einem geeigneten Winterquartier. Häufig stehen Gartenbesitzer vor der Frage, ob die Tiere den Winter überleben.
„Lässt man etwas Unordnung im Garten, schafft man den stacheligen Gartenbewohnern ein Paradies für den Winterschlaf: Anfallender Grünschnitt im Herbst ist nämlich ein Segen für Igel, weil sie unter den Asthaufen Hohlräume finden, die sie zum Überwintern nutzen. Lassen Sie daher auch Blätter, Gestrüpp, Reisig und Zweige in einer Gartenecke liegen. Dieses Material nutzen Igel, um ihre Nester zu isolieren und sich vor dem Winterschlaf darin einzuwickeln“, rät der Bund für Umwelt und Naturschutz (BUND).

Büsche und dichtes Gestrüpp bieten den Tieren Unterschlupf. Wer die Insektenfresser schützen möchte, verzichtet der eigenen Gesundheit und den Tieren zuliebe auf den Einsatz von Pestiziden im Garten. „Lassen Sie auch ruhig mal einen heruntergefallenen Apfel auf der Wiese liegen“, so der BUND.
Da als Speisekammer der kleinen Gesellen ein einzelner Garten selten ausreicht, sei es wichtig, dass die Igel sich zwischen angrenzenden Grundstücken bewegen können. Daher sollte schon bei der Planung auf Mauern, steingefüllte Drahtkörbe und ähnliche undurchgängige Abgrenzungen verzichtet werden.
Weitere Informationen und ein Artenporträt des Igels gibt es im Internet unter www.bund-hessen.de/arten-entdecken/igel/.

Bauen · Wohnen · Garten

renovieren · gestalten · leben

Bäume fällen, schneiden und roden. Gartenpflege und Gestaltung. Tel. 06171/6941543
Firma FR Oberurseler Forstdienstleistungen
www.oberurseler-forstdienstleistungen.de

CRO - BAU
Elektroarbeiten · Trockenbau
Sanitärarbeiten · Malen · Tapezieren
Fliesen-, Parkett- u. Laminatverlegung
Fassadendämmung · Gartenarbeiten
Abbrucharbeiten · Entrümpelungen
Zvonimir Kovacevic · 01578-3163313
www.cro-bau.de · info@cro-bau.de

OFENHAUS KLOHMANN
KAMINÖFEN · KAMINE · ÖFEN · KACHELÖFEN
Wir sorgen für wohlige Wärme!
DIPL.-ING. A. KLOHMANN
65936 Ffm.-Sossenheim · Nikolausstr. 8
Tel. 069/342015 · www.ofenhaus-klohmann.de
GROSSE AUSSTELLUNG

Über 55 Jahre Komplettservice rund um den ÖLTANK
Zugelassener Fachbetrieb nach Wasserrecht
♦ Tank-Reinigung ♦ Tank-Sanierung ♦ Tank-Demontage
♦ Tank-Stilllegung ♦ Tankraum-Sanierung ♦ Tank-Neumontage
TANK-MÄNGELBEHEBUNG
Auch bei gefülltem/teilgefülltem Tank.
Der Heiz- und Warmwasserbetrieb läuft weiter.
Tankrevision-Stadtler GmbH • 65933 Frankfurt/M • Lärchenstr. 56
☎ 069/39 26 84 • ☎ 069/39 91 99 • Fax 069/39 91 99 od. 38 01 04 97
tankrevision-stadtler@t-online.de • www.tankrevision-stadtler.de
Oberursel: ☎ 06171 / 7 43 35 • Wiesbaden: ☎ 06122/50 45 88
Mainz: ☎ 06131 / 67 28 30 • Heusenstamm: ☎ 06104/20 19

Viel Flair auf wenig Raum

So werten großzügige Glasflächen schmale Stadthäuser auf



Der neue Garten ist eine idyllische grüne Oase, eingerahmt von den Mauern und Wänden der umliegenden Häuser.
Foto: djdlSolarlux/Martijn Vonck



Lediglich etwas mehr als fünf Meter breit ist das modernisierte Stadthaus, das dank der Glas-Faltwand offener, freundlicher und wohnlicher geworden ist.
Foto: djdlSolarlux

(djdl). Stadthäuser sind oft praktisch und freundlich, in der Regel aber sehr begrenzt in ihren Möglichkeiten. Wegen kleinerer Grundstücke müssen die Bewohner vorhandene Gartenflächen geschickt in die Gesamtgestaltung einbeziehen. Wie sich auch aus wenig Fläche mehr machen lässt, zeigt das umfassend sanierte Eigenheim von Lea Kuipers und Hugo Vos im niederländischen Haarlem. Die alten Türen und Fenster zwischen Küche und Garten haben sie durch zwei raumhohe Glas-Faltwände des Herstellers Solarlux ersetzt. Das schafft nicht nur einen barrierefreien Durchgang, sondern holt auch viel mehr Licht ins Haus. Wenn die Faltelemente komplett geöffnet sind, gehen Innen- und Außenbereich fließend ineinander über. Das Resultat: ein einladendes Flair und ein neues großzügiges Wohngefühl.

Dingeldein GmbH
Schornstein-, Dach- und Ofen-Technik
Alles rund um den Schornstein
Dacharbeiten aller Art
Kaminöfen und Kamine
Ofenstudio Bad Vilbel
Meisterbetrieb
Tel. 06101 - 12 83 99
Zeppelinstr. 14 · Bad Vilbel · Gewerbegebiet, Am Stock
www.dingeldein-schornstein.de

Baumstumpfenentfernung mit Wurzelstock durch Fräsen.
Tel. 06171/6941543
www.oberurseler-forstdienstleistungen.de

Ofenstudio Bad Vilbel GmbH
KAMINE & KAMINKASSETTEN
SPEICHERÖFEN & SCHORNSTEINE
Große Verkaufs- & Ausstellungsfläche
Zeppelinstraße 14 · 61118 Bad Vilbel
Tel. 0 61 01 / 80 33 144
www.ofenstudio-gmbh.de

Hölderlins Handschriften mit „Aha-Erlebnis“

Hochtaunus (bmi). Anlässlich des 10. Geschichtstags für Taunus und Main mit dem Thema „Hölderlins Zeit – Taunus und Main um 1800“ widmete sich Dr. Astrid Krüger in ihrem Vortrag der wechselhaften Geschichte der Homburger Hölderlin-Handschriften. Aufgrund coronabedingter Terminverschiebungen konnte die Leiterin des Bad Homburger Stadtarchivs ihren Vortrag nicht selbst zu Gehör bringen, diese Aufgabe übernahm Gregor Maier, Fachbereichsleiter Kultur des Hochtaunuskreises und Ausrichter des Geschichtstags, für sie.

Dass die Stadt Bad Homburg bis heute die zweitgrößte Sammlung von Hölderlin-Handschriften ihr Eigen nennen darf, ist Johann Georg Hameln zu verdanken. Um 1840 gründete er zunächst das Stadtarchiv, dann Stadtbibliothek und Stadtmuseum. Er befasste sich eingehend mit der Geschichte der Landgrafschaft Hessen-Homburg und den beiden Aufenthalen Friedrich Hölderlins in Homburg vor der Höhe. 1856 schließlich schrieb er an Hölderlins Schwester mit der Bitte um Unterstützung und Überlassung von Dokumenten.

Hameln behält Schriften

Da sie mittlerweile verstorben war, erreichte dieses Gesuch ihren Sohn Friedrich von Breunlin. Nur wenig später sandte dieser aus dem Nachlass seines Onkels zahlreiche Briefe und Manuskripte nach Homburg, die er Hameln wenig später dann ausdrücklich übereignete. Im Verlauf einer regen Korrespondenz erhielt Hameln noch im selben Jahr weitere Handschriftproben Hölderlins und Anfang 1857 eine letzte Sendung mit Briefen aus der Zeit von 1798 bis 1800 sowie von 1803 bis 1806. Obgleich ein späterer Brief belegt, dass Hölderlins Neffe dieses letzte Konvolut aufgrund seines familiären Bezuges zurück erbat, scheint Hameln dem nicht Folge geleistet zu haben. Bereits im März 1857 hatte er Hölderlins Handschriften in den Bestand der Stadtbibliothek eingegliedert.

Seine Nachfolger befassten sich ebenfalls mit Hölderlins Schriften, allen voran Ernst Georg Steinmetz, der 1924 die Leitung des Stadtarchivs übernahm. Im Rahmen seiner Hölder-

lin-Forschungen berichtete er über die weitere Verwendung und Nutzung der Handschriften. So wurden bereits 1880 die Manuskripte neu geordnet in das „Homburger Folioheft“, das „Homburger Quartheft“ und weitere Manuskripte und Briefe, die der damalige Stadtbibliothekar Wilhelm Rüdiger in fünf Mappen binden ließ.

Mit Sprengung gedroht

Durch rege Forschungen und Veröffentlichungen wurde die Hölderlin-Sammlung immer bekannter, was dazu führte, dass durch die häufige Benutzung die Hefte schon bald neu gebunden werden mussten. Nur wenige Jahre später wurden so aus den vormals fünf Mappen nun drei Bücher, das „Foliodbuch“, das „Quartheft“ und das „Briefheft“. Schon diese Umbindungen führten zu vielfacher Verwirrung und unzuverlässigen Quellenangaben. Doch damit nicht genug; 1939 wurden die Bücher aufgelöst, damit die Handschriften fotografiert werden konnten. Anschließend wurden sie dann in der noch heute vorliegenden Aufteilung auf neun Mappen A-J verteilt. Zur Ruhe kamen Hölderlins Handschriften dennoch nicht; sie lagerten zwar während des Zweiten Weltkriegs sicher in einem Tresor im Marstallgebäude des Schlosses. Doch Stadtar-

chivar Steinmetz wurde in den letzten Tagen des Krieges noch eingezogen und übergab den Schlüssel einer nur ihm bekannten Dame. Nach Ende des Weltkriegs verlangten die Amerikaner die Öffnung des Tresors vom nun zuständigen Stadtbibliothekar Horst Böning, der zuvor schon vergeblich nach dem Schlüssel gefahndet hatte. Erst als die Sprengung des Tresors angedroht wurde, hatte die Dame ein Einsehen und überreichte Böning den Schlüssel. In einer Nach-und-Nebel-Aktion leerte er daraufhin den Tresor und hielt die Handschriften monatelang versteckt. Erst 1957 entschloss sich Horst Böning aufgrund mehrfacher Einbrüche, die Handschriften der Sicherheit eines Safes bei der Kreissparkasse anzuvertrauen. Doch der unklimateisierte Tresor erschien dem Stadtbibliothekar ein zunehmend ungeeigneter Aufbewahrungsort für die Handschriften, deren Wert er 1973 mittlerwei-



Springt beim Geschichtstag für Dr. Astrid Krüger, die Leiterin des Bad Homburger Stadtarchivs, ein und bringt ihren Vortrag über die Hölderlin-Handschriften zu Gehör: Gregor Maier, Fachbereichsleiter Kultur des Kreises. Foto: bmi

le auf sechs Millionen DM schätzte. So fanden auf seine Initiative hin die Homburger Hölderlin-Handschriften 1975 schließlich als vertraglich abgesicherte Leihgabe Aufnahme im Hölderlin-Archiv der Württembergischen Landesbibliothek in Stuttgart, die 1970 neu erbaut worden war und die seitdem eine klimatisierte Lagerung und fachgerechte Betreuung durch Restauratoren sicher stellt.

Besonderes Augenmerk legte Dr. Krüger auf das „Homburger Folioheft“, zweifellos das bedeutendste Konvolut an Manuskripten des berühmten Dichters. Es handelt sich um 32 lose Doppelseiten, die ineinander gelegt wurden. Hölderlin beschrieb sie zwischen 1802 und 1807 auch in Homburg. Hier finden sich bekannte Gedichte wie „Heimkunft“, „Die Heimath“ oder „Brod und Wein“, sowie die Hymne „Patmos“. Dr. Krüger führte aus, dass sie gerade dieses Konvo-

lut besonders faszinierend findet, „lässt es uns doch einen direkten Blick auf den arbeitenden Dichter in den unterschiedlichsten, manchmal auch bedrückenden Lebenssituationen werfen. Es ist eben nicht die sorgfältig in Schönschrift gehaltene Abschrift“. Hölderlins Arbeitsweise lässt sich hieran anschaulich nachvollziehen. Von Hölderlin selbst zusammengestellt, ordnete er es mehrfach um, ergänzte Blätter oder drehte Doppelseiten so um, dass sich neue Reihenfolgen ergaben. Außerdem bearbeitete er die Texte mehrfach, ergänzte einzelne Worte oder fügte ganze Absätze hinzu, teilweise noch Jahre später. Mitunter sind seine Manuskripte nur noch schwer zu entziffern, so viele Überarbeitungen drängen sich auf engem Raum.

Hölderlin digital

Stellvertretend für Dr. Krüger demonstrierte Gregor Maier dies abschließend: Ein Klick am Laptop und auf der Leinwand erschien das Foto einer dunkel getönten Manuskriptseite mit schwarzer Handschrift. Beim nächsten Klick legen sich darüber einzelne weiße Worte, mit jedem Klick dann mehr und mehr neben und übereinander. Zugrunde liegt dieser Darstellung eine original Handschrift Friedrich Hölderlins, bearbeitet in einer Online-Edition von Professor Dr. Hans Gerhard Steimer. Mit diesem Projekt gelingt es ihm 2017, den zugrunde liegenden Text und die Hinzufügungen in ihrer zeitlichen Dimension darzustellen. Diese Online-Edition nannte Dr. Krüger ein besonderes „Aha-Erlebnis“, das ihr bewusst machte, „wie lang anhaltend Dichter wie Hölderlin ein Gedicht am Blatt selbst weiterentwickelt haben. Papier war ein wertvolles Gut, und man hat Notizen nicht einfach weggeworfen, wenn man Gedanken weiterentwickelt hat, sondern man hat dies direkt auf dem Blatt getan, mit dem man angefangen hat.“ Der 11. Geschichtstag für Taunus und Main wird 2021 turnusmäßig im Main-Taunus-Kreis stattfinden. Gregor Maier verriet gegenüber der Bad Homburger Woche sogar schon das Thema, es wird die Eisenbahngeschichte der Region sein.

Konzepte zur Mitarbeitergewinnung

Oberursel (ow). Ein fokus O.-Vortragsabend am Mittwoch, 7. Oktober, um 19 Uhr im Rilano Hotel, Zimmersmühlenweg 35, steht ganz im Zeichen des Themas „Mitarbeiter“. Bildungscoach Lena Nickel stellt das Projekt „ProAbschluss“ der Walter-Kolb-Stiftung vor. Anschließend berichtet Claudia Kaczinski über die „Mangelware Mitarbeiter – Konzepte zur Mitarbeitergewinnung und –bindung“. Der bestehende Fachkräftemangel ist ein Problem für viele kleine und mittelständische Unternehmen. Es wird immer schwieriger motivierte und kompetente Arbeitskräfte zu gewinnen – und im Unternehmen zu halten. Die Coronakrise hat den Personalbedarf in manchen Bereichen abgeschwächt, aber in den anderen Branchen ist der Fachkräftemangel unverändert dramatisch oder durch eine erhöhte Nachfrage in der Krise teils sogar verschärft. Die Frage des Abends lautet deshalb: Wie gewinnen und halten Unternehmen ihre Mitarbeiter? Wie können sich Unternehmen im Kampf um begehrte Arbeitskräfte vom Wettbewerb unterscheiden? Wie können sie

die aktuelle Krise als Chance nutzen? Die Referentinnen Claudia Kaczinski und Lena Nickel präsentieren praktische Ansätze für diese Herausforderungen. Sie zeigen, wie man mit Bildungsangeboten und steuerlich attraktiven Sonderleistungen Mitarbeiter gewinnen und halten kann.

Die aktuell notwendigen Hygiene- und Abstandsvorkehrungen werden eingehalten. Die Zahl der Teilnehmer ist begrenzt. Interessierte Gäste melden sich bis 5. Oktober per E-Mail an info@fokus-o.de oder unter Telefon 06171-631881 an. Die Teilnahme ist kostenlos. Gäste sind willkommen.

Nach dem Prinzip „von Experten – für Experten“ geben Profis aus den Reihen des fokus O. ihr Fachwissen an Mitglieder und Gäste weiter. Die Treffen Oberurseler Unternehmer sind gerade während der Corona-Krise eine wertvolle Gelegenheit, um sich über den Umgang mit den Beschränkungen und alternativen Geschäftsideen auszutauschen. Die Unternehmer profitieren so untereinander von den unterschiedlichen Erfahrungen und Ansätzen.

Der Oktober im „Alten Hospital“

Oberursel (ow). Im Seniorentreff „Altes Hospital“, Hospitalstraße 9, findet im Oktober jeden Dienstag um 15 Uhr der 3000-Schritte-Spaziergang statt, Start ist am Seniorentreff. Donnerstags von 14.30 bis 16.30 Uhr wird Bingo gespielt mit jeweils acht Personen. Freitags wird von 9 bis 11 Uhr ein Themenfrühstück angeboten. Dabei handelt es sich am 2. Oktober um ein deutsches Frühstück mit gemischtem Wurst-Käse-Teller, gekochtem Ei, Marmelade, Joghurt mit Obst, einem Brot-Brötchen-Korb, O-Saft und Kaffee. Am 9. Oktober wird ein französisches Frühstück mit O-Saft, Croissant, Baguette, Butter, Marmelade, Honig, Obst, Käse und Café au Lait kredenzt. Ausnahmsweise erst ab 11 Uhr gibt es am 16. Oktober ein bayerisches Frühstück mit zwei Weißwürsten, Brezn und süßem Senf mit Dessert. Darauf folgt am 23. Oktober erneut ein deutsches Frühstück. Der Preis beträgt jeweils sechs Euro. Sieben Euro sind für das Genießer-Frühstück mit Spinat-Lachsrolle, gekochtem Schinken, Käse, Milchreis mit

Obst, Brot-Brötchen-Korb, Sekt und O-Saft zu berappen, das am 30. Oktober für die Gäste vorbereitet wird. Beim Frühstück gibt es Zweier-Tische mit genügend Abstand.

Am Montag, 5. Oktober, wird der Stadtrundgang „Starke Frauen in Oberursel“ mit Marion Unger angeboten. Es werden starke Frauen vorgestellt, die Oberursel zu dem gemacht haben, was es heute ist. Erzählt werden Geschichten von einer Heiligen, von Politikerinnen, von Künstlerinnen... mehr wird nicht verraten! Treffpunkt ist um 14 Uhr vor dem Seniorentreff in der Hospitalstraße.

Für alle Veranstaltungen gibt es ein Hygienekonzept. Bitte den Mund-Nasen-Schutz nicht vergessen! Die Tische und Stühle werden gereinigt und desinfiziert, und es wird regelmäßig gelüftet. Ein Mittel zur Händedesinfektion steht zur Verfügung. Für alle Veranstaltungen ist eine Anmeldung unter Telefon 06171-585333 erforderlich. Die Telefonsprechzeiten des Seniorentreffs sind montags und dienstags von 14 bis 17 Uhr.

Kultur-Talk mit Antje Runge

Oberursel (ow). „Macondo Talk – Gespräche und Musik“ ist eine Idee, die Stefano Scarlatti, Inhaber des Artcafes Macondo, Strackgasse 14, und der Fotograf Willi Mulfinger entwickelten, als bekannt wurde, es werden einfach immer mehr Oberurseler, die in ihrer Stadt Bürgermeister werden möchten. Einer, zwei, viele war dann auf einmal der aktuelle Stand, meinen sie.

„Wir fragen nach“ ist jetzt ihr Motto, unter dem sie kulturinteressierten Bürgern Gelegenheit geben möchten, sich in einer lockeren, entspannten Atmosphäre mit den Kandidaten zu unterhalten.

Kultur soll ausschließlich das Thema sein. Jedoch weniger die kulturellen Ereignisse auf der ganz großen Ebene, sondern mehr die Kultur von unten. Oder besser, die Kultur von der Seite, wie Willi Mulfinger meint, zum Beispiel die Musik-Veranstaltungen, die par-

allel zu den großen Ereignissen oft von Insidern für Insider gemacht werden, Ausstellungen, deren Realisierung richtig Arbeit macht, die dann trotzdem nur wenige kennen, und ähnliches.

Kreativität ist garantiert bei Künstlern gefragt, wie aber sieht es bei den Politikern aus. Welche Ideen für die Zukunft haben sie dann, wenn alle den bekannten Satz: „Tut mir leid, einfach zu wenig Geld“, leidvoll verstanden haben.

Beim ersten, etwa 90-minütigen „Macondo-Talk“ am Samstag, 3. Oktober, um 18 Uhr ist die SPD-Kandidatin Antje Runge zu Gast. Laurids begleitet die Veranstaltung am Klavier mit Musik von Pop bis Klassik. Da die Anzahl der Plätze im Macondo begrenzt ist, wird um Reservierung gebeten bei Stefano Scarlatti unter Telefon 0170-5849026.

WAHLEN

Gesundheitstelefon

Tel. 06171-631884

fokus

Forum der Selbständigen Oberursel e.V.



Faszination Faszien

Wenn Nacken, Schultern, Rücken oder Hüfte wehtun, doch von ärztlicher Seite alles in Ordnung scheint, können übersäuerte Muskeln und Faszien die Ursache sein. Eine gezielte Faszientherapie kann hier hilfreich sein, Blockaden lösen und Schmerzen mindern. Häufig wird dabei jedoch die Ernährung außer Acht gelassen – und der Erfolg bleibt überschaubar. Eine überwiegend basische Ernährung sowie die therapeutische Behandlung des Faszienorgans in Kombination mit individuell ausgerichteten Bewegungsübungen helfen hingegen vielen Menschen, dauerhaft mit weniger Schmerz und damit besserer Lebensqualität zu leben. Und dies, ohne dass starke Medikamente oder Operationen notwendig sind. Die Heilpraktikerin und Yoga-Lehrerin Petra Colaci-Kozarec hat den ganzen

Menschen im Blick. Mit einer speziell erlernten Faszientherapie behandelt sie Schmerzpatienten, häufig ergänzt durch Yoga-therapeutische Übungen für einzelne Schmerzbilder. In ihr Repertoire gehört auch die „pneumatische Pulsationsmassage“, die die Massage und das traditionelle Schröpfen sowie Reflexzonenmassage und Lymphdrainage zusammenbringt.

Beim nächsten Termin des Gesundheitstelefons von fokus O. erläutert Petra Colaci-Kozarec die Ursachen vieler Schmerzen und die Bedeutung der Faszien. Zudem gibt sie Hinweise zur Behandlung, Eigenbehandlung sowie Ernährungstipps.

Das Gesundheitstelefon ist geschaltet am Mittwoch, 7. Oktober, von 18 bis 20 Uhr, wie immer unter Telefon 06171-631884.

Die faszinierende Welt der Honigbiene

Hochtaunus (ad). In den vergangenen Jahren ist das öffentliche Interesse am Leben der äußerst komplex organisierten Bienenvölker enorm gestiegen, und auch die Zahl der Hobby-Imker nimmt kontinuierlich zu. Und vielen geht es dabei gar nicht um den Honig – oder zumindest nicht in erster Linie. Sie wollen vor allem etwas gegen das weltweite Bienen- und Insektensterben tun. Bienen sind maßgeblich an der Produktion von Nahrungsmitteln beteiligt. Sie sind unersetzbare Bestäuber, ohne die es das meiste Obst und Gemüse sowie viele Pflanzen überhaupt nicht gäbe. Ohne sie wäre ein Großteil der Blütenbestäubung unmöglich. Experten gehen davon aus, dass etwa 75 Prozent der Ernte entfallen würden, wenn es keine Bienen mehr gäbe.

In das faszinierende Leben von Bienen und Bienenvölkern führte auf Einladung des Naturheilvereins Taunus der aus Grävenwiesbach kommende Bio-Imker Andreas Kramer die interessierten Teilnehmer auf dem wunderbaren Gartengrundstück unter den Mammutbäumen des Dorint Hotels in Oberursel in Form eines Open-Air-Vortrags ein. Er erklärte ausführlich und anschaulich, wie sich Bienen und Bienenvölker im Jahresverlauf verhalten, welche Aufgaben sie zu erledigen haben, mit welchen Schwierigkeiten sie kämpfen. Andreas Kramer betreibt eine kleine, familiengeführte Bioland-Imkerei. Eine gute Ho-

nigqualität und das Wohl der Bienen liegen Andreas Kramer ganz besonders am Herzen. Gleich an dieser Stelle könnte man sich fragen, was ist eigentlich Bio-Honig, wissen doch die Bienen nicht wirklich, wo Bio-Felder aufzufinden sind. Die Richtlinien zum Bio-Honig richten ihr Augenmerk insbesondere auf die Bienenhaltung oder auch auf das bevorzugte Aufsuchen von Stellplätzen für die Bienenstöcke, an denen möglichst viele naturbelassene Blüten zu finden sind. So eben auch auf dem wundervollen Grundstück des Dorint Hotels, auf dem Andreas Kramer seine Bienen in Absprache mit dem Hotel halten darf. Die Zuhörer merken Andreas Kramer seine Liebe zu den Bienen an, wenn er erklärt, dass Honigbienen staatenbildende Insekten sind, die alleine nicht überleben können. Ein Staat besteht fast ausschließlich aus weiblichen Bienen, die männlichen Bienen, die Drohnen, bilden weniger als zehn Prozent. Insgesamt bilden bis zu 40 000 Bienen ein Bienenvolk.

Kommunikation per Pheromone

Der Staat, zu dem sich ein Bienenvolk zusammenschließt, funktioniert wie ein gut geöltes Uhrwerk. Jedes Mitglied hat klar definierte Aufgaben und nimmt einen festen Platz innerhalb der Gesellschaft ein. Die Kommunikation untereinander basiert auf Pheromonen, also hormonellen Botenstoffen, die jede Biene absondert. Außerdem führen Bienen spezielle „Tänze“ auf, die bestimmte Aktionen einleiten und ebenfalls der Verständigung dienen. Jedes Bienenvolk hat nur eine Königin, die einen ganz speziellen Duft ausstrahlt, der den gesamten Staat zusammenhält. Sie kann als Einzige Eier legen und ist somit die „Mutter“ aller Bienen innerhalb eines Staates. Während der Hauptbrutzeit, die von April bis Juni dauert, legt sie bis zu 2000 Eier am Tag. Die Königin ernährt sich ausschließlich von Gelee Royale. Sie verläßt den Stock bis auf einen kurzen „Hochzeitsflug“ zu Beginn ihres Lebens nicht mehr. Während dieses Ausflugs, der etwa zwei Wochen nach ihrer Geburt stattfindet, läßt sich die Königin von bis zu 20 Drohnen begatten. Stirbt eine Königin frühzeitig, legt eine Arbeiterin ein Ei, aus dem die nächste Königin heranwächst: Ein bemerkenswertes Phänomen, das den Fortbestand des Volkes sichert. Die Honigbiene zieht es vom Land in die Stadt. Denn auf dem Land herrscht agrarindustrielle Ödnis: Hecken, Kleingehölze, Waldstücke und Bachränder wurden im Zuge



Andreas Kramer hält unter Mammutbäumen auf dem Grundstück des Dorint Hotels in Oberursel einen Vortrag über Bienenkunde. Fotos: ad

der Flurbereinigung systematisch gerodet, und es entstanden weite, eintönige Agrarflächen – gut für großräumige Monokulturen, schlecht für Bienen. Denn Monokulturen werden binnen weniger Tage abgeerntet. Schlagartig entstehen grüne Wüsten, in denen die Bienen weder Pollen noch Nektar finden. Hinzu kommt, dass die Bauern weniger Zwischenfrüchte kultivieren und ihre Wiesen oft schon vor der Blüte mähen. In manchen Regionen finden Bienen bereits im Juli nur noch blütenfreie Flächen vor. Auf dem Land hungern die Bienen teilweise, und manche Völker sterben mitten im Sommer. Anders in der Stadt: Hier locken begrünte Dachterrassen, Kleingärten, ungedüngte Blumenwiesen, Brachflächen und aufgelassene

Friedhöfe mit einem Nahrungsangebot sonstergleichen. Irgendwas blüht immer in der Stadt. Weil das Blütenangebot hier vielfältiger ist, sind Stadtbienen gesünder als ihre Schwestern auf dem Land.

Jeder kann für Nahrung sorgen

Zu den naturnahen Gärten kann jeder beitragen. Der Rasen sollte nicht zu häufig gemäht werden – und auch blühender Klee kann im Rasen schön aussehen. So entsteht unwillkürlich ein reiches Nahrungsangebot für Bienen und Schmetterlinge. Auch der Kauf von Bio-Produkten unterstützt eine insektenfreundliche Landwirtschaft, indem durch den Verzicht von Düngemitteln die Artenvielfalt gefördert wird.



Der Experte: Bio-Imker Andreas Kramer.

Festkonzert im Oktober für die Orgel

Oberursel (ow). Die Klais-Orgel der Liebfrauenkirche, die zu den bedeutendsten und größten Orgelwerken im Rhein-Main-Gebiet gehört, wird im Oktober 50 Jahre alt. Deshalb lädt der Förderkreis Liebfrauen für Samstag, 17. Oktober, um 19 Uhr zum Festkonzert ein. Es spielen der Dommusikdirektor Andreas Boltz an der Orgel und der Trompeter Markus Bebek (Orchester der Oper Frankfurt) Werke

aus vier Jahrhunderten. Der Eintritt ist frei. Um Spenden für die Orgelmusik und die Erhaltung der Orgel in der Liebfrauenkirche wird gebeten. Für den Besuch des Konzerts ist eine Anmeldung im zentralen Pfarrbüro erforderlich, Telefon 06171-979800, oder per E-Mail an st.ursula@kath-oberursel.de. Von den etwa 600 Plätzen in der Kirche dürfen nur 90 Plätze von Besuchern genutzt werden.

STELLENMARKT

Reinigungskräfte m/w/d
(geringfügig) in **Oberursel am Taunus**, Königsteiner Str. gesucht. AZ: Mo. – Do. 16.00 – 18.50 Uhr / Freitag 14.00 – 15.30 Uhr / Stundenlohn 10,80 €. Bitte bewerben Sie sich aussch. telefonisch unter: **Nils Bogdol GmbH**, Mo-Fr 08:00-16:00 Uhr unter **0162 200 34 20**

Unternehmen sucht langfristig für Büro-tätigkeiten, kleinere Mechatronikarbeiten sowie für Botengänge (ca. 10-15 Std./Woche) **Schüler oder Studenten (m/w)** mit guten Englisch- und PC-Kenntnissen sowie mit PKW. Telejet GmbH, Sodener Str. 6, 61462 Königstein, Tel.: 06174 969910, Mail: bewerbung@telejet.de

Lagermitarbeiter m/w/d
für Onlinehandel in Friedrichsdorf gesucht. Bewerbung an: **info@auktionshaus-bad-homburg.de**

Neue Wege – neue Chancen.

Hier finden Sie den passenden Job.



AVIA FeyEnergie

WIR HABEN POWER! DU AUCH? Dann bist du bei uns genau richtig!

Wir brauchen Verstärkung und suchen ab sofort eine(n):

Kraftfahrer/in Tankwagen (m/w/d) in Vollzeit

Interessiert? Dann jetzt direkt per Mail bewerben: info@fey-energie.com

FeyEnergie GmbH & Co. KG

Industriestraße 4a - 61273 Wehrheim - Tel: 06081 / 5511



Mitarbeiter/in
Für die Kanalreinigung und Kanalsanierung für unseren Standort Steinbach/Ts. in unbefristeter Festanstellung ab sofort gesucht, gerne auch Quereinsteiger! Handwerkliches Geschick von Vorteil. Führerschein erforderlich. Bewerbungen per e-mail an **Kuchem GmbH**, charth@kuchem.de oder telefonisch Hr. Harth **02247-9191-39**.



Wir suchen zum 1. November einen motivierten

Koch (m/w/d),

welcher Lust und Zeit hat, am Wochenende und an Feiertagen bei schlechter Bezahlung zu arbeiten. ☺

Zum Rühl Oberursel Kurmainzer Straße 50 Tel. 06171 / 73477

Ab 1. November **Buchhändler/in (m/w/d)** nach Oberursel gesucht. Bewerbung an **buch@supp-bollinger.de** oder **Tel.: 0173-9155534**

Ab sofort gesucht: **Spülkraft (m/w/d) auf VZ Basis** und **Thekenkraft (m/w/d) auf Minijob-Basis** Kontakt: 0163-4616973

Für unser 4-Sterne Hotel in Oberursel suchen wir **SIE** zum baldigen Eintritt als **FRÜHSTÜCKSKOCH d/m/w in Teilzeit (5 T./Wo. 6:00-11:00 Uhr)** **PARKHOTEL AM TAUNUS** Hohemarkstr. 168 · 61440 Oberursel · Tel. 06171-9200 kirsti.hofmann@parkhotel-am-taunus.de

Für unsere Tankstelle suchen wir in Vollzeit zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n **Mitarbeiter/in (m/w/d) Verkauf, Bistro im REWE To Go** **Alles super.** Sie sind zeitlich flexibel (Schichtarbeit), freundlich, motiviert und verfügen über gute Deutschkenntnisse? Dann senden Sie uns bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an Frau Anna-Maria Solka: **Aral Tankstelle Anna-Maria Solka Urselerstraße 38 · 61348 Bad Homburg Tel.: 06172 – 301300** oder gerne auch per E-Mail im PDF-Format an: anna-maria.solka@tankstelle.de

Volkshochschule sucht Sachbearbeiter*in (m/w/d) Die vhs Hochtaunus sucht zum 1.1.21 eine*n Sachbearbeiter*in (m/w/d) in Teilzeit (60%) für die Verwaltung. Die Stelle umfasst im Wesentlichen die Aufgaben der Assistenz im Bereich der Integrationskurse (BAMF). Die ausführliche Stellenausschreibung siehe: www.vhs-hochtaunus.de Bewerbungen bitte per E-Mail (max. 5 MB) bis 20.10.20 an den Leiter der vhs Hochtaunus, Carsten Koehnen, Füllerstr. 1, 61440 Oberursel.

Zukunft im Kopf.

www.vhs-hochtaunus.de

FREYTOURS
Bad Homburg



7-tägige „(R)Auszeit“ Bad Mergentheim

4* Best Western Premier Parkhotel – mit Anwendungen, Halbpension, kein festes Programm, Bus-Zubringer
15.–21.11.2020

€ 742,-

Lindenstraße 45 · 61352 Bad Homburg
Tel.: 06172 - 279 27 82 · www.freytours-badhomburg.de

24 h Pflege Zuhause
MK ambulanter Pflegedienst
www.pflegedienst24h-mk.de
Seit 14 Jahren in Bad Homburg.
Tel. 06172/489968 · 0178/1305489

Bio. Teppich-Hand-Wäsche

Seit 1991 in Friedrichsdorf
Hugenottenstr. 40
FARZIAN Tel. 06172-763620

Barbara Klemm nähert sich mit der Kamera Hölderlins Werk

Hochtaunus (how). Nur wenige Dichter haben Sprache, Denken und Empfinden so geprägt wie Friedrich Hölderlin. Anlässlich seines 250. Geburtstags hat die bedeutende Frankfurter Fotografin Barbara Klemm jene Orte besucht, die in seine Gedichte eingegangen sind: die Städte Lauffen, Nürtingen, Tübingen, Bad Homburg, Jena und Bordeaux, das Kloster Maulbronn, den Neckar, den Rhein und den Bodensee. Mit der Kamera nähert sie sich dem Dichter und seinem Werk, indem sie die Perspektiven einfängt, die sich in den Versen auftun. Fotos und Verse stellt sie nebeneinander, sodass das Zusammenspiel von gewählter Perspektive und Werk augenfällig wird. Aus dieser Sammlung von Schwarz-Weiß-Fotografien der renommierten Fotografin wurde in Tübingen eine Ausstellung komponiert und auf Wanderschaft gegeben, die nun in Bad Homburg zu sehen ist.

„Wir mussten nicht lange nachdenken, ob wir die Ausstellung übernehmen und wo sie gezeigt werden könnte“, verriet Landrat Ulrich Krebs bei seinem Grußwort zur Eröffnung der Ausstellung. Denn das Forschungskolleg Humanwissenschaften hat bekanntlich in seinem Parkgelände einen kleinen Pavillon an der Stelle, wo man einen Lieblingsort Hölderlins vermutet. „Zudem verbindet uns mit dem Forschungskolleg Humanwissenschaften eine gute, vertrauensvolle Partnerschaft, schon so lange wie das Forschungskolleg selbst besteht. Und in den vergangenen Jahren haben wir hier bereits immer wieder auch Kunstausstellungen gemeinsam gestaltet. Ich freue mich daher sehr, dass wir mit dieser schönen Ausstellung die gute Zusammenarbeit fortsetzen können,“ erläuterte der Landrat das Zustandekommen der Kooperation und bedankte sich bei Professor Dr. Matthias Lutz-Bachmann, dem Direktor des Forschungskollegs. Barbara Klemm war bei der



Die Künstlerin Barbara Klemm vor ihren Fotografien. Foto: Forschungskolleg

Eröffnung im coronabedingt kleinen Kreis anwesend und freute sich über die Präsentation ihrer Arbeiten an diesem besonderen Ort. Eine Einführung ins Werk gab die Leiterin des Tübinger Museums im Hölderlinturm, Dr. Sandra Potsch, die der Ausstellung zahlreiche Besucher wünschte.

Die Ausstellung „Hölderlins Orte – Fotografien von Barbara Klemm“ kann bis zu 23. Oktober am Wingertsberg 4 in Bad Homburg besucht werden, und zwar montags bis freitags von 10 bis 16 Uhr. Ein Begleitheft liegt aus und ordnet hilfreich die Fotografien den lyrischen Zeilen Hölderlins zu. Zur Ausstellung ist zudem ein Bildband mit gleichem Titel erschienen: Hölderlins Orte. Fotografien von Barbara Klemm (ISBN 978-3-7356-0658-7). Preis: 24 Euro.

Anne-Marie Skuqi

RECHTSANWÄLTIN
Fachanwältin für Familienrecht
weiterer Tätigkeitsschwerpunkt Erbrecht



Tel. 06172 - 72 307

www.skuqi-familienrecht-erbrecht.de

AUKTIONSHAUS
Oberursel

Jetzt einliefern zur nächsten Versteigerung!
Fuchstanzstraße 33 · Tel. 06171-2790467
www.auktionshaus-oberursel.de

Kronberger
Lichtspiele

mein Kino...

1. 10. – 7. 10. 2020

Die Dirigentin

Fr. + Sa. + Mi. 20.15 Uhr
So. 19.30 Uhr; Mo. 17.30 Uhr

Love Sarah

Liebe ist die wichtigste Zutat
Mo. + Do. 20.15 Uhr;
Fr. + Sa. 17.30 Uhr

Die Boonies

Eine bärenstarke Zeitreise
Sa. + So. 15.00 Uhr

Eine Nacht im Louvre: Leonardo da Vinci

So. 17.15 Uhr; Di. 20.15 Uhr

EINE FRAU MIT BERAUSCHENDEN TALENTEN
zum Bundesstart ab 8. 10.
ist Regisseur Jean-Paul Salomé zu Gast im Kino

www.kronberger-lichtspiele.de
klimatisiert 7.1 06173/ 7 93 85

Ein Service für die Leser der Oberurseler Woche

Hotline: 0 61 71 - 58 72 99



BERLINER PHILHARMONIKER
KIRILL PETRENKO Leitung

ALTE OPER
FÜR FRANKFURT

MI
04
NOV

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN FRANKFURT +

Monologe I

Christian Tetzlaff, Violine
Daniel Müller-Schott, Violoncello
Ulrich Matthes, Sprecher
Musik für Soloinstrumente im Dialog mit großen Monologen der Weltliteratur
Werke von J. S. Bach und Bartók
Alte Oper Frankfurt
04.10.2020, 15 Uhr 41,00 €

Monologe II

Christian Tetzlaff, Violine
Daniel Müller-Schott, Violoncello
Ulrich Matthes, Sprecher
Musik für Soloinstrumente im Dialog mit großen Monologen der Weltliteratur
Werke von J.S. Bach und Kodály
Alte Oper Frankfurt
04.10.2020, 17.30 Uhr 41,00 €

Monologe III

Christian Tetzlaff, Violine
Daniel Müller-Schott, Violoncello
Ulrich Matthes, Sprecher
Musik für Soloinstrumente im Dialog mit großen Monologen der Weltliteratur
Werke von J.S. Bach, Henze, Casals und Crumb
Alte Oper Frankfurt
04.10.2020, 20 Uhr 41,00 €

Berliner Philharmoniker

Kirill Petrenko, Leitung
Werke von Webern, Mendelssohn und Brahms
Alte Oper Frankfurt
04.11.2020, 20 Uhr 36,00 – 149,00 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN OBERURSEL

Kikeriki Theater

„Watzmänner“
Stadthalle
06.11. + 07.11.2020 28,60 €

Laura Ruiz Ferre * Klarinette,
Katharina Desero * Violoncello und
Nenad Lecic * Klavier
Ein Abend klassische und romantische Musik mit Mozart und Brahms
Stadthalle Oberursel
08.11.2020, 17 Uhr 20,00 – 28,00 €

BADESALZ - KAKSI DUDES

Stadthalle Oberursel
05. + 06.12.2020, 20 Uhr 29,50 – 35,00 €

Jürgen von der Lippe

VOLL FETT
Zusatztermin wegen großer Nachfrage
Stadthalle Oberursel
12.03.2021, 20 Uhr 32,45 – 44,80 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN BAD HOMBURG

Männerschnupfen -

Die unglaubliche Erkältungs-Show
Kurtheater Bad Homburg, Äpfelwoi-Theater
Bis 19.12.2020 23,40 €

CASTLE CONCERTS

Quantz Collegium - Espagnol -
spanischer Barock in historischen Kostümen
Schlosskirche im Landgrafenschloss
03.10.2020 12,80 – 36,80 €

Robin McKelle

Soul Jazz
Speicher im Kulturbahnhof
21.10.2020 30,30 €

The World Famous

GLENN MILLER ORCHESTR
Adirected by Wil Salden
Kurtheater Bad Homburg
22.10.2020 39,00 – 48,00 €

Trididulous

Urban Street Art & Artistik
Beatbox, Breakdance, Akrobatik und vieles mehr
Kurtheater Bad Homburg
24.10.2020 10,00 €

Love Letters

Theaterstück in Briefen
mit Ursula Buschhorn und Peter Kremer
Kurtheater Bad Homburg
28.10.2020, 20 Uhr 20,00 – 35,00 €

Las Migas

Flamenco Pop
Speicher im Kulturbahnhof
30.10.2020 29,50 €

Florian Schroeder

Ausnahmestand
Kurtheater Bad Homburg
01.11.2020 27,70 – 34,60 €

Al Pride

PoP
Speicher im Kulturbahnhof
04.11.2020 27,50 €

New Orleans Jazzband of Cologne

Santa Claus is Coming to Town
Schlosskirche im Landgrafenschloss
13.12.2020 12,00 – 36,00 €

Die Schlagerpralinen - Comedy Concert

Kurhaus Bad Homburg, Äpfelwoi-Theater
01.11.2020 – 31.12.2020 22,50 €

11. BAD HOMBURGER

POESIE & LITERATURFESTIVAL
Michael Mendl
Weihnachten bei den Buddenbrooks
Thomas Mann und weitere weihnachtliche Texte
St. Marien
12.12.2020 11,45 – 43,05 €

Russisches Ballettfestival Moskau

Schwanensee
Ein Ballettklassiker für die ganze Familie
Kurtheater
18.12.2020 55,00 – 59,00 €

Jessica Gall

Winterlichter - Weihnachtskonzert
Speicher im Kulturbahnhof
18.12.2020 22,00 – 25,00 €

The 12 Tenors - Tour 2021

Kurtheater
02.01.2021 43,00 – 58,00 €

Sebastian Pufpaff - WIR NACH

Kurtheater
16.01.2021 28,35 – 33,85 €

The Tribute Show - ABBA today

Kurtheater
20.03.2021 47,90 – 57,90 €

Wochen- und Monatskarten im Ticketshop Oberursel erhältlich



Frankfurt Ticket
RheinMain

Tickets unter:

069 13 40 400
www.frankfurt-ticket.de

Ticketshop Oberursel · Kumeliusstraße 8 · 61440 Oberursel
Öffnungszeiten: Mo. + Mi. + Fr. 9 – 15 Uhr,
Di. + Do. 12 – 18 Uhr und
Sa. 10 – 13 Uhr

Wir haben wieder geöffnet!
Mit aktuellen, reduzierten Zeiten!

Miro's
Ristorante

– sky Miro's Trattoria –
– Business-Longe –

Trüffel-Abend

mit dem Weingut Tenuta Dell Ornellaia

am 23. und 24. Oktober 2020

Mehr Infos unter www.miros-ristorante.de

Tel.: 06174 998342